Beingepreie:

Renetic 50 big. Bringerichn 10 Big., bund bie Doft bejogen nierrelistelich Mt. 1.75 erel Beftedgeth. Der "General Angeiger" ericheint täglich Abendo. Sonnings in zwei Angeden. Unparteiliche Beitung. Neueste Rachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen:
Die Ispaltige Petitzeile ober beren Raum to Pfg., für ands wärts in Bfg. Bei mehrmaliger Aufmahne Kadatt. Rechame: Petitzeile 30 Ofgs., für auswärts do Pfg. Beilsgens gedühr pro Taufend Oct. 240. Telephon: Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:
Baterbaltungs-Blatt "Beierflunden". — Mobentiich: Det Jandwirth. —
Der Sumorift und die iffufrirten "Beitere Bietter".

Geidiafteftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbruck und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommers in Biesbaden.

97r. 83.

Boftzeitungelifte Rr. 8167.

Mittwoch, Den 8. April 1903.

Telegr. Adreffer "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Monarchen-Reifen.

Ist es Zufall ober Absicht, stehen große Dinge bevor ober wird nur geplant, den gegenwärtigen Zustand zu beseitigen? Bedenfalls ift es bon Intereffe, festzustellen, bag felten in einem jungen Lenz eine solche Reiselust bei gefrönten Herrschern und anderen Staats-Oberhäuptern sich regte. Sie beschränfte sich nicht auf Europa, auch herr Roofebelt, ber Brafident ber Bereinigten Staaten bon Rord-Amerika, hat eine große Menge von Roffern paden laffen und gedenkt sobald nicht wieder heimzukommen. Er hat es gang offen gefagt, was er will: Stimmung für eine große Berffarfung der Wehrfraft der Union machen! Berr Roofebelt schaut weit in die Zufunft und meint, wenn er es auch nicht winfat, daß Tage fommen konnten, welche eine ftarke Baffenruftung für fein Beimathland rechtfertigen und nöthig machen. In Guropa wird ben Fürstenreisen nur ber Rame offizeller Freundschafts und Gegenbesuche gegeben, möglich, daß sie nichts anderes bedeuten. Nicht unmöglich aber auch, daß gewisse Eventualitäten im Schickal des türkischen Reiches ins Auge gefaßt wurden, welche nun die Befiegelung erfahren follen. Die europäischen Rationen mogen einem Rrach im naberen, ferneren ober fernften Orient mit giemlicher Gleichgilfigfeit gegenüberfiehen, wenn nur Eine fich bewährt: Die Ginigfeit ber Regierungen ber Großmächte in fritischer Stunde. Wenn man daran denkt, wie es f. g. wegen Kreta und dann in China ging, hat man allen Anlaß, diesem Wunich die Erfüllung ju gonnen. Ernfte Bermurfniffe maren mitunter nahe genug.

Mit Ausnahme bes greifen Raifers Frang Josef bon Defterreich werden die Monarchen und Staatschefs aller wichtigen Staaten in biefem Grubjahr mit Reifen ober Empfängen gu thun haben, Ronig Eduard von England ift ichon unterwegs; er besuchte ben König Karl von Portugal, bas nach Londoner Blättern England angeblich die Fortdener feiner Eriftens verdanten foll, mabrend es in Wahrheit von John Bull nur gefdröpft ift. Konig Eduard bat fernerbin Begegnungen auch noch mit bem Prafidenten Loubet von Franfreich und wird Reapel und Rom befuchen. Der Braffbent ber frangösischen Republik wird seinerseits ebenfalls eine Begrugung mit bem König Biftor Emanuel bon Stalien baben, der überhaupt am meiften in Anspruch genommen ift. Er hat noch ben beutschen Raiser und den ruffischen Baren Bu emfangen, und ber Bürgermeifter bon Rom wird feiner gerade nicht febr mit Mammon gefegneten Stadtverwaltung feufzend milde Bohlthater wünschen, um über all die Unfo-

ften für diese Fürsten-Empfänge fortzufonnnen. Wie man fieht, steht im Mittelpunkt aller biesjährigen

Brühlingsreisen der Staatsoberhäupter gewissermaßen der funge König von Italien. Er hat einen Theil dieser Besuche als Pflichtbesuche zu erwarten, immerhin bleibt die gesammte Sachlage doch eine auffällige. Italien hat den Dreibund erneuert, steht sich mit dem Baren gut, in Petersburg machte der König bekanntlich seine erste ausländische Biste, mit Frankreich nicht schlecht, nun kommt noch der englische König, man muß wirklich sagen, daß der Staat der apenninischen Halbinsel wirklich ein Allerweltssreund ist. Welche praktischen Holgen das haben mag bei der bekannten Konstitisden Folgen das haben mag bei der bekannten Konstitisdenschaftsung auf der Balkandslbinsel, bleibt abzuwarten, Deutschland speziell hat ja auch kein überwältigendes Interesse daran, der italienische Minister des Auswärtigen scheint indes wirklich mit großem Geschied operirt und mehrere Eisen im Feuer zu haben. Das war seine Pflicht seinem Baterlande gegenüber; dient er damit zugleich dem Frieden, gehührt ihn um so mehr Anerkennung. Für die liebe Eitelseit des Italieners wird diese Thatsache der allgemeinen Umwerdung seines Staates sedensalls eiwas sehr Bestechendes haben.

Solche Fürstenbesuche sind ja nun für den Gang der Politif nicht unbedingt ausschlaggebend; sie sind oft sogar nur Zufallsreisen mit hösischem Sintergrund. Aber in Zeitberhältnissen wie den gegenwärtigen fällt es doch auf, wenn gerade ein Monarch, dem allgemeine Berehrung und Werthschäung entgegengebracht wird, durch die Gewalt der Umstände genöthigt wird, den ziemlich einmüttigen Begegnungen sern zu bleiben. Das trifft auf den Kaiser von Oesterreich zu, sür den es noch immer nicht möglich geworden ist, den jungen König zu begrüßen. Die Rücksichtnahme auf den Pabst in Rom sieht hindernd dazwischen. Ganz gewiß ist sir jeht der Gang der Dreibund-Politik seitgelegt, ob für später alles weitere so glatt von Statten gehen wird, das möchte doch abzuwarten sein.

Zur kage in Marokko.

Die Reise des Präfidenten der frangösischen Republik nach Algier gefchiebt gewiß nicht nur gum Brede bes Befuchs und der Inspettion der Rolonie, fondern hängt mohl bornehmlich damit zusammen, daß fich Franfreich über furz ober lang in die Lage verfest feben fann, fich mit Baffengewalt in bie maroffanifden Sandel einzumischen. Die Dinge scheinen sich jest dort raich so zu entwickeln, wie fie es mussen, um der Pariser Acgierung den jedenfalls erwünschten Anlag zu einer Intervention zu geben, welche ihr fast das ganze marolfanische Gebiet in Die Sande fbielen mirbe. Da giebt es benn mit den Civil- und Millfarbeborden in Alger viel gu berathen und zu bereinbaren, was am besten miindlich und an Ort und Stelle gefchieht. Reine andere Macht ift bort fo geeignet, wie Franfreich, die Rolle eines Executors Europa's gu übernehmen und die Rube und Ordnung wieder berzuftellen, im Intereffe bes Landes felbft, fowie in bemjenigen aller europäifden Bolfer, die mit Maroffo in Sandelsbegiehungen fteben, und der Guropäer, die um Letteren gu dienen, in maroffanifden Stabten ihren Wohnfit aufgeichlagen haben, weil eben Frankreich herr des großen, weitfich angrengenden Gebietes ift und bort eine ftarte, fclagfertige Armee unterhält. Frankreich hat aber auch einen spezifisch französischen Grund, den Begebenheiten in Maroko nicht unter allen Umständen unthätig zuzusehen. Es muß verhindern, daß die Kabylenbewegung nicht auf französisches Gebiet herüber getragen wird, da die algerischen Kabylen an sich schon sehr unruhige, zu Aufständen geneigte Gesellen sind.

Die Abwehr der Rebession läßt sich nicht durch Ziehen eines Cordons, sondern lediglich durch den Einmarsch in marosfanisches Gebiet bewerkstelligen. Daß dieselbe aber bereits dis zur algerischen Grenze gelangt ist, zeigt der Umstand, daß schon ein blutiger Zusammenstoß marosfanischer Ausständischer mit einer französischen Patrouisle statisand. Es scheint überhaupt die Absicht des Präsendenten zu sein, die Kadulenerhebung nach Algerien zu verpflanzen, um den Französen dort vollauf Arbeit zu geben und sie abzuhaltn, in Marosto zu interveniren. Er unterschäpt aber wohl die französische Macht und gräbt sich dadurch selber das Grab, indem er das Gegentheil des Beabsichtigten bewirft.

Was Frankreich dann zu thun hat, ift, der Hauptsache nach, durch die Umstände klar vorgezeichnet. Es hat vor Allem die Rebellion gegen die Herschaft des Suktans niederzuwersen und den Prätendenten unschällich zu machen, alsbann die Hauptstädte und Hauptspositionen des Landes zu besehen und den machtatmen Suktan zu einer Puppe in seinen Händen zu machen. Die Pranzosen sehen den Erwerd Matoskos für ein sehr gutes Geschäft an. Wer sich aber der Jahrzehnte langen blutigen Kämpse erinnert, die Frankreich sühren mußte, dis es vollständig Herr Algeriens wurde, der wird nicht daran zweiseln, daß den französischen Occupationstruppen auch in Marokko jahrelange Kämpse nicht erspart bleiben würden, dis auch dort Ruhe, Ordnung und Sicherheit einigermaßen hergestellt wären.

Maroffo ist vielleicht noch schwerer zu bewältigen, als Algerien, weil es größer ift und mehr unnahbare Zufluchtsorte für die Eingeborenen bietet. Frankreich würde fich durch die Besetzung Marokkos gute Gelegenheiten zur Abkühlung des Thatendranges feiner Tollfopfe, feiner enfants perdus etc. verschaffen, sich aber auch ein Berdienft um die Handelsintereffen Europas, um die Civilifation und insbesondere auch um die Wiffenschaft erwerben, für die es in diesem Stiidden Erbe noch Bieles gu erforicen giebt. Bis jest war die wissenschaftliche Forschung dort überaus behindert, jede Expedition war der Massacrirung ausgesetzt, wobor auch ein Freibrief bes Gultans nicht gu fculten vermochte. Gelbft in volfs- und sprachfundlicher Sinficht ift Marotto noch nicht genügend befannt. Rach früheren Berichten follte die Grundbevölkerung arijder Herkunft sein, die sich allmählich mit berberischen, maurischen, arabischen und negerischen Elementen vermischt habe, follte aber ein Drittel ber maroffaniiden Bevölkerung immer noch blond und blandugig sein, Die Blonden follen namentlich im Atlasgebirge haufen und werden bielfach für Rachkommen von in der Böllerwanberungszeit aus Spanien nach Nordafrika ausgewanderten



Warum Prinzessinnen sich scheiden

Der "Franfische Rour." bringt über Eheirrungen an Fürflenhösen nachstehenbe Ausführungen, die bem Rurnberger Matte von angeblich gut unterrichteter Seite gugeben:

Die spanische Prinzessin Gulalia, die Tante des jungen Königs Alsonso, hat beim Bapste persönlich um die Scheidung ihrer Ebe mit dem Prinzen Anton don Orleans, Derrig von Galleria, gebeten. Der Papst hat der Bittstellerin sedoch auf Bunsch der spanischen Regierung einen absehnenden Bescheid ertheilt. Motivirt ist das Gesuch der Prinzessin mit "unüberwindlicher Abneigung, dervorgerusen durch schlechte Behandlung und thätliches Bergreisen des Prinzen Anton don Orleans an seiner Ebegattin." Man wird sich erinnern, das diese Ede unter dem Protestorate des Bapstes zu Stande sam, um abrei eble Häuser enger aneinander zu knüpsen, und das diese Speaksichnet stand.

Bur Zeit liegen im Batikan nicht weniger als vier Anfragen inrstlicher Frauen vor, ob der Papst geneigt sei, die Ehen der Brinzessinnen zu scheiden — barunter ist die Brinzessin Luise von Toskana nicht, denn in diesem Halle erwartet man im Batikan die Einrelchung des Scheidungsgesuches von seiten des Kromprinzen von Sachsen, da die Anfrage, ob die Scheidung eingereicht werden darf, bereits vordeschieden ist. Es ist in derarigen Hällen Sitte, daß die betheiligten sürsslichen Personen Batikan um die Aussicht und die Bedingungen, die mit dem Endentschied des Papstes verknüpst werden, anfragen. Während

ber Papit auf Wunsch seines Batenkindes, des Königs Alfonso, die Scheidung der spanischen Prinzessin Gulalia von dem Prinzen Anton abgelehnt bat, dürste auf Wunsch des König Georgs von Sachsen die Ebe des Kronprinzen mit der Prinzessin von Toskana nach der Entbindung der ehemaligen Kronprinzessin sweisellos geschieden werden, da in diesem Falle die Angelegenheit insofern günstiger liegt, als die Oberin eines Klosters und verschiedene Konnen das zur Scheidung nach sirchlichem Recht nothwendige Zeugniß ablegen werden.

Bemerkt sei, daß der Papst ohne jegliche Schwierigkeiten als Folge der sächsischen surch den Eheirrung die kirchliche Annullirung aussprechen wird, da in gans analogen Fällen die firchliche Scheidung fürstlicher Ehen bereits erfolgte. Im jehigen Jalle wird auch das Berkangen des Sachsenvolkes zurückgegrissen werden, daß, sobald die Geburt des Kindes statgefunden, das Prinzessin Ausse noch unter dem Derzen trägt, der gerichtlichen Ehetrennung die Ungüstigkeitserstärung der olten Ehe von seiten des Papstes schmell erfolge, damit der Ihronfolger eine neue eingehen könne und dem Bolle eine fünstige Königin gebe.

Eine vom Bapft annullirte Che, welche faft in allen ausschlaggebenden Momenten der Ehe des sächsischen Kronprinzen
gleicht, ist die des Jürsten von Monaco, die nicht sinderlos geblieben ist. Dieser war befanntlich in erster Ehe mit Lady
Mary Douglas Damilton vermählt. 1880 erstärte die römische
Kurie diese Ehe, welcher der nunmehrige Erdprinz entsprossen
ist, für nichtig. Fürst Albert verheirathete sich danach mit der
Duckesse Richelieu-Deine, die Fürstin mit dem Grasen Tassilio
Vesteties. In diesem Valle brachte die Fürstin, ehemalige Lady
Douglas-Damilton, zwei Freundinnen auf, die auf das Krucisix vor dem Erzbischof von Baris erstärten, daß die Lady zur
Ehe mit Fürst Albert gezwungen wurde. Mehr verlangte der
Erheschenungsgerichtshof im Batisan nicht. Der Form war genügt.

Alls bie jeht in einer Beilanftalt befinbliche Kronprinzeisin Luise zu Coburg, bie Tochter bes Konigs Leopold von Belgien, seinerzeit im Batifan anfragte, ob ihre mit bem Prinzen

Bhilipp von Sachien-Coburg gefchloffene Che geichieben merben fonne, wurde ihr die Antwort, daß eine Auflojung des burch bie Rirde geschloffenen Chebunbes nur bann erfolgen fonne, wenn burch Beugen unzweifelhaft nachgewiesen werben fonne, bağ fie gur Beit, als fie bas Jawort in ber Rirche gab, unter unwiderstehlichem 3mange frand, welcher bie geiftigen Gabigfeiten ausichlieft. Es murbe biefe "Geiftesabmefenbeit" ber Brinseffin bon bier Beugen bestätigt (barunter war ber Stallmeifter). Sie bestätigten, bag Ronig Leopold, ihr Bater, ber Bringefin feine Bahl ließ, und bag fie bor ber Ehe befummerten Bergens ihr Leib ihrer Mutter, ber Konigin Marie Denriette, flagte, biefe ihr jeboch gur Antwort gab: "Lind, mein Bater, Erzhergog Josef, Balatin von Ungarn, ließ meinem Dergen freie Babl, ich gab bamals Deinem Bater, Leopold Derzog von Brabant, mein Jawort. Bielleicht wirft Du gludlicher, nachdem Dein Bater Dir ben Mann guführt, ben Du beirathen mußt". Konig Leopold 2., welchem bie Bebingungen, unter benen Pring Philipp bie Ehe vom Bapft annullirt wünschte, nicht fonbenirten, fprach, ba alle Unterhandlungen mit bem Bringen-Schwiegeriobn am Gelbpuntt icheiterten, ben Bunich beim Bapfte aus, bag bie Ehe nicht gefchieben werben moge, und ber Bapft fam biefem Buniche nach.

Gewiß ist, daß, wenn der Papst will, auch die Ehe des sächsichen Kronprinzen für ungültig erflärt werden sann. Und der Papst wird wollen, sobald es der König von Sachsen will. Es ist dies alles nur eine Frage der Zeit, dielleicht von wenigen Monaten. Beschlossen ist die Angelegenheit längst beim König von Sachsen. Freilich liegt die Angelegenheit so, daß, wenn auch der König Georg alles deim Kapste durchseht, daß die Ehe des Kronprinzen annullirt wird, dieser noch nicht von dem ihm dann zustedenden Rechte, von der ihm durch den Papst gewährten Freiheit, eine neue Ehe einzugehen, Gebrauch zu machen draucht. Dazu reichen weder die Macht des Baters noch die gestenden Borschriften hergebrachter Kormen im Dause Wettin aus.

MAS AND AND THE PARTY OF

germanischen Bandalen, Sueven und Gothen gehalten, die fich gewiß auch noch deutsche Wortformen in ihrer Sprache erhalten hätten. Thatsache ist, daß auch unter den braunen Maroffanern die großen martialischen Staturen mit einer Ropf- und Gefichtsform, die an die altgermanischen erinnern, überaus häufig vorkommen und auch auf den von unseren illuftrirten Beitschriften gebrachten, auf Momentphotograbhicen beruhenden Abbildungen fehr leicht herauszufinden find. — Reine Macht wird Frankreich abhalten, in Maroffo gu interveniren, selbst England nicht, da sich Frankreich ihm verpflichtet hat, einen gewiffen, Gibraltar gegenüberliegenden Rüftenstrich den Spaniern zu überlassen, mit welchem Zugeftandniß man fich in London zufrieden geben muß.



Miesbaben, 7. April.

Felttage in Kopenhagen.

Einer Kopenhagener Depesche zufolge wurden bei der borgestrigen königlichen Tasel zwischen den beiden Monar-chen kurze Trinksprüche gewechselt. Der Kaiser bankte berz-lich sur den angenehmen Ausenthalt und äußerte, er habe sich fo wohl gefühlt, daß er, wenn möglich, im Sommer Kopenhagen wieder besuchen werde. Später wiederholte der Raifer, daß der Kopenhagener Befuch ihm unvergeßlich bleiben werde und sprach sich über die dänische Hauptstadt und ihre Institutionen sehr begeistert aus. Den Armen Kopenhagens überwies ber Kaiser 5000 Kronen. Das Hospersonal erhielt zahlreiche, sehr werthvolle Geschenke. — Aus London wird demfelben Blatte berichtet, daß der Raifer im Sommer wahrscheinlich mit Rönig Eduard und dem Zaren in Fredensborg zusammentreffen werde. (Siehe Beilage.)

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

. Berlin, 7, April. Wie das "B. T." aus Ropenhagen melden, äußern sich die Blätter aller Parteirichtungen übereinstimmend höchft befriedigend über Raifer Bilbelms Befuch, beffen Saubtergebniß zweifellos die Berftellung eines wirflichen Bertrauensverbaltniffes gwifchen den beiben Staaten sei, wodurch bedauerliche Brischenfälle, wie sie friher vorgekommen find, fünftig vermieben werden dürften.

Der Generalitreik in Bolland.

Die hollandische Gisenbahngesellichaften berfügen über hinreichendes Personal, um während des Ausstandes den Bersonenverkehr in beschränktem Maße aufrecht zu erhalten. Die Büge nach Belgien und Deutschland gingen mit geringen Berspätungen ab. Der Betrieb auf den Quais ruht vollstündig. Die im Hafen einlaufenden Postdampfer konnten ihre Ladungen nicht löschen.

Nach einer Rotterdamer Depesche verfligt die Regierung über eine genügende Angahl von Automobilen infolge ihres Kontraftes mit der belgischen Gesellschaft. Fortwährend finden große Truppen-Transporte nach ben bedrohten Berkehrs-Centren ftatt. Die Feldartillerie hilft mit Pferdegespannen beim Rangiren aus. Bar die Lokomotiven werden Heizer der Marine requirirt.

Bir erhalten ferner folgende Depefden:

* Berlin, 7. April. Zum Streif der Eisenbahnarbeiter in Holland wird bem "B. L.-A." aus Rotterdam telegraphirt, daß der Ministerrath beschloffen habe, alle Magregeln zu treffen, welche die Lage erforbert, nöthigenfalls fogar die Proflamirung des Belagerungszustandes. Die Proflamirung des Generalftreifs wird für fämmtliche Gewertvereine erwartet, jodaß der Ausstand nicht nur das Transportwesen in Mitleibenschaft ziehen dürfte. — Aus Osnabrud wird noch berichtet: Die Lage in Solland ift febr prefar. Der Berfehr, ber bis hierher durchgeführt wird, ift ftart in Mitleidenschaft gesogen. Güter werden nicht mehr angenommen. — Aus Amterdam meldet der Borwarts: Der Eisenbahner-Ausstand ist beinahe vollständig. Kur einzelne Züge geben. — Der Amfterdamer Safen liegt ftill. In Rotterdam ftreiten 4000 Safenarbeiter. — Auch der größte Theil der Amsterbamer und Harlemer Eisenbahn-Berkstätten streift. Alle Stationen und Nebergänge, auch die Züge, haben militärische Besetzung. Ueberall herricht Ruhe.

= Amfterdam, 7. April. Im Laufe bes geftrigen Abends kamen und gingen nur wenige Züge ab. Die Ausftandigen hielten mit Frauen eine wenig befuchte Berfamm-Imng ab. Gegen 10 Uhr 30 Min. wurden die Babnhofe gefcloffen und militarifd befest. In den Stragen patrouillirten die Bürgergarbe und die Bolizei. Rabe des Centralbahnhofes fanden einige Zusammenstöße zwischen der Bolizei und jungen Leuten ftatt, wobei einige Personen burch Gabelhiebe verwundet wurden. Um elf Uhr Abends herrichte vollftändige Rube

Von den Streiks.

In dem gestern in Rom ausgebrochenen Buchdruderstreif ift die Lage ernft, ba die Ausftandigen auf den Generalftreif hinarbeiten. Die Polizei nahm zahlreiche Berhaftungen vor, darunter mehrere Anarchiften.

Geftern traten in Bafel die Maurer in den Generalausftand. Die Polizei hat umfaffenbe Borfichtsmagregeln getroffen. Die Babl ber Streifenben beträglt 3000, meift 3taliener.

Entdeckte Verschwörung.

Mus Betersburg wird bem "B. T." gemeldet: In letter Bodje wurde hier eine neue umfangreiche Berschwörung entbeckt, die fich gegen das Leben zweier Minister richtete. Der Plan wurde rechtzeitig entbedt und zahlreiche Berhaftungen lieferten faft alle Compligen in die Sande der Boligei, Ueber die gange Affaire wird ftrengftes Stillschweigen beobachtet. Die Balkanwirren.

Der serbische Ministerrath beschloß, vorläufig die Grenz-Barnifonen gu berftarfen und die Ginberufung der Referbe noch nicht vorzunehmen.

Der "Reuen Fr. Preffe" wird aus Salonifi telegraphirt: Rach daselbst verbreiteten türkischen Rachrichten babe der Sultan dem interimiftifden Kommiffar von Mitrovita, Oberft Said Ben, telegraphisch einen Tabel ertheilt, weil er auf die Muselmanen schiegen ließ, bevor alle friedlichen Mittel, fie gum Abgug gu bewegen, erichöpft maren.

Zu den Straffenunruhen in Belgrad

wird noch telegraphiri: Insgesammt wurden 30 Personen verwundet, darunter 12 schwer. Unter den Berwundeten befinden fich zwei Bolizei-Kommiffare. Einem der Demonftranten wurde ein Arm, einem Gendarmen eine Sand abgehauen, eine Frau erhielt eine Kugel durch den Leib. Mehrere der Stiebenten, die fich ben Handlungsgehilfen angefchloffen hatten, follen aus Revolvern geschoffen haben. Die Bahl der Berhafteten, meift halbwüchfige Burschen, ist auf 130 gewachien.

Ballan Paicha,

der verstorbene türkische Marineminister, war einer der bervorragenditen Repräsentanten morgenländischer Korruption. Beinahe ein Bierteljahrhundert ftand er an der Spite bes Marine-Ministeriums und hat dieses fast zugrunde gerichtet. Er hat, weil er dem Sultan perfonlich befreundet war, alle Ministerfrifen überstanden, die faiserliche Gunft verblieb ihm bis zum letten Athemzuge, wogegen er im Bolfe ungemein verhaßt war. Man legte ihm mit Recht den gänzlichen Berfall der einst fo ftolgen Marine gur Laft. Er war unermeglich reich, sein Bermögen wuchs von Tag zu Tag, so bag ber vom einfachen Matrojen gur bochften Machtstellung gelangte Mann, der mittellos in die Marine eingetreten war, als reichfter Mann bes titrfifchen Reiches geftorben ift. Er war von hervorragender Intelligenz und hatte bei beren richtiger Anwendung ficher Großes für das Reich durch Sebung der Marine leisten können, ftatt dieselbe dem Berfall guzuflihren, wodurch er fich schließlich die Antipathieen weiter patriotischer Kreise guzog. Als er sein Amt antrat, zählte bie Flotte eine größere Angabl brauchbarer Bangerichiffe, von benen etwa 10 als Banger 2. Maffe gelten konnten, außer ca. 30 anderen guten Fahrzengen. Seitbem ift ber Effettibbe-



ftand der türkischen Flotte beständig gesunken. Er erbaute allerlei Fabriken, wie Stahlgießereien, Geschütz- und Lafettenfabrifen, Reffelfcmieden, Torpedo- und Gewehrfabrifen, Beleuchtungs-Anlagen ufm., die eben nie über die Anfange hinaus gediehen. Das Geld dafür ist so gut wie weggeworfen. Durch feine Schuld konnte die Flotte im Feldsuge gegen Griechenland nach ihrem Auslaufen von Konftantinopel nicht über die Dardanellen hinauskommen. Roch heute liegt die Flotte, die jum Gespott aller Welt geworden ift, in den Darbanellen, ihre Kanonen find bon den Schiffen abgenommen und um die Beweglichkeit zu fördern, mußten bestimmte Theile ber Maschinen dem Marine-Arsenal überliefert werden. Saffan Bafcha führte in feinem Ronat auf den Soben des Bosporus ein verschwenderisches und trop seines Miers missidweisendes Leben, beirathete alle Jahre eine junge Circaffierin und ftattete jebe mit einem eigenen Beim aus, fo daß fein Befigthum einer fleinen Stadt glid; auch bieft er fich ein eigenes Ballet. Die Ausgaben für ben fürfilichen Haushalt betrugen jährlich mehrere Millionen Franks.

Beichlegung von San Domingo. Einer Newporter Depefche des "B. Q.-A." gufolge meldet der amerikanische Konful in San Domingo, daß ein Kriegschiff der Regierungspartet am Sonntag drei Schüffe auf Stadt abgab. Einer davon habe bas deutsche Consulat ge-

Deutschland.

• Berlin, 7. Februar. Der langjährige Chefredakteur der National-Zeitung, S. E. Roebner, ist gestern im 59. Lebensiahre an einem Bersichlage gestorben, nachdem er sich vor 8 Tagen einer schweren Operation unterzogen hatte. -Rach einer römischen Depesche der "Boij. Stg." hielt Brofesior Sarnad geftern auf dem Siftoriter-Congreg einen Bortrag über die Entstehung des neu-testamentarifden Canons, ber großes Auffeben erregte. — Aus Karlsruhe wird dem "B. L. A." von angeblich gut unterrichteter Seite gemeldet, daß die badifche und baverische Regierung sich für die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesehes ausgesprochen haben. — Rach den Berl. Pol. Rachr." nahm der Bundesrath Aenderungen an den Ausführungsbeftimmungen zum Tabak fteuerge-fet vor. — Die "Boff. Itg." meldet aus Gmunden: Prinz Georg Wilhelm von Cumberland ist nach überstandenen Mafern an Nierenentzündung erkrankt.

Husland.

. Rom, 6. April. Am italienischen Sofe ift die Rachricht eingetroffen, daß fich im Gefolge des deutschen Raifers auch Graf Balberfee befinden werde. Dem Befuch Raifer Bilhelms fieht man in italienischen politischen Breifen mit immer größerem Intereffe entgegen.

* London, 7. April. Eine amtliche Mittheilung des Auswärtigen Amtes bestätigt, daß König Eduard Paris besuchen wird. Er wird am 2. Mai dort eintreffen und daseibst zwei oder drei Tage verweilen. Hus aller Weit.

Familiendrama. Man melbet uns ans Chemnit, 6. April: heute Bormittag feuerte ber Maurer beg auf feine Ebefrau brei Revolberichuffe ab und tobtete fich bann burch einen Schuf in ben Ropf. Die Frau ift ichwer verlett. Cheliche Zwistigfeiten find bas Motiv be : That.

Der Erfinder der Tullfpigen, Theobor Bidel, ift ber Reuen Boigtlanbifden Zeitung gufolge im Alter von 65 Jahren in Boben geftorben.

Sener. Rach einer Melbung aus Riel entftanb geftern Racht ber Schul-Fregatte Moltte in ber Offiziersmeffe Gener, bas fich fcmell auf bie benachbarten Raume bes Achterschiffes ausbehnte. Das Schiff ift arg beschädigt. Berungludt ift Rie-

Antomobil-Unglud. Mus Rom wird gemelbet, bag am Conntag ber Mailander Groß-Industrielle von Biller in ber Rabe bon Rom mit feinem Antomobil verunglichte. Dasfelbe fuhr gegen eine Mauer und ging in Trümmer, von Willer wurde fo ichwer berlett, bas an feinem Auftommen gezweifelt wirb. 3wei Sportsleute, bie fich in feiner Begleitung befanben, erlitten ebenfalls Berletungen.

Erbbeben. In Caffino fand gestern früh 3 Uhr 15 Min. ein wellenförmiges Erbbeben statt.

Ein berhängnigvoller Coug. Die "Boff. Stg." melbet ans Ditromo; Muf bem Schiegstanbe bes Infanterie-Regiments Rr. 55 murbe ein Mustetier burch einen ungliidlichen Schuf getobtet. Derfelbe war Angeiger an ber Scheibe und erhielt ben Schuft in ben Salswirbel, fobag er auf ber Stelle tobt gufammenbrach.

Hus der Umgegend.

X Bierftabt, 6. April. Geftern Radmittag bielt ber Ge-fangberein "Frohfinn" im Saale jum Baren eine bon at-tiven und unaftiben Mitgliedern ftart besinchte Generalbersammlung ab. Un feche Bereinsmitglieder fonnten Diplome verabreicht werben, welche biefelben wegen 25jahriger Bereinsangeborigfeit su Ehrenmitgliebern ernennen. Schon im berfloffenen Jahre hegte man ben Wunich, einen Gefangwettstreit zu veranstalten. Gin provisorischer Festausschuß hat nun bas Rothige nach allen Geiten bin burchberathen und ber Borfitende bes Bereins, herr Florreich, tonnte ber Generalversammlung hierüber Bericht erftatten. Die Abstimmung ergab einen einstimmigen Beichins, ben geplanten Bettitreit im nöchsten Jahr und swar im Juni abzuhalten. Man tann ichon bente bie hoff-nung ansiprechen, baß es bem sestgebenden Berein gelingen wird, eine stattliche Angahl ichoner Berthpreise an die theilnehmenben Bereine vertheilen gu fonnen. Der Festausichus wurde fogleich gewählt. Den unaftiben Mitgliebern murbe ber neue Dirigent bes Bereins, herr Diener aus Biesbaben, borgestellt. Der Bortrag einiger Chore, Solis usm. beschloß bie Generalversammlung. — Das noch sehlende Stud Ranal in ber Schulgasse wird eben sertig gestellt, wodurch einem schlimmen Migstand abgeholfen wird. And in ber Blumenftrage wird ein Migstand beseitigt, indem fich herr Gartner Roth bereit erflart bat, die balbe Strage, welche burch Gartenanlagen gefperrt war, freizugeben.

Chierftein, 6. April. Sente Bormittag erhangte fich am Bettpoften in feiner Bohnung babier, "jum Reichsapfet" ber 50jahrige ebemalige Bifcher Carl Steinbeimer, melder in ben letten 10 Johren feines Lebens erblindet mar. Gt. bat bie That vermuthlich in einem Anfalle von Geistesstörung bollführt. - Unter allgemeiner Theilnahme wurde beute Rachmittag ber am berfloffenen Samftag in ber Theerproduften-Sabrit in Biebrich burch Erftiden beim Reinigen eines Reffels berungludte Schmieb Bhiliph Reinhard Schafer bon bier gu Grabe getragen. Er hinterlößt Frau und vier unmänbige

* Mangenichwalbach, 6. April. Das Sotel "Berliner Sof" ging burch Rauf an ben bisherigen Bachter bes Rurhau-jes "Continental", herrn Dietrich, über.

St. Coarshaufen, 6. April. Seute Morgen murbe bier ein Mann festgenommen, ber fich in einer biefigen Birthichaft ber Dajeftatsbelei bigung iculbig mochte. Stand ber Rleinbahn-Bauarbeiten bier ift bereits foweit borgeschritten, bag in ben nachften Tagen mit ber Legung ber Ge-leise bom Empfangsgebanbe aufwarts über bie Strafe begonnen werben fann. Die Arbeiten werben von bem Unternehmet Renner aus Coblens ausgeführt, zu welchem Zwede in den nächsten Tagen eine größere Anzahl fremder Arbeiter hier an-fommen werden. And der Staatsbahnanschluß schreitet rüftig vorwärts, so daß wohl Ende dieses Sommers sämmtliche Arbeiten beenbet fein merben.

Wein-Zeitung.

- Rübesheim a. Rh., 6. April. Die beutige Faß - und Flaschenweinversteigerung bon Grau Gerb. Dos Wive. Erben nahm bei gutem Besuch einen ganz regen Ber-lauf, doch gelangten eine Reihe Rummern, besonders Flaschen-weine nicht zum Buschlag. Meistens waren für die zurüdge-zogenen Sachen, auf welche übrigens zum Theil schöne Gebote gemacht wurden, seine Liebhaber vorhanden. Es erzielten Faßweine: 1899er bas Salbftild Milbesheimer Oberfeld 760, besgl. Berg Lab 1360; 1900er bas Halbstüd Eibinger Birchenbiad und Mecht 660, Rübesheimer Häuserweg und Engerweg 240, besgl. Oberfelb 800, besgl. Nenweg 850, besgl. Rottland und Blas 1030, 1897er bas Halbstid Rübesheimer Neuweg 730, Bingerloch 1160, Rübesheimer Rottland 1680, besgl. Berg Lau 2190, 1901er das Halbstild Rübesheimer Oberfeld 450, 500, Bingerloch 610, Eibinger Lap und Flecht 800, Asmannshäuser Scharzlay 950, 1902er das Halbstild Rübesheimer Oberfeld 410, Gibinger Birchenpfab und Glecht 570, Bingerloch 480, 213mannshäufer Schwarzlan 720, Gibinger Lan 710. Glafdenmeis ne. 1896er 1000 Haschen Eibinger Lan. 300 Flaschen ab å fl. 2.50 & gleich 750 & Rest surück. 1889er 750 Flaschen Kübesbeimer Berg Lan 400 Maschen ab à Flasche 4 & gleich 1600 & Rest surück. 1889er 750 Flaschen Kübesbeimer Kottland. 1889er 750 Flaschen Kübesbeimer Kottland. Maichen ab à Glaiche 3.80 & gleich 380 & Rest zurud. 1889er 450 Glaichen Rubesbeimer Blat à Flaiche 3.10 und 3.20 & gleich 1415 - 1893er 800 Flaichen Rübesbeimer Blat à Fl 2.20, 2.30, 2.60, 2.70 A gleich 1830 A 1893er 800 Rafchen Gibinger Lan. 100 Glafchen ab a Glafche 3 A gleich 300 A Reft surud. 1893er 700 Glaichen Bingerloch. 250 Glaichen ab à B 3 und 3.20 A gleich 760 A. Reft surud. 1898er 640 Hafden Rubesbeimer Rottlanb. 150 Flaschen ab a Majche 5.50 und 5.60 A gleich 830 A Reft gurud. 189er Rübesheimer Berg Lan ging bie Floiche su 7.40 A surud. Im Gangen ben 9 Salbstud und 7950 Floichen gurudgezogen. Gesammterlos 26120 A mit Fag.

ini An idi gue ein fres

bur auf rüd Led Geb gero meh

fenti

richt

fdw

nicht

über Buh man muth 64 "Mot Mög Atten

bethe mit e to ift etimos große Gine seit o Raum didte tonner başu, bie et Bim Bib berma đu fta

Blanni merun Teich De Lu merei" in ber ift. W ther is

tuoje ! firt. @ ous all im Scener

dudia beiten Schon



97r. 83.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Montag, ben 6. April, jum erften Dale "D'Dali," Schaufpiel in 4 Aften bon May Bernftein.

Die Novitaten bat einen guten Uft, ben erften. Dann gehts langfam bergab und am Schluß verflacht bie Comobie voll-

"D'Mali" ift bie Tochter bes Schufters Lechner und ber Sohn bes Lanbgerichtsbireftors Biebemann ift Chambregarnift bei Rechner. Deit biefer Rolle begnugt er fich jeboch nicht, er muß auch Mali's Schap werben. Er nimmt bas unerfahrene Ding mit auf eine Mastenreboute und im Bwijchenaft geschieht bann mas geicheben muß. Mali, die bie Welt nicht fennt, weiß natürlich auch nichts bon bem Dichterwort: "Thu feinem Bublen was zu lieb, als mit bem Ring am Finger!" Derr Biebemann junior will zwar die Ebe des Madchens repariren, indem er Mali heirathet, aber ba tommt er bei feinem Bater icon an. Der bat gang andere Blane mit ibm; fein Gobn muß fteigen, muß Broteftion und eine Fran aus hochmögenben Kreifen haben. Der junge Mann entwidelt eine Biertelftunde lang ber väterlichen Autorität gegenüber eine bochft respetiable Charafterfestigfeit; schlieglich favitulitt er wie ein Schwächling. Der Bater verlangt eine Brobezeit von ihm: ein Jahr soll er Mali fern bleiben, fie sollen sich nicht sehen und nicht schreiben. Wenn sie dann noch sueinanberhalten, bann wolle er gegen ibre Berbinbung nichts einwenben - aber, fest ber Bater bingu, es wird anbers fommen. Dali halt fich natürlich fur ftart genug, bie Brufungogeit u überfteben und ber Liebhaber, ben ichlieglich bie Gorge um feine "Carriere" padt, bringts wirflich über sich, au gehen. Ob er wiederkommen wird, ist nicht aweiselöfrei angedeutet. Der erste Aft ist, wie bereits gesagt, der beste. Et interessirt und ist nicht ohne Stimmungspoesse. Namentlich der Schluß ist wirfungsvoll: Dali fucht im Gebete Schup bor bem Berführer ba flingt ein luftiger Walgertaft in die Scene und die Lebensfreude siegt. In Berlin hat befanntlich die Cenfur diese Scene arg verfepert, hier machte man ihr lobenswerther Weise feine fleinliche Concession, Die Sanblung tonnte nun in lebhaftem Bluffe meiter entwidelt merben, wenn ber Gelb nicht aller bornehmen Mannlichleit berluftig ginge. Aber burch fein Schwanfen, burch feine angitliche Sorge um bie Bufunit, burch feineRudficht auf ben Bater, ber gehnmal ben Ramen feines Gottes mig-braucht, um feinem Streberthum ein Mantelchen umgubangen, burch all biefe Rriterien bes Schwächlings berliert ber junge Mann unsere Sympathien. Wir glauben ihm nicht, daß er gurudfommen wird und wir freuen uns schließlich des biederen Lechner, ber ihn furger Sand vor die Thure sept. Gewiß, das Gebahren bes jungen Menichen ift naturgetreu geichilbert; im Leben mag bie Geschichte in 99 bon 100 Sallen fo fommen. Aber gerabe ber bunberifte Gall batte auf ber Bubne beffer gewirft, jumal wenn es ber Antor verftanben batte, bie gange Sandlung mehr bramatisch ju gestalten. Bei ihm lebt bie gange Comobie nur vom Reben und vornehmlich im letten Afte reißt ber Faben ber fentimentalen Gefchwätigfeit nicht ab. Auch ber Berr Landgerichtsbireftor rebet immergu und ber alte Lechner ift fo gefcwagig, bas man bie Salfte ber berausgesprubelten Worte gar nicht berfteht. Das brumatische Rudgrat fehlt vollständig, wie es überhaupt ben allermeiften mobernen Comobien fehlt. Bubne verlangt eben gang anbers geartete Talente, als ber Ro-man und die Novelle.

Fraulein Chelmann gab bie Titelrolle ichlicht und anmuthig, herr Direftor Dreber ben Lechner mit gutgetroffener Charafteriftit. Gehr frifch und natürlich fpielte herr Gow a b ben immer ungufriebenen Bruber ber "Mali", einen "Rothen", wie ihn eine Softheaterbuhne nicht oft ju Wort tommen lagt. herr Dalder lieb bem jungen Biebemann nach Möglichfeit sompathische Buge und herr 2Begener gab beffen Areu-fürforgenben" Bater mit Geschid. DR. G.

Kunitialon Banger.

Erfte Grühlingsansftellung. Mit einiger Genugthuung lieft mas bas Banger'iche Aprilund Maiprogramm, bas uns foeben in einem "fleinen" aber berheißungsvollen Ratalogden borliegt. Ginige Dugenb Runftler mit einigen bunbert Rummern, bas gabe eigentlich icon eine ihresausstellung, wenn man ein Gebaube mit einigen Galen bagu gur Berfugung batte! Da bem aber nicht lo ift fo muffen wir icon frob fein, wenn wir nur toffelweise etwas von ber großen Suppe abfriegen, mit ber alljährlich bie großen Stäbte überichmemmt werben. Das Aprilmenn ift nun borgugsweise aus ber Munchener Seceffion ausammengeftellt. Eine große Wenge von Gerichten, Die jebes für fich eine Dabiseit geben wurben. Solche Daffenbarbietungen auf fleinem Maum haben ihre Schwierigseiten, die auch trop noch so ge-ichidtem Maneberiren im "Sangen" fanm überwunden werben tonnen. Es gehört icon ein geiftiges Rongentrirungsbermogen bagu, fich aus biefem Chaos bon Ginbruden gu befreien, unb bie einzelnen Individualitäten auf fich wirfen gu laffen. Die "Bimmerleute" von harterich feffeln gunachft ben Blid. Das Bilb ift mit einem grobgugigen Reallismus, ber faft an Liebermann erinnert, gemalt, boch fehlt ibm burch eine ftellenweife on ftarte Betonung ber Details bie Geschloffenheit, Die Liebermanns Berte ftets befigen. Sehr fein empfunden ift bie "Damwerung" bon Biepho. Das mattweiß ichimmernbe Reid bes am Teich figenben Mabchens bebt fich wirfiam gegen bie bammernbe Luft ber Tiefe. Die ebenfalls febr gut abgestimmte "Tranmerei" gehort in jenes subtile Genre ber Juterieurs welches in ber Mustellung auffällig ftart, aber auch gludlich vertreten ift. Mis Meifter biefes Genres fallt befonbers Melly auf, welder in feinen Beichnungen, Baftellen und Delftubien burch birmoje Leichtigkeit bes Striches und ber Farbengebung intereffirt. Seine Technik ist jehr einfach und flüchtig; aber er weiß aus allem etwas zu machen. Die Dame am Spiegel, die Dame im Sommerfleib, bas lefenbe Dabden, bas find fed gepadte Scenen, beren ganger Reig einzig in bem rojchen Erfossen bes glücklichen Momentes liegt. Man fann sich biefer frischen Arbeiten nur freuen. Um bieles jubtiler und belifater ift Borcharbt. Schon bie Dammerung in die er alles bullt, zeigt ben großen Gegeniat an Melly, ber belle Farbigfeit vorzieht. Die "Rofetterie" ift bon ben fleinen, burchweg borguglichen Arbeiten wohl bie vorzüglichste. Die vibrirenbe Spannung einer intimen Si-

tmetion ift bier vollendet wiebergegeben. Als britter unter ben "Intimen" ericeint Oppler, beffen "Interieur" namentlich fich würdig ben vorigen anichließt. Intim wirft eigentlich auch trop feiner breitern Binfelführung Schrem-Rittau, beffen famoje Geflügelbilber man Scenen aus bem Leben ber Enten-und Sühnervölfer taufen fonnte und ichlieftlich Wenban ? mit einen fleinen, fein ausgestrichelten Landichaften. Bein empfunben ist auch der Spätherbst von Put, mabrend die Studie "Bam Tode jum Leben" und weniger zu sagen weiß. Jum Schluß für beute seien noch Beder mit seiner fardig guten, verspektivisch mißlungenen "Abendruhe", Erodel mit einem gut gemalten Thauwetter und v. Zumbusch mit seinen söslischen saturischen Bildden genannt, in beren Dumor man fich vertiefen muß, Das ift gut beutsche Meinmeisterart, wohl im Stanbe, Moben und Richtungen gu überbauern.

Thealerdronif. Das "Berl. Tagebl." melbet: Fraulein Bloreng Bifbam, bie foeben erft bie Befangichule pon Frau Mathilbe Mallinger verlaffen bat, wurde vom Intendanten p. halfen auf 5 Jahre nach Biesbaden und Berlin an bie tonigliche Oper engagirt.

Hußerordentliche

Sigung der Stadtverordneten.

Biesbaden, ben 6. Mprif.

Anwesend: Als Leiter der Berhandlungen der stellvertretenbe Stadtverordneten Borfteber Berr Juftigrath Dr. Alberti, auf den Magiftratsfigen Die Berren Oberburgermeifter Dr. v. 3bell, Birgermeifter Beg, Beigeordneter Rorner, Stadtfämmerer Dr. Scholz, Magistrats-Assessor Travers, Stadtrathe Bidel, Baurath Frobenius, Rühl und v. Didtmann; bom Stadtverordneten-Rollegium 36 Mitglieder.

Nachdem Herr Beigeordneter Rorner eine Anfrage des herrn Sartmann aus letter Sittung betr. ben Rusbau ber Leffingfirage babin beantwortet batte, daß ber Anfauf bes domanenfisfalifden Gelandes aus formalen Gründen noch nicht perfekt geworden, daß das aber in etwa 2 Monaten geschehen sein werbe, und bag dann erst mit den Arbeiten borgegangen werden fonne, wird

die Etats-Berathung

fortgefest. Berr Beg fragt an, wie es um bie geplante

Friedhois-Erweiterung

ftebe. herr Beigeordneter Rorner bescheidet ibn babin, gur Beit fei ein Projekt in der Bearbeitung begriffen, das unterhalb des neuen Friedhofs nach dem Berbindungswege der Platterstraße mit bem Nerothal-Rundfahrwege zu belegene, ftark abschüffige Wald-Areal, wenn die Rosten auch nicht unerhebliche feien, in ben Friedhof einguziehen. Gobann fei in Ausficht genommen, wie bas fonft fiberall ichen geschehe, die älteren Reihengräber, soweit dieselben verlassen seien, wieder gu belegen. Die gefettliche Frift bafür fei langit abgelaufen, Damit könne auf absehbare Beit dem bestehenden Bedürfnisse abgeholfen werden. — Das Projekt für die Errichtung einer Leichenhalle auf bem neuen Friedhof ist nach einer Mittheilung des herrn Bauraths Frobenius ebenfalls in der Ausarbeitung begriffen,

Eine ambulante Schwindfuchtsbehandlung

für Laien und Aerzte ift, worauf Berr b. E d im Intereffe berjenigen, welde bavon Gebrauch machen könnten, bintreift, in Berbindung mit der im ftadtifchen Krankenhaus bestehenden Boliffinif unter der Leitung des herrn Brof. Dr. Beintraut eingerichtet. Die Bebandlung ift für Jeden eine unentgeltliche. Das Sputum wird unterfucht, um fo die Moglichleit gu bieten, frühgeitig gegen bie Schwindfucht angufampfen. Es ift in diefer Rlinf auch am beften gu erfennen, wer für bie Aufnahme in eine Beilanftalt geeignet ift. Rachunterfudningen für aus berartigen Unftalten Entlaffene merben ebenfalls borgenommen. Aufter mit Rath bifft die Rinit auch burch bie That, ba ihrem Leiter entfprechenbe Mittel gur Berfiigung fteben. Gine berartige Einrichtung (Die betheiligten Merate baben fich burch biefelbe Anfpruch auf bie allgemeine Anerfennung erworben) besteht außer bier nur noch in Berlin.

Berr Grall regt wiederholt bie

unentrelflidte Bergabe pon bernmiffeln für die Rinber ber weniger Begilterten Bolfeffaffen an; Berr Schröder die allmählige

Berabiehung der Schülerzahl

für die einzelnen Klaffen auf 50. -

herr Beder möchte ben Bullenftall und ben Bullen, ber fich eines ziemlich thatenlofen Lebens erfreue, abgeschafft und Paufchalfummen aus ben Einnahmen für die Benugung von Seldwegen für andere als laudwirthichaftliche Swede nicht mehr bem Stadtbauamt überwiesen feben. herr Beigeordneter Rorner: Der Bullenftall muffe beibehalten werden. Man habe als Entgeld für bie liebernahme diefer Berpflichtung f. St. einen inzwischen febr werthboll gewordenen Gelandefompler erhalten. 3m Uebrigen würden auch unfere Landwirthe wenig einverstanden mit der Abichaffung der Bullen fein. Die fünftlich befeftigten Geldwege unterständen bem Stadtbauarnt. Heber die Bermenbung der aus dem Erträgniß der Feldwege überwiesenen Gelder entscheide nicht das Bauamt, sondern die Baudeputation. - herr Rraft: An bedfähigem Rindvieh feien immerhin noch 200 Stild in Wiesbaden borhanden.

herr Schröber erfucht, in den Etat eingestellte Bet. 20 000 für bie Bflafterung ber Bleichstraße nicht nur unter der Bedingung der Genehmigung der Anleibe für die Schierfteinerftraße, fondern bedingungslos dort gu belaffen und epenil, ben Musgleichefonds entiprechend zu befchranten. -Dr. Dreper widerrath der Berfürzung des Ausgleichsfonds. Chenfo herr v. E d, welcher zugleich die Anficht vertritt, daß ebentl, auch Luifenftrage und Biebricherftrage ber Bleichftrage vorzugeben hatten. - Bert Bees: Die Bleichftrage bebeirfe der vollständigen Pflafterung dringender, weil man oberen und unteren Ende bereits Pflafter liege. 3m llebrigen ließe fich eventl. auch im Laufe des Jahres eine entsprechende Borlage mochen. - Berr Schröber: Ginen Anfrag wolle er nicht ftellen, er bitte aber, gelegentlich die Pflafterung ber Bleichstraße in mobimollende Erwägung zu gieben.

herr Dallath beantragt bie Abfehung bon für bie Bebung des phyfit-liften Unterrichts an der hoheren E & d. terichule borgeichlagenen Mf. 900 und tadelt den hoben Anfat für einen Bibliothefar an derfelben Soule. -Derr Oberbürgermeifter Dr. b. 3 bell: Die Gefchafte bes Bibliothefars liefen neben ben fonftigen Berufsgeschäften ber Lebrer ber. - herr Dr. Dreper: Die Einbringung ber Mt. 900 in den Etat entspräche einem Botum ber Mehrheit biefer Berfammlung. — Der Antrag des Herrn Mollath wird abgelehnt.

herr v. Ed nennt die ev. vom Finanzausschuß angeregte Erhöhung der Wallerpreile

eine wenig populare Magnahme. - Berr Brof. Dr. Frefe. nius pflichtet ihm barin bei.

herr v. E d befritelt bes Weiteren ben erhöhten Bujdun

die Kehricht-Abfuhr.

herr &r a f t: Meist seien alte Leute bei derfelben beschäftigt. Ohne das wiirben die Betriebstoften geringer fein. - herr Bourath Frobenius: Bebor man an eine Reuregelung ber Sache gebe, wolle man bie Refultate ber Rebrichtver. brennung abwarten. — herr Sartmann: Der Bor-ftand des Sausbesitzerbereins habe die Rebricht-Absubr feineswegs endgültig fcon aufgegeben. Bei Erböhung der berzeifigen Gate konne berfelbe jeber Beit ber Frage der

Wiederaufnahme der seiben näher zu trefen. Herr v. E d: Der Antrag des Ausschuffes auf Einsehung

einer gemijdten Kommiffion gur Brüfung ber

Stadtbauamts-Frage

made er gu ber seinigen. - Berr Oberbürgermeifter Dr. b. 3 b e 11: Der Magiftrat babe mit der Angelegenheit bie um einige Herren ad hoc verstärfte Baudeputation betraut. Er stelle anheim, diese auch durch zwei Mitglieder aus dieser Berfanunlung zu verstärken. — Herr Baurath Froben i us erflärt sich mit der Prüfung der Bauamus-Angelegenheit voll einverstanden. Alle seine Beamten seien überlastet. Der Etat des hiesigen Bauamtes könne übrigens mit demis nigen des Banamtes anderer Stäbte um beswillen nicht berglichen werden, weil derfelbe anders gegliedert sei und eigentlich nicht hierher gehörige Ausgaben verschiedener Art bei uns mit eingeftellt feien. Bon ben etatsmäßigen Aufwendungen absorbire die Dochbau-Abtheilung für sich 5.51, die Stragenbau-Abtheilung 4,95, die Kanalabtheilung 6,17 Progent. Das feien feineswegs ju hobe Sate. Diefelben feien übrigens mit bedingt burch bie frarte Entwidelung der Stadt sowie durch die meist nothige mehrsache Bearbeitung der Projekte. — herr Arn p: Die Gape feien erheblich bober, als der private Bauherr fie zu entrichten habe. In die Baudeputation erfuche er diesfeitig die Herren b. Ed und Reichwein zu delegiren. — herr Kraft: Taufende feien zu ersporen, wenn die verschiedenen Berwaltungen fich begiglich bes Aufbrechens ber Stragen einmal einigen würden und nicht jebe berfelben ganz auf eigene Fauft vorgehe. — Herr Bourath Frobenius: Darin fei nichts zu machen. Gang wie bier gehe es auch überall an anderen Blätzen. — Dem Antrag des Berrn Arn's gemäß wird endlich befchloffen. mag wird endlich beschloffen.

Damit ift bas ordentliche Budget erledigt.

Heber bas

außerordentliche Budget

berichtet Berr & e e s. Dasfelbe fchlieft ab auf beiben Gelten mit Mf. 9 553 016,-. Der Ausschuß richtete an den Magistrat das Ersuchen, Immobilien, welche eine weitere Preisteigerung nicht erwarten laffen, zu veräußern. Er entnimmt dem Boranichlag, daß es dem Magistrat mit der Absicht der energischen Forderung des Kurhaus-Neubaues Ernst sei und erflart es für ermunfcht, bag auch ipateftens in biefem Sommer mit den Erdarbeiten für das neue Badhaus begonnen werde. - Berr Sartmann halt einen Betrag von Mif. 50 000 dafür für nicht genügend. — Herr Baurath Frebentus: Die Brojeftiftlide für bas Babehaus feien im Gangen fertig. Der Beginn bes Baues fei abbangig von bem Fortichreiten der neuen Strafenguge. Der Betrag bon Dit, 50 000 laffe fich leicht burch Berfchiebungen erhöhen. — Der außerordentliche Etat wird nach den Borichlägen des Finang-Musiduffes angenommen.

Es folgen

dle Etats der Sonderverwaltungen.

a) des Accije - Amtes. Referent Herr Dr. Dreper, Eine bessere Rutharmadjung der Güter-Niederlage würde zu erwägen fein. Die Luftbarfeits-Abgabe nimmt ab. Einnahme Mf. 994.300, Ausgabe Mf. 260 000, Ueberschuß Mf. 734 300, d. i. Mt. 44 000 mehr als im Borjahre. - Herr Groll ift Gegner jeder Medife-Erhebung. Ginen Antrog auf Aufhebung der ganzen Accife will er als bei der derzeitigen Zusammensehung der Bersammlung aussichtstos gwar nicht fiellen, boch erffart er, gegen diefen gangen Etat stimmen zu wollen. — Der Ctat wird genehmigt.

b) des Nichamtes. Einnahme Wf. 7200, Ausgabe Mt. 5445, also lieberschuß Mt. 1755. Der Ctat wird demgemaß festgeftellt.

c) Bachmeher-Fonds. Einnahme Mf. 28 604, Ausgabe Mf. 25 626, also Ueberschuß Mf. 2977. Kapital ftod Def. 708 817. Die Berfammlung billigt den Etat.

b) Rranfenhaus- und Badhausbermalt-Referent Serr Sees. Ginnahme Mf. 416 535 ober (in Folge bes hohen Krankenbestandes) Mf. 21 000 mehr als im Borjahr. Ueberschuß des ftadt, Babehaufes Mf. 4193, des Schitzenhofs Mf. 3284.37. Bufchuf aus der Stadtfaffe Mf. 12991.71. Der Etat wird nach furger Debatte bemgemäß

e) Rurfond und Babhaus gur Rofe. Referent herr Dr. Drener. Höhe des Jonds Mf. 2 865 134.85, der Zinfen Mf. 114 563. Mf. 12 652 werden als Zuschuß für das Babhaus zur Rose in die Stadtfaffe abgeführt. Der Gtat

f) Kurberwaltung. Einnahme und Ausgabe SRf. 689 170. Der Ctat wird bemgemäß feftgefest. g) Leibhaus. Der Ueberschuß ift um Mit. 6000 ge-

gen das Borjahr gewachsen. Der Stat wird genehmigt. b) Elektrizitäts-Werk. Ausgabe für Renon-lagen und Banungen Mit. 200 000. Sinnahme im ordent-

fer fol for

Si Iat

fid

mit

unb

nad

Bai

pro

Ste

port

matic

babe

Unte

Umg

CHI

lichen Budget Mf. 301 000 gegen Mf. 285 000 im Borjahre Der Gaskonsum bringt ein gegen das Borjahr um Mf. 59 000 höheres Erträgniß. — Herr Groll beantragt, wie im Sommer so auch im Winter den Gaspreis auf 12 Pfg. heradzusehen, eine Gasmesserwiehe nicht mehr zu erheben resp. der Gaswerkbehutation diese Frage zur Bordrüfung hinzureichen. Mus der hohen Pension des Herrn Muschall leitet er die Nothwendigkeit her, dei Fesistellung der Pensionen für Oberbeamte weniger liberal zu verfahren. — Herr Beder er get eine Reduktion der Coks-Preise an. — Der Antrag Groll wird abgelehnt, der ganze Etat gebilligt.

90r. 83.

i) Wasserwerk. Referent Herr Dr. Cabet. Orbentliche Berwaltung 709 000 Mt., außerordentliche 1 120 000 Mt. Ginnahme und Ausgabe-Schuld Mt. 4 932 000; Binsen und Amortisation Mt. 297 670. Der Etat wird demgemäß festgesett.

f) Alterthums - Berein . Mf. 16835 Einnah-

me und Ausgabe. Der Etat wird festgesett.

1) Gemälde. Sammlung. Einnahme und Ausgabe Mt. 7990; Bedürfniß-Zuschuß Mt. 7850. Der Etat wird demgemäß festgesett.

m) Raff. Landesbibliothek. Ausgabe Mk. 47 220, Bedürfniß-Zuschuß Mk. 46 042 (plus Mk. 6000). Der Etat wird festgesetzt.

n) Raturhiftorisches Museum. Mt. 13026 Einnahme und Ausgabe. Mt. 11776 Bedürfniß-Zuschuß. Der Etat wird gutgeheißen.

o) Schlachthaus - Berwaltung. Mf. 498 000 Einnahme und Ausgabe. An die Stadtkaffe abzuführender

Bins Mf. 91 450. Der Etat wird genehmigt.

Endlich gelangt auch der Antrag des Finanzausschusses zur Annahme, das Bud get der ordentlichen Verwaltung mit den vorgeschlagenen Aenderungen, also zu 6 977 517 Mf. 55 Pfg. Einnahme und Ausgabe festzusehen, und zu genehmigen, daß eine Gemein de. Ein fommen fteuer von 100 Prozent, serner an Gewerbesteuer 125 Prozent der der Gemeinde-Veranlagung zu Grunde zu legenden staatlichen Veranlagung der erwähnten direkten Steuern sowie die vom Staate veranlagte Betriebssteuer und ein Zuschlag von 25 Prozent zu derselben sir das Rechnungsjahr 1903 zur Stadtfasse erhoben wird. Schluß der Situng gegen 7½ Uhr.



. Biesbaben ben 7. April 1903,

Aus dem Stadtparlament.

Großer Eifer. — Tabula rasa. — Prüfung und Streichnng. — Gute Anregung. — Drei-Schicht-Bechsel. — Keine Be, vorzugung. — Rothwendige Uebel. — Fremdenzuzug. — Soziale Thätigkeit. — Darren undd Hoffen. — Lette Rube. — Berbrennung. — Alleriei Playmangel. — Gesunde Finanzberhältnise.

In ben letten Tagen waren unfere Stabtverorbneten außerorbentlich angestrengt an der Arbeit: zwei orbentliche und zwei außerorbentliche Sitzungen in fo furger Beit, bas will icon et-was beiben. Es icheint, als habe fich ber hausfrauen Gifer im "Grobreinemachen" auch auf ben herr und Gebieter übertragen, Bacillen werben ja babei genng aufgewirbelt und ba ift eine Anstedung nabeliegenb. Co will man benn bor ben Feiertagen auch im Stadtparlament noch tabula rafa machen, mm nach gethaner Arbeit fich ber feierlichen Rube mit Duge erfreuen gu fonnen in bem Bewußtfein, bag unfer Stadtichiff bon fraftiger Sand gelenft und wachsamen Biloten gesteuert rubig auf ben Wogen ber Beit babinfahrt, allen Rippen und Untiefen jum Trop. Dieje Bachfamfeit zeigt fich mich barin, bag man jur Bubgetberathung ichon swei außerorbentliche Gigungen abhielt. Jeber Titel wurde eingehend geprüft, barüber berichtet, Erörterungen und Besprechungen abgehalten und wo es nöttig war, wurden auch Streichungen zu Gunsten des Stadtsädels borgenommen. Gleich in der ersten Sitzung war von besonderer Bebeutung bie Bubgetrebe bes Stabtverordneten Groll. Es muß anerfannt werben, bag er verichiebenliche Mangel aufdedte und warm eintrat für eine Erleichterung ber Steuer- und Abgabenlaft gu Gunften ber armeren Bevollerung. Geine Rebe ift nicht ohne Eindrud geblieben und seine Anregungen werden ficherlich Beachtung finden. Allerbings war ber herr Oberburgermeifter in ber Lage, verschiebentliche Klagen als unberechtigt nacheu-

weisen und andere burch die Ursachen zu entschuldigen. Das Gas soll billiger werben! Damit find wir alle einberftanden. Bu gleicher Beit foll aber auch ber brei Schichtwechfel eingeführt werben, um die Arbeitslaft ber Arbeiter ju erleichtern. Dieje Ginführung erforbert eine Ginftellung neuer Arbeitsfrafte und wenn bie Erhöhung ber Ausgaben burch bie entste-benben Untoften auch nicht gang 50 pEt. beträgt, so ift bieselbe immerhin noch bedeutend genug, um in absehbarer Beit auf ben Wunich billiges Gas gu brennen, noch vergichten gu muffen, benn bie Ginführung bes brei Schichtwechiels ift beichloffen und wird im nachften Grubjahr, wenn alle Borbereitungen bagu getroffen find, erfolgen. Augerbem ift ber Baspreis auch nicht übermäßig hoch und gerade im Sommer find es die oberen Behntaufend welche bas Gas als Rochgas am meiften fonsumiren. Dieje oberen Behntaufend halt Groll in Biesbaben für bevoraugt und im ersten Buseben fonnte man ihm eigentlich recht geben. Jeboch beim tieferen Einblid in die Berhaltniffe tann ber Borwarf nicht als berechtigt steben bleiben. Richt allein bie sosiale Deputation, fonbern Magiftrat und Stabtparlament in gleicher Beife haben fich im bergangenen Jahr auf fogialem Gebiet überans thatig bewiefen. Unfere Armenverwaltung gilt in anderen Stabten als Mufter und Borbild und bie Grunbung von Arbeiterkolonien, Freigabe von städtischem Terrain gu billigeren Breifen, Unterftugung bon gemeinnütigen Gefellicaften etc. wollen auch ber Wohnungsnoth abhelfen und bem Arbeiter billige Wohnräume verschaffen. Daß wir auch Lugusbauten binfiellen, bagu find wir gezwungen. Bubem find es fur uns gar feine Lugusbanten, fonbern nothwendige lebel. Benn wir ein lugurios ausgestattetes Theater hinstellten, fo geschah bas ant Benigften für uns ober unfere oberen Bebntaufenb, nein, wir wollten barin ein Ausbangeschild haben, bas bie Rurfremben angieht und bie reichen Leute anbeter Stabte gum Bejuch einlabet. Wir muffen immer bebenten, bag es mit gur fogialen Aufgabe

ber Stadt gehort, ben Frembengugng gu bermehren. Stillftand ift auch ba gleichbebeutenb mit Rudgung. Wenn wir nun folche Bauten, wie auch das neue Kurhaus, aufführen, jo fann bas nicht als Lugus angesehen werben, sonbern unsere Stadtbehörbe folgt nur bem Drud und Zwang ber Berhaltniffe und ber Konfurreng. Man blide nach Kreugnach, Ranheim, Schlangenbab, Schwalbach – überall nene Rurhäufer ober boch wesentliche Berbefferungen und Bermehrung ber Unnehmlichkeiten fur ben Burfremben. Wenn wir bann noch barauf hinweisen, bag im pergangenen Binter in fo ausgiebiger Beife für Rothstanbsarbeiten geforgt mar wie in wenig beutichen Stabten, jo burften auch unfere Arbeiter ju ber Erfenntnig gelangen, bag bie Stabtbehörbe fürjorglich auch ihrer gedenft, trop ber hoben Aufgaben, bie auch auf anderer Geite von ihr geloft werben muffen und auch gelöft werben. Es fann babei ichliehlich nicht wundern, wenn bei einigen Titeln über Saumigfeit in ber Ausführung geflagt murbe, obwohl fich schließlich herausstellte, bag bie Grunde hiervon auch nicht unferer Berwaltung gur Laft gu legen find.

Wie warten wir febnfüchtig auf ben Durchbruch an ber Lefsingstraße. Bon Sigung ju Sigung hoffen die Anwohner -vergeblich. Ja, ba mag bie Gebuld reißen und die Anfrage war berechtigt. Was aber ftellt fich beraus? Schon vier Tage nach bem Anfauf bes Grunbftudes that unfere Grunbftudsbeputation bie nothigen Schritte, mabrend fich die Sache an ber Regierung verichleppe und nun erft im nachften Quartal bem Dinifter gur Borlage tommt. Alfo noch eimas Gebulb unb nicht mehr raifonniren. 3ch glaube, bas verlernen wir Biesbabener erft, wenn wir bie Blatterftrage hinaufgefahren werben gur letten Rube. Soffentlich bleibt uns ba oben noch ein Blanchen frei, obwohl auch bie Friedhofserweiterung gestern in ben Bereich ber Debatten gezogen wurde. Gin Stud Balb, jo ein Dreied, ift ja noch borbanben, bas einbezogen werben tann, aber nachber geht es wie im Lieb, ba wird vorne wieber angesangen. Doch ba brauchen wir nicht zu erschreden. Auch ba geht bie Berwaltung pietatboll por und wirb guerft biejenigen Graber wieder benuben, welche von den Anverwandten verlaffen find. Schlieglich nimmt auch noch bie Feuerbestattung einen größeren Aufschwung, so bag wir gewöhnliche Mitteleuropäer icon noch ein Blätchen finden, hoffentlich erft in recht ferner Zeit. Berbrennungsöfen find ja fertig gestellt, aber borlaufig erft für ben Rebricht. Die Rebrichtabfuhr ift ein Schmerzenstind ber Stabt, bie barauf fbebacht ift, ben Ruf ale bis jest reinlichfte Stadt gu bewahren. Da will man es benn mit ber Rebrichtberbrennung berfuchen. Die Defen find fertig und im Dai foll es losgeben. Bir werben berichten, wie bie Sache funftionirt. Dann wird auch biefrage bes Blatmangels für bie Ablabung bes Rebrichts gelöft fein, ichneller als bie Blagfrage in ber Schule, benn ba wollen bie Rlagen über leberfüllung nicht berjhummen.

Bür wollen nicht schließen, ohne die Bersicherung zu geben, daß unsere Finanzloge gar nicht so schlecht ist. Freilich heißt es ben Danmen auf den Säckel und den Psennig dreimal in der Dand gedreht, ehe er verausgabt wird, aber so schlimm, wie es einige Stadtvervednete wollten, ist es doch nicht. Wir brauchen und nicht zu ängstigen, daß die vorgeschlagene Erdöhung des Wasserveises eintreten wird und die Fremden, die sich bier ansiedeln wollen, können versichert sein, daß in der nächsten Zeit unsere Gemeindesteuer nicht über 100 Proz. steigen wird. Unsere Finanzderhältnisse sind sehr gesunde. Wenn einer der Herren sagte, wir dürsten im Berhältnis noch diel mehr Schulden haben, so wollen wir das glanden — aber nicht wünsichen.

Neueinfheilung der Direktionbezirke Frankfurt und Mainz.

Der Berein selbstständiger Raussente zu Wiesbaben E. B. hat an den Minister der öffentlichen Arbeiten, Exc. Budde, wegen der beabsichtigten anderweitigen Abgrenzung der Direktionsbezirke Franksurt a. Wain und Mainz, solgende Eingabe gerichtet:

Gelegentlich ber Berathung bes Gijenbahnetats im Abgeordnetenhaus haben Guere Excelleng die Grunde mitgetheilt, welche für die beabsichtigte Reneintheilung der Direktionsbesirfe Frankfurt a. M. und Mainz bestimmend gewesen find. Der unterzeichnete Berein felbstfianbiger Raufleute zu Biesbaben E. B. als Bertreter ber felbstffianbigen Raufmannichaft Biesbabens erlaubt fich nun hierburch gang ergebenft, biefe Grunbe, venn auch nicht bireft zu wiberlegen, so boch gegen sie gang entchieben Stellung gu nehmen, mit bem höflichen, aber bringengenden Ersuchen, unsere Entgegnungen einer genauen Brufung vohlwollend gu unterziehen, benn ohne Zweifel ware eine ebent. Berwirklichung der geplanten Abtrennung für den Sandel- und Bewerh-betrieb in hiesiger Stadt von Nachtheil. Guere Excellens führten als erften Grund der Neueintheilung verwaltungs technische Ursachen an; ber Direktionsbegirk Frankfurt a. M. fei su groß und überlasiet. Demgegenüber weisen wir höllichft barauf bin, bag bon ben 21 Eisenbahnbireftionen beren 9 und swar biejenigen bon Stettin, Sannover, Magbeburg, Caffel Altona, Salle a. G., Dangig, Breslau und Ronigsberg noch größer find, als ber Direftionsbegirt Frankfurt a. D., und baß noch nichts barüber verlautet, biefe größeren Begirke zu verfleinern. Unferes Erachtens nach tann bie Bugehörigfeit gu einer Eisenbahnbireftion nicht burch die Rilometerangahl bedingt fein, sondern lediglich geographische, bistorische und vor allem wirthichaftliche Intereffen muffen eine Abgrengung bestimmen, wie dies auch seither der Jall gewesen ift. Denn sollte eine anbere Annahme Blag greifen, fo mußten alle größeren Gifenbahnbireftionen zu Gunften bon anstogenben fleineren berringert werben, ein Grundfag, ber bis jest feine Anwendung geunden hat und voraussichtlich auch feine finden wird. Augerbem fann es ficher doch nicht als eine Erleichterung und Bereinfachung ber Berwaltung angesehen werben, wenn bie furge Strede Frankfurt a. DR.-Köln alsbann brei Eisenbahnbirektions-Bezirfen unterstellt wurbe. Sollte aber bie Urfache ber in Frage ftehenben Abtrennung barin liegen, daß — im Falle einer fünftigen Buweisung ober mehrerer anberer Streden - baburch ein Ausgleich geschaffen, reip. einer weiteren Bergrößerung ber Gifenbahnbireftion Frantfurt a. Dt. vorgebeugt werben mußte, fo tonnen auch biefe Grunbe nicht maggebend fein, wenn in Betracht gezogen wirb, bag bie fragliche Linie icon feit fo vielen Jahren ber genannten Direktion unterstellt ift, und bag unseres Erachtens bie Mit- refp. Beiterverwaltung ber verbleibenben furgen Bwijdenftrede nicht von Belang fein fann. Ebenfo, falls bei biefer Berichiebung bie Main-Redarlinie in Betracht tommen follte, fonnte nach unferer Deinung auch nach biefer Richtung eine ausgleichenbe Eintheilung gefunden werben, fo s. B. bie Unterftellung ber Linie Mains-Darmftabt-Beibelberg unter bie Direftion Mains. Des weiteren gaben Guere Excellens betriebstechnische Grunde an; es fei munichenswerth, bag fur bie rechts- und linkerheinische Geite eine einheitliche Leitung beftebe. Dier gut machen wir bie gang ergebene Bemertung, bag burch bie Bugeborigfeit ber naffauischen Streden gu bem Di-

reftionsbegirt Franffurt a. Dt. noch niemals Rlagen wegen ber Betriebsführung laut geworben find. Ebensowenig ift es uns befonnt, bag ber über bie naffauifden Linien gebenbe Durchgangeverfehr, foweit er gu Franffurt a. DR. gehort, gu Klagen Beranlaffung gegeben batte. Es ift nicht einzujeben, bag biegute Abwidelung bes Berfehrs, auf ben beiben Uferfeiten eine anbere werben foll, wenn die beiben im Ban begriffenen Bruden bie eine Erleichterung bes Berfehrs bebeuten, fertig geftellt finb. Stehen boch auch die burch ihre Induftrie und fonftigen gemeinamen Intereffen eng verbundenen Brovingen bes Unterrheins bon Roln ab auf beiden Ufern unter berichiebenen Direttionen, auf der linten Geite unter berjenigen von Roln, auf ber rechten Geite unter Elberfelb und Effen. Umfomehr glauben wir Unipruch erheben gu burfen, bag bie naffautichen Streden, meiche naturgemäß zu Frankfurt a. M. gehören, biefer Direktion verbleiben und nicht berjenigen von Mainz unterstellt werben. Bas bie eifenbahntechnischen Grunde anbetrifft, jo laffen fich Dieje unferes Erachtens bamit wiberlegen, bag, wenn fie fiich baltig maren, bei vielen preugischen Jeftungen, wie, bei Roln, Roblens, Polen und Thorn Grengberichiebungen ber Gijenbahnbahnbirektionen vorgenommen werben mußten,ba bei allen biejen großen Gestungen Linien ber verschiebenen Gifenbahndireftionen einlaufen. Da außerbem im Kriegsfalle bie Linientommiffionen und Etappen an erfter Stelle thatig find, ber meiftens mehrere Gifenbahnbireftionen unterstellt find, fo burfte wegen ber gweddienlichen Benutung ber Bruden im Rriegsfalle ein Bebenfen nicht entstehen. Gure Ercelleng haben erflatt, bag Gie Garantien bafür geben würben, bag in verfehrstechnischer, wirthichaftlicher Begiebung fur bas gejammte Gebiet auch nicht ein Jota geanbert werben wurde, ebenjo foll Biesbaben feine Betriebsund Bauinspeftion behalten. Wir begen die feste Ueberzeugung, bag biefe Abficht bei Gurer Excelleng beftebt, verfehlen aber nicht gang ergebenft barauf bingumeifen, bag berartige Berichiebungen in ben meiften Fallen unabhangig bon bem Billen Ginselner find und durch die Berhaltniffe, die fich in unborbergeebener Beije entwideln fonnen, bebingt werben, besonbers bann, wenn mit Faktoren gu rechnen ift, wie im vorliegenden Falle mit der hessischen Stadt Mainz, welche durch die Reuein-theilung der Direktionsbezirke und der badurch unserer Ansicht nach unbedingt mit der Zeit nothwendig werbenden Berlegung ber Betriebs- und Bauinfpeltion jum Rachtheil ber hiefigen Gechaftswelt Bortheile haben wirb. Dag biefe Anficht feine bloge Unnahme von und ift, tann Gurer Excelleng nachfolgenbe Dittheilung beweisen, welche am 6. Mars a. c. in ber "Kölnischen Bolfszeitung" gestanden bat: "Aus bem Rheingau, 5. Mars 1903. Nach ben Erflärungen bes Ministers Budde bom 24. Febr. b. 3. tann es feinem Zweifel mehr unterliegen, bag bie Gifenbahnftreden Raftel-Lahnftein und Raftel-Hattersheim infolge ber Rhein- und Mainüberbrudungen über bie Beiersau-Mainz und Sochheim-Bifchofsheim gu ber Direftion Maing geichlagen werben. Militärtechnische, berwaltungstechnische und betriebstechnifche Grunde liegen ber beabfichtigten Beranberung ju Grunde. Wiesbaben wird feine Betriebsinfpettion behalten. Die siemlich große Aufregung über biefe Rachricht, von der Minister Bubbe fpricht, bat ibatfachlich bestanden. Besonbers Biesbaden bat feine Bereine und Korpericaften mobil gemacht, weil es eine Schmalerung feines Bertehre mit bem Rheingau befürchtet burch eben jene engere Berbindung bes Rheingaues mit Mains. Gelbstverständlich fprechen wir Jebermann bas Recht zu, feinen Bortheil gu mabren, tonnen aber nicht unterlaffen, barauf bingumeifen, bağ der Aheingan seit tausend Jahren auf das innigste mit Mainz historisch berwachsen ist, und auch heutzutage, seine oberen Ausläufer theilweife ausgenommen, feine Saupteintaufe in Wains macht. Diese tausendjährige Zugehörigkeit zu Mains ist ebenfalls auch im Rheingau noch unvergeffen, und hier wie bort ist die Geschäftsverbindung mit Wiesbaben nicht so bedeutend wie in Mains. Dieses Moment ist weber im Reichstage, noch in ben Beichluffen ber Sanbeis- und Bertehrstörperichaften erwähnt worben. Es ift auch noch ein großer Irrthum, bem Rheingau Biesbaben gleichsam ale Dau tftabt gugumeifen. Die Strome Main und Rhein verbinden bie Uferbewohner naturgemäß mehr mit Mains." Bir weifen außerbem barauf bin, welche Schwierigfeiten und Ginmanbe feiner Beit von Maing aus ber bireften Schnellzugsverbindung Biesbaben-Franffurt gemacht wurben, eine Thatfache, welche auch ber Fahrplanangelegenheit wegen nicht aus ben Augen verloren werben barf, um zu beurtheilen, wohin es fuhren tann, wenn unfere naffauifchen Streden unter einer Direktion fteben, die in einer Aunfurrengftabt ihren Gip hat. Als weiteres bemerfenswerthes Beifpiel ermabnen wir die Thatjache, bag ber Mainger Bertreter im beffiichen Landtage allen Ernftes bon ber Regierung die Juficherung verlangte, daß die neue Umführungsbahn Mombach-Bischofsbeim nicht auch bem Berfonenberfehr bienen foll! Bir wollen chlieglich nicht verfehlen, Gure Excelleng gang ergebenft barauf bingumeisen, bag wir und mit uns die gesammte Einwohnerchaft Wiesbadens in ber Butheilung unferer naffauischen Streden gu Maing eine Berlegung bes Beriprechens feben mußten, welches bas fonigliche Batent bom 3. Oftober 1866 megen Benknabme des ebemaligen Derrogibums Rangu entbalt und welches lautet: "Bir wollen bie Gefete und Einrichtungen ber bisberigen naffauischen Lande erhalten, soweit fie ber Husbrud berechtigter Gigenthumlichkeiten find und in Rraft bleiben tonnen, ohne ben burch bie Ginbeit bes Staates und feiner Intereffen bedingten Unforderungen Gintrag gu thun." Dit ber geplanten neueintheilung wurde eine jener berechtigten Ginrichtungen aufgehoben werben, und wir richten baber an Gure Excellens die gang ergebene Bitte in Berudfichtigung bes bor-ftebend angeführten Beriprechens, fowie ber Einwande und Thatsachen, welche wir vorgebracht haben, es geneigtest bei ber feitherigen bewährten Eintheilung ju belaffen. In biefer Erwartung zeichnen wir Eurer Ercelleng gang gehorfamfter Berein felbstiftanbiger Raufleute gu Biesbaben (Eingetragener Ber-

* Rgl. Regierung. herr Regierungs-Civil-Supernumerat Dan ift auf feinen eigenen Antrag bin aus bem biefigen Regierungs-Bureaubienft geschieben.

3. Robbeit. Seit einigen Tagen ist die rechte Seite des Norothals für Juhrversehr gesderrt und ein Schild macht auf die Sperrung ausmerkam. Tropdem versuchen insbesondere Koblensuhrwerse durchzusahren und dabei das Bankett (Allee) zu benuhen. Dies ist aber auf seinen Fall erlaudt und der detresende Erundunternehmer kann ev. für dadurch entstehenden Schaden der Stadt gegenüber haftbar gemacht werden. So dersuchte auch beute Morgen ein Kohlensuhrmann mit aller Gewalt durchzusahren. Bon dem detr. Unternehmer ausgesorben das zu unterlassen, artete der Juhrmann in der gemeinsten Weise auß und versuchte sogar mit seiner Beitsche Diebe außzutheilen. Rur der Besonnenheit des Unternehmers ist es zu verdanken, das nicht eine größere Schlägerei entstand. Es wäre an dieset Stelle sehr am Platze, wenn seitens der Polizeibehörde ein Wachposten gestellt würde, denn der geschilderte Fall ist ihm der dritte seit wenigen Tagen.

iber iber liber Renn gliebe gelab

. Refibengiheater. Morgen, Mittwoch, geht bas mit glangenbem Erfolg aufgenommene Stud "Neutunft" jum britten Mal in Scene. "Reutunft" reiht fich wurdig ben Bugftuden bes Befibengtheaters an und verspricht unter benfelben einen bauernben Blat einzunehmen. Donnerftag wirb "Monna Banna" mit herrn Billy Loehr, bom Softheater in Darmftabt, als Goft, gegeben.

97r. 83.

3. Des Rinbes Schutengel. Bie oft ift icon barüber ge-ichrieben worden, bat Eltern ihre Aleinen, bie noch unbeholfen find, auf ber Strage nicht ohne genugenbe Aufficht laffen follen. Manches Unglud hatte ichon baburch bermieben werben fonnen, aber auch oft wird bas Sprichwort jur Bahrheit: "Jebes Rind hat feinen Schupengel." Es bewährte fich auch geftern Abend wieber in ber unteren Balramftrage. Un ber Greugung ber Franken- und Balramftrage war eine große Angabl bon Rinbern mit Spielen beschäftigt, als eine Tagameterbroschte in langfamem Tempo baber tam. Muf ben Buruf von Baffanten, bağ ein Wagen fomme, fprangen bie Rinber fort, nur bas circa 3 Jahre alte Rind eines in ber Rabe mobnenben Rufers fonnte fich nicht fo ichnell fortbewegen; es wurde von bem Bferbe geftogen und gum Fallen gebracht. Die Buichauer padte Entjegen, ba ein jeber glaubte, bag ber Bagen bas Rind tobt fahren wurbe. Glüdlicherweile überschlug fich bas Rind und tam so gwi ichen die Raber gu liegen. Es wurde burch bas eine Rad nur leicht gestreift und trug unbedeutende Berletungen babon. Die Freude ber Eltern, bie ihr Rind lebend wieber erhielten, fann man fich benten.

• Kontrollversammlung. Am Mittwoch, 8. April, Bormittags 9 Uhr haben die Erfahreservisten des Jahrgangs 1896, um 11 Uhr bie bes Jahrganges 1897, Rachmittags 31/2 Uhr ber Jahrgang 1898, am Granbonnerftag Bormittags 9 Ithr bie Jahresflaffe 1899, um 11 Uhr bie Jahresflaffen 1900, 1901 unb 1902.

r. In Jolge bes Streits ber Gifenbahner in Solland blieb geftern Abend ber birefte Bugtheil bes D-Buges von Amfterbam auf ber Rheinstrede aus und fonnte nur ber Wiesbabener mit bem Rolner Bugtheil gufammengestellt von Station Raftel nach Granffurt abgelaffen merben.

t. Tolle Gabrt. Geftern Rachmittag gegen bier Uhr ichente in ber borberen Bahnhofftrage bas Pferb eines auswärtigen Banblers und rafte mit bem Bagelden burch bie Strafe, ben Baffanten Gurcht und Schreden einjagenb. Das ichene Bferb fprang auf einer Geite uber bie Bagenicheere, biefe gerbrach und ber abgeiplitterte Theil verlepte bas Pferb, beffen Bilbbeit noch fteigernd. Gludlich gelang es bem Befiger, wierenb ber tollen Sahrt abguspringen, mabrenb ber Inbrmann frampf-baft berjuchte, mit ben ftraffgegogenen Bugeln bas Bierb gu bandigen. Enblich gelang es an ber Mauergaffe bas Thier jum Steben gu bringen, ebe weiteres Unglud eintrat.

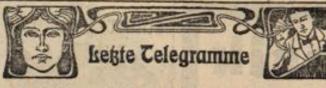
. Raiferpanorama. Bir wollen nicht verfehlen auch an biefer Stelle barauf hingumeifen, bag bas Raiferpanorama wegen Aufstellung eines zweiten Apparates und ber baburch erforberlichen Bergrößerung bes Lolales in biefer Woche geichloffen bleibt. Diefes fo beliebte Runft-Inftitut erfreut fich burch feine borgüglichen Darbietungen eines folch großen Bufpruches, bag es feine Befucher nicht mehr foffen fonnte und eine Bergrößerung gur gwingenden Rothwendigfeit murbe. Es werben alfo für bie Folge jede Boche zwei verichiebene Gerien gut feben fein und toftet bie Befichtigung ber gweiten Gerie nur bie Salfte, alfo eine Reife 30 Bf., beibe Reifen 45 Bf. Die Reueröffnung finbet am Oftersonntag ftatt mit ben beiben prachtvollen Gerien: 1. Die berrliche Umgebung von Reapel, 2. Berchtesgaben mit Umgebung und bie Besteigung bes Wagmann.

Zur Reichstagswahlbewegung.

* Ans dem 4. naß. Wahlfreis, 6. April. Die Borstände der nationalliberalen Wahlbereine in Diez, Limburg und Weilburg haben als Kandidaten im 4. nassausiden Wahlfreise (Ober- und Unterlabnfreis) ben Rentamimann Buchfieb in Runtel an ber Labn aufgeftellt. Der Kanbibat ber Freifinnigen Bolfsparten ift ber Ingenieur Dunch.

* Rationalliberaler Ingend-Berein für Wiesbaben und Umgebung. Deute Dienflag, Abends 8½ Uhr findet in Biebrich im Saal des Schützenhois, Wiesbadenerftr. 17, eine Wahlberfammlung bes nationalliberalen Ortsbereins Biebrich ftatt. Auf ber Tageflordnung fieht ein Bortrag bes herrn harbler aber ben Barteitag in Gifenach und bie bevorftebenben Reichstogswahlen. In lettem Bunft wird ber Kanbibat ber nationalliberalen Bartei, herr Commerzienrath Bartling gur Rennzeichnung feiner Stellung bas Bort ergreifen. Die Ditglieber und Freunde ber Gache find ju biefer Berfammlung einaclaben.





. Dunden, 7. April. Seute frub 6 Uhr fturate fich bie Staatsrathe Bittme Excellens Mathilbe bon Miesbed aus ihrer in ber Connenstraße belegenen Bohnung in ben Sof bin-ab und erlitt fo ichwere innere Bertetungen, bag fie auf bem Transport nach bem Krantenhaus ft arb.

. Bernburg, 7. April. Der 20jabrige Tifchlergefelle Auft in Doben-Ergleben gab geftern bier Repolvericuife auf bie Tochter feines Meifters, mit ber er ein Liebes-Berhaltnis angefnüpft batte, ab, bie bas Mabchen tobteten. Alsbann juchte ber Morber gu entfommen, murbe aber festgenommen.

= Ronftantinopel, 7. April. Der beutiche Kron-pring und Bring Gitel Friedrich ftatteten gestern Rachmittag ber Gemahlin bes Botichafters From. Maricall v. Bieberftein einen Bejuch ab und unternahmen hierauf eine Spagierfahrt. Um Abend fand ein Diner auf ber Botichaft ftatt, bem fich ein Empfang ber in turfifden Dienften ftebenben beutiden Offigiere, Beamten und Notabeln ber beutschen Rolonie anschloß. Der Gultan verlieh ben Pringen bie golbene Debaille in neuer Bragung, welche gur Erinnerung an ben Befuch bes Raifers geftiftet murbe. Das frifche Unsfeben ber Pringen beweift, bag fie bon bem Unmobliein fich bollfommen wieber erholt haben. = Mabrid, 7. April. Bei Rundgedungen ber Stubenten in

Saragoffa fam es gu ernften Unordnungen. Die Theilnehmer griffen bie Boligei an und bewarfen bie Brafeftur mit Steinen. 3mei Boligeibeamte murben verlest.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Teuilleton: Chefrebaftenr Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Injerote: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.

Ansgug aus dem Civilftande-Regifter der Stadt Bices baden vom 7. April 1903.

Geboren: Am 3. April bem Taglobner Rart Raifer e. G. Rarl Bhilipp Beinrich. - Um 29. Marg b. Bofamtiergehülfe Bilbelm Staat e. S. Frip Balter Rubolf. - Am 3. April bem Souhmadergebulfen Ratl Grip e. T. Luife. - Um 31. Mars bem Gartner Auguft Rlees e. G. Bilbelm Friedrich. - Um 4. April bem Taglohner Emil Riebel e. T. Rothilbe Thella Delene. — Am 31. Mars bem Tünchergehülfen Rarl Ernit e. G. Rarl Martin. — Am 6. April bem Tünchergehülfen Ferbinand Beilnan e. G. Ferbinand Rarl Bilbeim. - Am 30. "Rarg bem herrnichneidergehülfen Jafob Lehrbach e. G. Baul. - Am 31. Mary bem Raufmann Rifolaus Calmano e. T. Elijabeth Bilbelmine. - Um 6. April bem Runftmaler Anguft Botthaft e. T. Cacilia Maria Augustine Margaretha. — Am 2. April dem Taglohner Johann Sagerich e. S. Hermann Christoph Johann. - Am 3. April bem Tunchergehulfen August Egenolf e. G. Jean Anton. - Am 1. April bem Lagarethbiener Johann Grafenberger e. G. Berner. - Am 4. April bem Taglobner Friebrich Boltmar e. T. Auguste Frieberite Dathilbe.

Mufgeboten: Der Forftaffeffor Ernft Baul Beigenborn bu Culm, mit Glifabeth Marie Louise Bepfe gu Catlenburg. - Der Rutider Friedrich Wader bier, mit Marie Meffert bier. - Der verwittweie Wirth Johannes Grebe zu Mainz, mit Friederise Katharina Johanna Christina Dermine Rauch hier. — Der Räbfer Philipp Jacob Rade zu Gieben, mit Maria Juliane Mubl baf. — Der Bagnermeister Rarl Bfeiffer bier, mit Maria Margarethe Reith bier. - Der Gulfspoligeibiener Christian Schut ju Agmannsbaufen, mit Ratharine Bades baf. - Der hier. - Der Sandarbeiter Bernbard Beder gu Worms, mit Maria Cophie Bengel baf. - Der Rgl. Rammermufiler Ebuarb Turber bier, mit Unna Ratharine Rlein gu Maing. - Der Beiger hermann Schmud gu Dublheim mit Anna Sauer in Onirnbach. - Der Ruchenches Eduard Webgandt bier, mit Ernftine Sprieftersbach gu Erbach. - Der Tubbergebulfe Georg Stapf hier, mit Katharina Daseneger zu Sonnenberg. — Der Tag-löhner Karl Lanio hier, mit Louise M.), bier. — Der Friseur Bilhelm Kremer hier, mit ber Wittive Antonie Reinary geb. Thiclen bier.

Berebelicht: Der Schreiner Theobor Chriftian Schwarzel ju Biebrich a. Rh., mit Frangista Rafimirsta bier. - Der Architest Broseffor Joseph Olbrich zu Darmstadt, mit der Frau Clara Morawe geb. Thum hier. — Der Maurergehülfe Karl Gruber bier, mit Elijabeth Jung bier. - Der Buchbanbler Philipp Brand gu Breslau, mit Frangista Cator bier. - Der Schubmachergebillie Mois Schoefer bier, mit Cophie Müller bier. - Der Fabrifarbeiter August Rouge bier, mit Barbara

Beforben: Um 3. April Berficherungs-Dber-Infpettor 30bann Manbt, 72 3. — Am 4. April Tavezierermeister Abolf Schnibt, 30 3. — Am 5. April Anna geb. Ober, Ehefran bes Gelbgießers Jacob Bungert, 38 3. — Am 4. April Elise geb. Wegner, Wittwe des Königl. Generalmajors zur Dist. Dermann von Oftrowski, 73 J. – Am 5. April Elifabeth geb. Danber, Wittwe des Steinhauers Angust Stand, 57 J. – Am 5. April Marmorarbeiter And Dilbebrand, 16 J. – Am 5. April Rarmorarbeiter And Dilbebrand, 16 J. – Am 5. April Rentnerin Sophie Deinrich, 66 J. — Am 6. April Louise, T. bes Schuhmachers Karl Frig, 3 Tag. — Am 5. April Wilhelm S. bes proftischen Arztes Dr. med. Wilhelm Geißler, 18 Tg. — Am 5. April Geinrich, S. b. Schlossenwisters Rubols Marsichall, 9 M. — Am 6. April Commis Theodor Dillmann, 25 3. - Um 7. Abril Rarl, S. b. Ladirergehulfen Rarl Sparwaffer, 8 M. – Am 6. April Mara, T. bes Tünchers Emil Brahm, 21 J. – Am 6. April Maria geb. Schmitt, Ebefrau bes Lands-messers und Culturingenieurs Gustab Otten zu Bonn, 24 J. – Am 6. April Rentner Jacob Momberger, 52 J. – Am 6. April Maria Caller Miller des Caller des Callers for Company Maria geb. Robler, Bittwe bes Rüchenchefs Beinrich Tellenbroder, 59 3. - Am 5. April Mebger Friedrich Sepfarth, 40

Ral. Gianbesamt.

Wollen Sie

Boren Fußboben für bie Beiertage fchon glate und glangend haben bann faufen Gie fich

1 Ri, Rarfdruber. Blit. Schnellaf Patentbuchie Dr. 1.56. Parifer Bugboben . Lad (pramtirt)

Delfarben ber Bfund 85 Pig. Glangolfarben . 40 geinolfirnig, Gd. 38 38 Maes unter Garantie, nicht nachflebent,

per Rifo-Buchfe Mt. 1.70. im Farben Confum von Carl Ziss, Grabenfir. 30.



Mittwoch, den 8. April 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurerchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann ir ner

	Nachm, 4 Uhr:										
1.	Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada"	Kreutser.									
25,	Entracte ans "La colombe"	Gounod.									
3.	Potpourri aus "Der Vogelhändler"	Zeller									
4.	Balletmusik zu Calderon's "Ueber allen Zauber	The state of the s									
	Liebe"	Lassen.									
5.	Songe d'amour après le bai, Intermezzo .	Czibulka.									
6.	Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg"	Wasner									
7.	Fantasie aus "Robert der Teufel"										
8	Graf Waldersee-Marsch	Meyerbeer.									
400		F. W. Münch									
	Abends 8 Uhr:										
	Reitermarsch	Schubert-Liszt									
2	Ouverture zu "Fidelio"	Beethoven.									
	Finale aus .Die Jüdin*	Halevy.									
4.	Abendruhe (Streichquartett und Harfe)	Löschhorn.									
50	Habanera	Chabrier.									
	Rassisch, Fantasie	Kücken.									
7	Vox populi, Potpourri										
8	Krigarmanah and Diami	Conradi,									

Als Confirmationsgeschenke empfehle mein Lager in Uhren, Gold- und Silber-

waaren

feber Mrt und Preislage. -Reparaturwerfftatte.

Fr. Nagel, Uhrmacher, RI. Echwatbacherftr. 10, Wewerbeballe

Brfette Berion für ben Sausbalt gmeier Leute fofort gefucht, Frantenftr. 16, 2,

248

Rind rwagen m. Gummirab u. Matr. 12 M., Auffahlichide 2 M. Philippebergftr. 8, B. 800 Gine Barthie Badtiften bill Bellripftroge 11, Laben.

28 feift gutfituirter Derr feiht einem jungen Fraulein bier fremd,

100 Marf gegen monatliche Rudgablung und Binfen. 806

Offert. unt. A. 806 an d. Erped. d. Bl.

Chones Raffeefervice 40 th. 6,50, fast neue Bleifch-mafdine 3,80, eint. bollft. Bett, Bettft., Strobmatrage, Reil, Dberu. Unterbett u. Ropftiffen 19 DR. Blabmangel balber fof. gu berf. Roberftr. 25. S. 1 L. E. icharf macht. For, echte Raffe fulr, Sund. b.z. vif, Romerb. 20. 802

Aufrichtig! Beamter, tarb., 36 3. alt, 2000 Dr. Gebalt, fucht fich mit einem fath. Dabchen, Wittme ohne Rind nicht ausgeichloffen, auch vom Banbe mit ca. 15-20 000 Mart Bermogen balbigft gu verbeirathen.

Mur aufrichtige, ernftgemeinte Off. mit Angabe mabrer Berbaltniffe bitte unter K. M. 1000 an bie Erped. b. Bl eingufenden. We nicht forort ein braves tudet,

Mädden,

meldes gut burgerlich fochen fann, gegen guten Bobn. Gute Dienft. buchzeugn, erforbert. Ravellenftr. 19. Gin Rinberwagen

Adlerftr, 65, Dach.

junger gelb und weißer For. Abgugeben gegen Seiohnung 8 Moripir. 20. Bor Unfanf mirb gemarnt!



erstklassige Wante zu billigsten Preisen.

Confirmations-Portenu. Kuchen our bester Ausführung empfiehlt 770

W. Berger, L. Hofblickerei

u. Conditorei Bārenstrasse 2.

Rur Dieje Woche Ausnahmsbreife.

Raffee, gebr., v. 70 Bfg. bis IR. 1.50 per Bib, jest Bit Mehl, fruber 20 Big. per Bio., jest Prima Webl, frub. 17 Pfg. ber Pfb., jest 40 bis 60 Big. 7 Conferben mit 150/o Rabatt Alles geg. Boar m. Rabatticheinen

Altstadt - Consum Diepaerauffe 31, nachft b. Golbg. Tüchtige feibftan ige

Wiontenre,

fowie Bulfemontenre für Licht. und Rraftonlagen fofert gefucht. Gleftr. Act. Gefellich. b. W. Lahmeyer & Co., Inftallationebirean.

Rengaffe 7n. 785 Debr Bagerplage ju verpachten verlangerte Bluderftr, Bu erfr. b. 304. Stradow, por ber Blindenfdule, Abeiberg. 784 Gel. Behrer ob, Behrerin für Stenogr u. Schreibmafdines Unterricht. Off, n. G. L. 788 a. bie Erp. d. Bt. 788

Aepfel! Aepfel! Bertaufe, um meine Reller gu raumen, gut febem annehmbaren Preife.

2. Miffer, Recoft, 23. Madden lonnen bas B Rleibermachen grundl, erl. 766 S. Rroed, Drubenftr. 8, 1.

Finder gef. Schwalbacter frage 25. Ein gut ernaitenes

Bianino

(fdimary) preidmurbig gu ber-Bladerfir, 6, 9 St. r.

Tücht. Tagidneiber außer bem Saufe gefucht. 2. Margbeimer.

Dame,

perfect frangofich fprechenb, fucht Stelle an biefigem Blabe in einem Mobemagagin (Barfumerie ober Berren-Arrifel). Offerten unter G. D. 389 a. b. Erp. b. El. 389

Endt. Bimmermädden fuchen fofort Caifonftellen.

Fran G. Beder, Geilerftrafe . 7. Bart. Frantiurt a. M. Gin junger fraftiger

Baneburiche

Abolf Sanbach, Wellritfir. 22.

50 Legehühner ju verlaufen. Dobbeim om Bobnhof.

0

Bfla Borg

₩ # # # # # #

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen,

vorm. F. Fischbach.

Verlegte heute mein Geschäft für die Zeit des Umbaues meines Hauses von Goldgasse 23 nach

Langgasse 31,

gegenüber dem Adlerterrain.

Telephon 672.

Railer=Vanorama

bleibt bom G. bis 11. April megen Bergrößerung bes Botales u. Mufftellung eines gmeiten Apparates gefchipffen.

Reneroffunug: Jebr Bode gwei Reifen.

Bu vert.: 1 Rleiber dr. Uthur, lad, 1 fl. rid, Eifd, Gruble, 1 phorog. Apparet, 8×12, Dialler-ftrage 2, 1, 1-5 Uhr. 760

Ein iconer einjabriger

Ariegshund (Rannchen) ju vertaufen 761 Rt. Frantfurterfte. 8.

Undeln und Maccaroni.

in den befannten vorzüglichen Qualitaten und in 1/1 und 1's Pfund-Badeten gu billigen Breifen ; ferner alle Corten

getrodnetes Obit

in getrennten Gorten u. in Difchungen empfichlt febr preidmerth

A. Mollath, Migelsberg 14.

Befanntmachung.

Mittwoch, den S. April 1903, Rachmittags 1 Uhr werden in dem Berfteigerungslotal Rirchgasse 23 babier: 1 Wallacholerd, 1 Schneppfarren, 1 Sopha, 1 Ausziehtisch, ein viered, Tild, 1 Bertifow, 1 Waschtommod , 1 Rieiderschrant, 2 Rabmal binen und 1 Regulator gegen Baargablung öffentlich meiftbietenb verfleigert. Birsbaben, ben 7. April 1903.

Weitz, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 8. April er , Bormittage 11 Uhr, werben im Berfteigerungstotale Rirchgaffe 23 babier :

2 Buffets, 2 Bertitoms, 1 Schreibbureau, I Cylinder: burean, 2 Delgemalbe, 1 Rieiderichrant, 2 Gange toiletten, 1 Chaifelongue, 1 Ranapee, 1 Spiegel, 1 Teppich, 1 Beriton, 2 Erfereinrichtungen, 1 Brodge-ftell, 1 Debitaften, 1 filb. Uhr mit Rette, biv. Rleibungeftüde u. bgl. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Baargahlung ver-

Biesbaden, ben 7. April 1903.

Schleicht, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch, ben 8. April be. 38., Rach: mittage I Uhr, wird hier am Dainufer in ber Rabe ber Fähre

(ca. 230 Ctr. Tragfraft) öffentlich zwangsweise gegen Baargablung versteigert. Dochheim a. 201., 6. April 1903.

Wichmann,

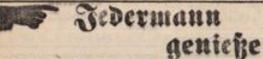
388

Gerichtevollgieber.

Modes! Modes!

Alle in bas Busfach ichlagenden Arbeiten merben chie und preidwürdig ausgeführt.

Paula Lenz, geb. Bintier, Defimunbir. 6, 1.



Frühfind u. Abenbbrot feibiffabrigert. "Milganer Reftauratione. tafe", ein fpreliger, appetitreizender, nabrhafter Rabinfafe pro Bib. nur 60 Pfg. Maisch Nacht, Rafereienbefiger. 795 Billale: Biesb.ben, Marttit 23, Tel. 2816.

Geschätts-Verlegung.

Meine feit 1880 in ber Golbanffe beftebenbe Schlofferet

habe ich mit bem heutigen nach ber

37 Rirchgaffe 37

verlegt und bitte, bas mir bewiefene Bobiwollen auch borthin folgen gu

Wiesbaben, ben 1. April 1908. Wilhelm Höhl, Schloffermeifter. Telephon angemeibet. 37 Ricchaoffe 37,

Sprechftunben für

jeber Art, auch für Sphilitifer, Fallüchtige, Bettnaffer. Bertage Borm. 10-12, Radm. 3-5 Uhr. 7870 Woitke, Bleichfir. 43, neben bem Bismard-Ring.



Gesundhoits-

La nur La Pferdefleifch

empfiehit

M. Dreste. 30 Sochftätte 30. Telephon 2612.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule für Frauen und Töchter,

Benponat u. Erziehungsanstalt für junge Mädden von Autonie Schrank,

vorm. Institut Hidder. Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.

Beginn des Sommer-Semesters: 21. April. Kurse für:

Handnähen, Flicken und Stopfen. Wäschenähen auf der Maschine u. Wäschezuschneiden. Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzen-

klöppeln, und Kun thandarbeiten jeder Art. Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand. Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc. Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehreringen-

Examen. Ausbildung zur Industrielehrerin. Sprach- u Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Litteratur, Geschichte und Geographie. Kochkurse, hauswirthschaftlicher Unterrieht u. Bügeln. Prosp. und nähere Auskunft jederzeit durch die

Vorsteherin Gin fraft. Sausburiche mit nur guten Beugniffen gelucht

Taunusfir. 50. Suche fur bald nicht gr, Wohnbaus in Rabe Stadt ob. Borarte. Offert, unt. K. 82 an bie Erpeb. b. BL

Tausch.

Ein fehr gute alte Concert-Bither (20. 200 URf.) gegen ein ant erhaltenes Gabread. 763 Rellerftr. 5,

Ein br. Sausmadd, a. gl. o. fp. gef, 2Be erg. 4t. 1. Er. 780 Br. Lehrmabde geg. Berg. gef. 19eberg. 44. Murgm. Geich. 781

Gin fleiner Ponny

m, ob. o, Gefdirr, U. Feberrolle gu verfaufen. Rab Maingerlande ftrage o, "Bur Onelle".

Gefunden ein Echtem. Abzuholen Schwalbaderitrafte 63, Stb. p. Etellung erh. febeag manbte Brute nach 2-3

monati, gründl. Ausbildung in meiner ftaatl garant Auftalt als landm. Buchalter, Amtefefretar, Bermalter, ponorar maßig, Bid-ber über 800 Bramte von bier verlongt. Sube, vorm, Canb-718/16 feinde go gut-Cafel-

v. Bfd, DR. 1.90, bei 5 Bfd. 22. 1.15. Drima Molkerei-Butter 18 to 20, 1 20 m. Dr. 1.25, Beinfte Centrifugen-

Sabrahmbatter jum billigften Tagespreis.

Deutsche Beichtife, Schweig. Rafe, Doll. Rafe, Grangoftide Rafe, Dandfaje, Banernfaje empfichte billigft

Hornung's Butter. u. Ra e. Grog. Sanblung, 3 Safuergaffe 3. Telephon 392 Telephon 392.

5000 Wit.

1. ob. 2 Supoth., am liebften auf's Band anegul. 290? fagt bie Erneb. b. Bi. 769 bie Expeb. b. 21.

Qunger Mann jur Beforgung D von Auftragen in ben Abend-ftunben gefucht. Rab Dopheimerftrage b, Gartenhaus.

Jeden Mittwody Großer

Guggenheim & Wiesbaden.

Marftplat 14, am Echlofplat. Nur Mittwochs!

Ausgeftellt find tos Heute Ton circa 2000 Refte Manufakturwaaren in fold niebrigen Breifen, Die jeden Raufer er-Rannen werben.

Breis und Metersahl ift an jedem Reat verzeichnet.

Ge fammen in ben Berfauf: Defte in weiftem Rips. Biqué Refte in farbigem Aleiber-Satin 6 Meter 2.50 mr.

Defte in grau leinenen Bloufen Gtoffen, 4 Meter 2,50 Mt. Refte in creme Alpacca, 11 Cim. breit, 7 Weter 3 BRt. Refte in ciufarbigem Chebiot, idwere Bart 4.80 Mt.

Defte in fdwars gemillerten Bibacea 6 Meter 3.60 mt Refte in weiften u. ere e Aleiberftoffen. Refte in ben neueften Roppe-Stoffen Mt.

Defte in Seiden . Stoffen Meter 1.- me. Defte in imit. Bald. Ceibe, ichr gangbarer Defte in geftreiften Unterrod-Stoffen

Refte in fdwargen Echurgen Banama, I Meter breit, ju 85 Bf. Refte in fodargen Ston Siner 1 Meter 35 Bf.

Refte in Bett. Catin in Begügen 10%, Dicter 3 mt. Refte in weiften Bett. Damaft, 130 Cim. 3 60 Mt.

Defte ju Betttudern obne Rabt, ichweres Balbieinen, 21, Meter 1.50 Mt. Diefte in 130 Etm rotben Feberleinen 3.60 Meter 3.50 Mt. Refte in 80 Ctm. Teberleinen ju 2 Riffen 31, Meter 1.90 Mt. Refte in farrirten Strohfad-Leinen 420 Meter 1,50 Mt.

Biefte ju großen Garbinen 3 Meter 1.- Mt. Reite ju Cheiben Bardinen

6 Meter 30 Bf. Defte in geftreiften Congres . Etoffen Refte in Bachetuch

1 Meter Mt. 1 .-Refte in Bortieren 3 Meter Mt. 1 .-

Refte in Läufer-Stoffen 5 Meter Mt. 1 .auch beffere Refte. Reffe in ta Beifen Demben-Tuch extra-

Diefte in Beifen Blod-Biqué Mette in Beißen Blod-Röper fcuitte. Breis 3 Mtr. Mt. L-

Biefte in Jaden Bieber Reite in Demben-Bieber

Massen-Borrath

bas Stud von 6 Big. bis 40 Big. Refte in Schargen Stoffen jeber Reft 50 Big.

Refte in blanen Ruchen.Schunen 9 Meter 80 Bfg Reite in Rleider-Drude 6 Meter Dit. 2.-

Diefte in wafchechten Ciamofen an Dand-Diefte in herren-Mugugen, 3,20 blanen 6 Meier mt. 3,-

Refte ju Anaben Bloufen 2 Meter 90 Bfg. Refte in Lobenftoffen gu Rieibern 6 Meter Dit. 3

Gingelne Tijch Deden Stud Dit. 1.— Gingelne Tijch Tucher Stud 60 Pig. Gingelne Cervietten Etud 20 Big. Gingelne Beife Riffen, Stiid 68 Pfg. gebogt,

Gingelne Chachtel-Rouleang Stud Mt. 2.

₩ ♦ ₩ ♦ ₩ ♦



Zur Kranken- und Kinderpflege:

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch.

Vegetabilische "

Malzextract.

Tokayer.

Leberthran.

Soxblet

Medicinal

Medicinal

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouitlonkapeeln.

Dr. Michaelis Eichel-Cacso. asseler Hafercacao Cacao Houten. Gaedtke.

wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/2 Ko. Mineralwässer. Hafer-Mähr-Cacao, vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Mages- u. Darmkatarrb, 1/2 Mo. M. 1.20.

Somatose.

Haematogen. Tropon. Roborst. Plasmon. Sanatogen. Hartenstein'sche

Leguminosen. Malzextract. Dr. Theinhard's Hygiama. Heidelbeerwein. Sämmtliche

per 1/2 Kilo Mk. 1.-

Chem. reiner

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Soxhlet-Apparate und sämmtliche Zubehörtheile.

Hygiama. Milchflaschen. Milchaucker. Milehflaschen-Soxblet Garnituren. Nährzucker. Pegnin.

Gummisauger. Spielschnaller, Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme.

Kinderzahnbürsten. Ohren-

Kinderpuder. Lanoform-Kindercrême. Byrolin.

Betteinlagen.

spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster.

Sammtliche Bade-

Badethermometer.

Streupulver.

zalze.

Gummi-Windelhöschen.

Bruchbänder.

Clystier-

Wundwatte. Minderseife,

garantirt frei von allen scharfen und Atzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche

Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton & 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weltgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon

jeber ftanbige Berbraucher von

Der beften für Wafche und finus. - Röberes in ben Einwidelpapieren, welche gejammelt jum Empfang ber Uhr-berechtigen.

Kraemer & Flammer, Heilbronn a. N.

Shonftes Andenken an die Confirmation

Bifitbilber 1/2 Dupend 3,50 Mart. 6,00 Cabinetbilber 1/2 7,50 14,00

Atelier Stritter, Motisht. 2.

Gebr. Beyer, 3nh.: Conr. Brill.

herren-Sohlen u. Fleck 2,40 Mark, Damen= kinder=

Ia Material. Solide Arbeit. Rafche Bedienung. Gleiche Geichaften in: Frantfurt, Darmftadt, Sanau, Murnberg, Ffirth.

Biesbadener Dampf-Wafdanfalt,

E. Plumscher & Co. 72 Donheim bei Biedbaden (Teleph. 771). übernimmt hotels, Benfions u. Brivat-Wäsche. Prompte Bedienung, toftenlose Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte.

Savoy-Hotel u. Badhaus

Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Neuzeit.

Mässige Preise. =

Kein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

Die Direction.

El Dine!

Kufeke's

Muffler's

Mindernahrung

Mellin's do.

Theinhard's do.

Knorr's Hafermehl.

Op Ps

Nabrzwieback.

Quaker oats.

Arrow root.

Reismehl. Gerstenmehl.

Wiesbabener Lebensmittel-Confumgefdaft! 42 Hellmundstr. 42. Raffee! Raffee! Raffee! But und reinichmedend, pro Bis 80, 90, 100, 120, 140 un Bertfaffee pro Bfo. 90 Big., bei 5 Bib 85 Bfg

Mudeln! Pflaumen! Bleh! Rubeln pro Bib. 23, 28, 32 und 40 Big. Bflaumen pro Bib. 25, 30, 35 und 40 Big. Borgugt. Weigen-Dehl pro Sfa. 14, 16 n. 18 9f. Gier! Gier! Gier! à Stud 4 Pfg., 25 Stud 95 Pf.

25 Crofe fcmere Siebeier a St. 5 Pf., 25 St. 1.20 Betroleum per Liter 16 Bfg. Cammtliche nichtgenannte Artifel au enorm billigen Breifen.

Prima Rernfeife pro Pfo. 24, bei 5 Bib. 23 Bfg. Brima Schmierfeife pro Pfb. 19 Bf., 10 Bfs. 1.75. Prima Seifenpulver & St. 6 Bf., Denfels Bleichjoba 10 Big. Coba 8 Bib. 10 Pf., Abfeifburften & Stud 10,

15, 20 Tfa. 15, 20 114. Cheuerticher à Stud 15, 20 und 25 115.

Viellaurant-Uevernahme.

Dem geehrten Bublifum, fowie Freunden und Befannten gur Dittheilung, bag ich bas

1 强命令 Rheinstraße 51,

übernommen habe und gedente dasfelbe in gleicher Beife fortguführen, wie bisher. Bejonders empfehle ich feinftes Berliner Tafel-Weiftbier, bas beliebte Culmbacher Bethran, Germania, hell und bunfel, falte und warme Speifen gut jeder Tagesgeit.

Es ift mein Beftreben, die Bufriedenheit meiner werthen Gafte gu erwerben, Dochachtungevoll.

Wilhelm Back.

Geschäfts-Berlegung. Dit heutigem verlege ich bas feitber Caalgaffe & befindliche

Merostraße 13 und bitte, das mir feither ermiefene Boblwollen auch borthin folnen gu laffen.

H. W. Danb.

Telephon 211.

Wiedbaben, 1. April 1909

Feinste Bliithen : Wiehle per Psiund 14, 16, 18, 20 und 29 810 Gebraumten Kassec, täglich frische Möstung, nur reinschmedende Qualitäten, per Psiund 70, 80 Bi., 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80 BR.

Brannichweiger WIRSEWMIR OII Gerbelat, Calami, Bleifchwurft, Berney fammtliche Colonialmaaren und Delitateffen in nur In Qualitaten ju mindell gleich billigen Breifen wie jebe Concurreng empfiehlt Adolf Haybach, Wellright. 22. 166 Teleph. 2187.

Meiner geehrten Radbarfchaft, fowie Freunden und Gonnern theile ergebenft mit, daß ich mit heutigem in meinem Saufe

Bleichstraße 10

ein Colonialwaaren-, Delikateffen- und Cigarren-Gefdaft, verbunden mit Derkauf von Diktualien, Bier und Wein eröffnet habe.

Durch Berfauf von nur erfter Qualitat Baaren, fowie reeller aufmertfamer Bedienung hoffe ich mir bas Wohlwollen der mich Bechrenben gu

Indem ich noch auf Beachtung meines Schaufenfters aufmertfam mache, bitte um geneigten Bufpruch.

Jean Martin Bender.

Man beachte Firma und Sausnummer genau.

Wir übernehmen jede Garantie

für gutes Tragen im weitgebendsten Sinne für unsere

Fertigen

Herren- u. Knaben-Garderoben

und ist unser Lager stets auf das Reichhaltigste ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, in jeder gewünschten Grösse, in allen möglichen Stoffarten, Farben und Facons:

Herren-Sacco-Anzüge von	15	Mark	bis	48	Mark.
Herren-Jaquet- und Gehrock-Anzüge von	30	Mark	bis	60	Mark.
Herren-Frühjahrs-Paletots von	18	Mark	bis	45	Mark.
Herren-Loden-Joppen von	21/2	Mark	bis	15	Mark.
Herren-Havelocks von	15	Mark	bis	40	Mark.
Herren-Beinkleider von					
Jünglings-Anzüge : von	12	Mark	bis	30	Mark.
Jünglings-Hosen von	2	Mark	bis	10	Mark.
Knaben=Anzüge von					
Knaben-Paletots von					
Knaben=Hosen von	0,90	Mark	bis	5	Mark.

Confirmanden-Anzüge von 12 Mark an.

Sämmtliche Arbeiterkleider für jeden Beruf, prima Näharbeit, zu den allerbilligsten Preisen.

Anfertigung nach Maass in eigenen Ateliers.

Confections-Haus Gebrüder Dörner

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Beste und billigste Einkaufsquelle für Jedermann.

Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise und goldene Medaillen.



Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Geludit gum herbit von pear Barterre-Bohnung ob. u. D. 272 an G. 2. Daube u. Co.,

unges Enepaar fuct auf fof. od. 1. Dlai 2-Bim. Wohnung went, m. Mani. ob. 3.3. . 28ohn 3u. mieth, Fronfp nicht ausge-ichloffen Geft. Off. n. Br. u. M. M. 580 a. d. Ero. b. El erb 691

Vermiethungen.

Villa Songenat. 3 bocheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Ballond u. Berranba, Diele, Winterg. Babes, Ruche, reicht. Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof. j. verm. Rab, b Benger 4488 Di, hartnaun. Bt. 5 Bimmer.

Molfonice 49, 3, Giage, behör, auch Bab, Speifetammer, Robienanfjug, ju berm, Austunft bal. Part, Gernipr, Do. 2548, 9877

4 Bimmer

Albrechtstr.31, fr unbliche Bobung por 3 ober Bimmern mit allem Bubebor

per 1. Juli gu verm. Serberitage 13 und 15 2 Trepuen bod, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Rucht. Bab und allem Subebor jot. ober fpater ju vermiethen. Rab. Derber-ftrage 18, 1 Er. boch. 755

Denvan Bhinppsverg t. Sa, 1 bm. Rab. bafelbit. 8671

Richlitrage 17 find 2 Wehnungen, je 4 Bim, in 2. Et, auf gleich od, fpat, zu vin. Rab, Rieblirage 17. 1. Er. 8549

Sangaffe 38, 2, 41., 4 y., Rude u. Bubeb., fof, event fpater ju vm. Mnjuf. v. 10-19 8m. u. -5 Uhr Rachm. Raberes 9004 Muguit Röhler.

Schierficinerftr. 22, Henb., birret am Raifer. Fr. Hing, 4. Bimmer. Bohnungen, ber Reugett entipredjend ausgenattet, p. fofort g. but. Rab bafeibft. 4520

Dartitr. 4. Wegnung von bier Bummern, Balton, Manfarbe und Inbehor per fofort gu bermiethen. Raberes Barterre im 8849

3 Bimmer.

Bierftabter Dobe, eine 6. ob. 8. u. 2.Bimmer. 28ohnung und Frontspipe auf fofort gu bermietben. Raberes Bismard-ring 24, Bart. lints, Bormittags bon 9-12 Uhr gu fprechen. 265 Denbau, Doubeimeritr. 57, geit entipr., auf 1. Juli gu bm. 8027

Denb. Schierfteinerfte, 22, atfer Fr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Reugeit entipredent ausgestattet, p. fofort 3. um. Rab. baleibft.

Thailtrafe 3a, febr ich, 3-Bimmer-Bohnung per 1. April ad. ipaier

ju verm. (Enbitation ber eleftr. Babn). Rab. bal, part, Bierftabt.

In neuerbantem Saufe eine Bobnung, beft. aus 3 Bimmern u. Ruche nebit Bubeb, per 1. Juli gu vermirthen. Raberes Sonig. gaffe Do. 15.

1 3immer.

21 bierar, 38, 1 Bim., Rude Mah. Bart.

Dhemit. 68, 3, icones gem., 1908 | beragenieite, per 1. April 1908 | von. Rab. bal. 2 Er. 8697

Steingaffe 16, ein Bim. u. Ruche an fl. rub. Fam. 3. vm. 741

Möblirte Jimmer. Allbrechtstr. 31,

foon möblirtes Bimmer an befferen herrn auf gleich gu ver-Rab. Bart.

Gin ich mobl. Bimmer ju bermieth n a. eine rub. Berfon, Albrechtftr. 46, 1. Et. r.

Mobl Bimmer an befferen herrn ju bermiethen Mblerftr. 48, 1 L. 154 Schlafftelle frei. Anierftraße 60,

Sinterhaus 3. Gt.

Douheimerftrage 26, Gt. r. mobt. Bim. m. u. obne Benfion gu vermiethen.

Doubeimerfer. 45. Dib. B. L. erb. beff. Arb. Roft u. Jog. 753 Mobil. Bimmer gu verm Druben. frage 1, 1. Erage. 9254 Schon mobl. Bimmer für 12 90 gu permiethen.

Gleonorenftr. 10, 2 r. anft. Dann erhalt für Jung anft. Mann erhalt fur 10 Mt. g. Roft u. Logis auf gleich. hermannar. 3, 2 L. 671

Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten ju permietben. Jahnftr. 1, 2 St.

Retchaoffe 19, Bbb. 1. Gt., fcon mobi. Salone u. Schlafzimmer ju vermiethen. Bwet junge ann, Leute tounen B wollt. Roft u. Logie erbalten Schupenhofftrage 2, Ede Lang. 5445

gaffe, 3. Stod. Sunger Mann fann einf, mobl., Bummer erb, in Raffee. Rab. Moritiftr, 60, Sth. 3 St. Dranienfit. 2, Bart., erhalt ri.

Möbl. Bimmer in bermiethen Draniennrage 56, Stb. 1 St. 1.

Cunge cente erbalten Roft und S Logis. Rieblikt. 4 3. (Sin icon moot, Bimmer an beff. herrn gu vermietten. Roonftraße 3. Roonbad rechte.

Diobl. Zimmer gn vermiethen Gedanftr, 5, Stb St. linfa.

Cob Braulen fei ob inore ob Graulein fot, ob, ipater 3 ju bermietben

Edinalbaderfir, 71, 2 St. Dwei anftanbige Beute ergalten Logis, Walramirage 25, 610. 1 61.

Gin einfach mibbt. Bimmer in. Brühlaffer ju bermethen. Portitraße 5, Bt. Mugenirtes mabl. Bimmer an Fraulein jofort gu bernt. Rab. in ber Erpeb. b. Bi. 735

Venftonen.

Borguglich joone mobl. Zimmer von 1 M. bis 28, 2.50. Billa Auranlagen, Biesbabeneritt. 32.

Meiterer Derr fucht bon Mitte Enbe Dai Benfton in befferer Familie, in welcher ihm Gelegenbeit geboten wird, frang ob. ruff.
conversiren ju tonnen. Offert. m.
Preis u. U. a. 8785 a. Rub.
Otoffe, Halle a. S. 717/16

Jaben. Bubicher Laden.

2 Schaufenfter, Barenitr. 5, 1. April 1903 gu berm. Daberes beim Eigenthumer bafeibft. 8866 Dorfftr. 4. ein fconer Laben, ju jedem Geichaft geeigner, per 1. Dtat gu vermiethen. Rab.

Werkftärten etc. Lagerraum

i. b. Dophemerftr, 14 auf 1. Juli gu verm. Rab, bafeibft. 7242

Grober Jagerraum ober ais Bertftatte per 1. Juli permiethen

Friedrichftrage 36. Portitr. 4. 2 große Manfarben, jun Dobel aufbewahren, . ju bermieiben. Raberes Barterre

Dorfftr. 4, ein Bierteller, bisher er. 1. April gu berne. Raberes Bart im Baben.

Rapitalien.

Aut

.od. 2. Hypoth. muniche to 160 000 M. in fleinen Betragen, billigft auszuleihen. Offerten . unter R. B. 560 banpipofliagernb Wiesbaden richten. 488

Großes

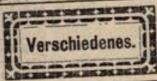
ca. 800,000 Dit. ift gang in Theilbetragen auf 1. Onpothefen jum billigen Binofuß per gleich ober auch für fpaier andjuleihen.

Offerten erbeten unt. L. H. S. 244 hauptpoftlagernd bier. 459 20,000 Mit.,

2. Soppothete, fof. auszuleiben. Offerten unter H. O. 719 an bie Exp. d. Bl. 719

Beffere Wittwe fucht gegen Ciderheit und Binfen ein Darlebn von Mit. 500

Geff. Offerten erb. u. M. K. 100 find an bie Erved, be. Bi.



Erauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19. Schmergloies Dhrlochitechen gratis

Möbel-Lager, Wilh. Mayer,

Biesbaben, 22 Darfritt. 22. Eig. Bertftatten. Billigfte Preife. Muf Bunich Bahlungerleichterungen. ! Achtung !

Wiederverkäufer. Durch gunstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine stemtt. Hamburger Cigarren billiger ab-zogeben wie bisher, und zwar bei Abnahuse von 500 Stuck, Ham-

burger Fabrikpreise. Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.

Herren-

Anzüge

Paletots, Kleiderstoffe, Bettwäsche Teppiche,

Gardinen auf bequeme 184

Abzahlung. Waarenhaus

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

Schuellite, billigfte und reellite Schnellsohleret

Sochfätte 26.

Kanarienhähne, Buchtweibchen jowie Buchtheden

G. Eichmann, Camen., Bogel. u. Bogelfutter. hanblung.

Manergaffe 2. Damenhüte,

mobern garnirt, vorratbig; Umanberungen roid und billigt. 218 Philippsbergitt, 45, B. r.

Steppdecken nach ben neuchen = Muftern und ju billigen Breifen angefertigt jowie Bolle geichlumpt. Raberes Ditcheleberg 7. Rorbl. 8696

Mindes. Damen- und Rinbergute merben geichmadvoll garnirt.

Schulberg 15, Bbf. Bt. r. Bur Reparatur u. Anfertigung bon Giafchronten empfichte fich Rarl Bengel, Bleichftraße 13.

germann g. Schunka, Steingaffe 35. Bicobaben, Ger Blöberitrafte, empfiebit fich in allen vorfommen-ben Bolfter. Tapegierre u. Deforations. Arbeiten.

Schneiberin empfiehlt fich Dobbeimerftr. 26, 2. Et. Damenfleider, Cape, Jadet bill. gu vert. Rieb ftr. 16, 1. 605 Dute mere, chie u, cieg, garnirt, 916mardring 31, 9. 562

Gin Portemonnate

mit 41 IRt. berforen von Bebergaffe bis Dichelsberg. Abzugeben gegen Belobnung Schannborfiftrage 14, Part.

Dentag Abend ichwars und weiß tarirt. Bompabour perloren pon Blatterfir. 14 bis bei Debger

Theis, Dichelsb. Abjug, geg. Be-lohunng Blatterfte, 14, 2 775 uterhalbene Dachgiegeln, Derbe, Thuren, Beufter und Dolg ju vertaufen am Mbbruch

Adlerftr. Ho. 15. Much merben bafelbft tüchtige Erdarbeiter

Cunger Mann fucht ab 15 Mpril für ca. 8 Bochen Rabe Grantfurterftrage freundi. Bimmer mit Benfton bei drifti.

gefinnter Familie. Angebote unter O. H. 853 an die Ery bition birfes Blattes

Arbeits-lammeis.

11 Ubr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Beff. Grau fucht Mo

Offene Stellen.

Mannlide Berfonen. Anstreicher

finben bauernbe Befdiafrigung. Rab. Schillerplot 3. Tüncher od. Unftreicher Gebr. Maner,

Blüch:rite 18, 1 1. Tücht. Siftenfdreiner

für bauernd griucht. 93.

Maler und Weißbinder !

Bifligfte Bezugequelle für alle Farben. Special.! Caleit, weiter-fefte Farbe in all. Tonen. Streng Herm. Franken,

Roin a. Rhein. Sochftabeuftraße 33. Selbftanbiger Schloffer f. Bittere arbeit, fowie Schlofferlehrling

gelucht. Delenenfir, 14. 21 gent gel. 3. Bert. u. Gigarr. Bergut. eb. DR. 250. - mon Burgenfen u. Co., Samburg. 1990,53 Ein junger trafinger

Sausburiche mit guten Beugniffen gefucht.

L. D. Jung, Rirchgafft 47. Gin tücht. Alderfuecht,

ledig ober verbeirathet, gelucht Dotheimerfit, 69.

Braver Junge als Schlofferlehrling gefucht. Bunfrige Bedingungen, 61 3. Endwig, Steingaffe 7.

Gin braber Junge für leichte Beichaftigung gefucht. 576 Moribur, 15, 2 r. Schlofferiebriing gefucht. Portitr. 29. Stn. Bt

Schlofferlehrling Louis Mood,

Portfir. 14. Junge fann unter gun-Die Garineret erlernen Rabereg Rrechaaffe 13, Blumenlaben, 8940 Suche fur meine Brod. und Geinbaderei einen 645

Bobert Obie, Biebrid, Grantiurterftr. 19.

Lehrling mit gut. Schul-bifbung unter gunft. Beding. gef. Centralfaatftelle 3. A. Wollath, Mauritinsfir. 7. 608 Ladirer-Lehrling gefucht Romerberg 28. Fr. Elsholz.

Ein traftiger Junge ais gefucht fot, Bergutung. Marmor-und Grabfteingefchaft Bernharb Deder, Platterar, 88. 588

Lehrling

für meine Spenglerei gu Dftern Beorg Rubn, Rirchgaffe 9. Schlofferlebrling gefncht. 3abn,

Smlofferiehrling gefnct, Abierftr. 38, Berein für unentgettlichen

Arbeits nad weis im Rathband. — Tel. 2377 ausichliefliche Berbffentlichung fishtifider Straen. Abtheilung für Rannes

Alrbeit finben : Buchbinber Gifen. Dreber Frifeur - Barbiere Runft. u. Gemule Gartner Rifer f. Reller u Solgarbeit Maier - Anftreicher - Tuncher Badierer - Deforationemaler Sattler a. Wefdirr u. Reifeart, Schtoffer Jung. Schmieb Schneiber a. gr. u. ff. Stude

и. 2Вофен-Schreiner Stubimacher Shuhmacher Ban- Spengler Bimmer. Mobeleu. Decorations.

Lapepierer Magner Bimmermann Lebelinge : Schloffer, Fubrinecht

Gabritarbeiter Arbeit fuchen Medianifer Monteut Diafchinift - Beiger Bureaugebülft Bureambiener Berrichaitebienes. Sausbiener Eintaffierer herrichafte tutider Bortiet Rrantenmarter Babmeifter.

Weibitaje Berionen.

Mionatsfran ober . Madden für Morgens von

8-11 Uhr fofort gefucht. Rab. Ricolaeftr 32, 8 rechts. Aushilfe: Fran

gefucht iur Sonntage und 1 bis 2 Tage in ber Boche. 7 Braves reinliches

Madden gefucht auf gleich ober 15. April. Stidelmitble b. Connentierg, 774 unge Mabden tonnen Aleiber winden und Bufdneiben erf. Friedrichftr. 83, 2 1.

Durmabden per iot. ober nach Diern gefucht, 3. Bacharach, Bebergaffe Rr. 4. 715 Unabbangige Monatsfrau ati. Bulemar, 5. 3 St. 708

Gin gut empfohienes Maeden für hausarbeit gefucht Dob-beimerftrage 57, 3 1. 649 21 nitanbiges Dabden fann

Schulberg 6, 9 Tr. Br. Mabd t. Bug. grol. erl. Serobenfir, 9, 206 1r. 527 Gin Rabden j. Baiden a. gl. gel. Dasi, t. gugl. b. Bugein etl. Biofter Clarentbal Rr 1 688

Dabchen jum Giaichen. Tes Gebanftraft 3. Mabden, im Haben geubt, gel. 21. Debus, Confettion, Laungaffe 23.

Junges Mabchen für Bormittags jum Muslaufen gefuicht Schwalbacherfir, 6, Laben. Gin Madden & Wolchen totort gef. Geluge tanu bas Bugeln babei lernen. 608

Connenberg. Rambacherftr. 61. Lehrmäddjen für Rietbermachen gefucht 617. Wertoftr. 1, 3 Gt. r

Befferes Laufmadchen 2. Deft, Webergafte 18. Gin junges Dlabchen uom, Lande geincht. Mauritiusfir. 7 bei Dorr.

Cehrmabmen j. Rieibermachen gelucht. Mengaffe 15, 1. 6681 Stiderinnen gefucht. Saaiguffe 40, 2. Melben Abends 6-8 Ubr 9994 Bavert, unabh, Frau i tagouber, bie Bermahrung groß, Rinber Jabnitt, 2, 2 t. 75 Ein Lehrmabchen für Bub ge-fucht Beiftraße 7, B. 7494 Dabchen tonnen b, Rieiber-machen eriernen 168 Bleichftr, 27, 3 r.

Jüngeres Madhen für Rachmittage gefucht 21bierftr. 50, 1 r.

Sunges Mabden tagsüber gef. Rabden tonnen bas Rieiberm. erf. Wellrifftr. 11. B. 560 Maden für Raden u. gefucht. Boiel Schubenhof. 558 21 uf gleich fauberes Monate. 21 mabden von 7-3 gejucht 533 Guften-Aboiffir, 14, 3 r.

Chriftliges Seim & u. Stellennachweis, Beftenbftr. 20, 1, beim Gedanplay. Unftandige Dabchen erbalten für 1 Mart Roft und Logis, fowte jebergeit quie Stellen angewiefen.

Arbeitsnachweis für Franen

m Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Ebtheilung I. f. Dienitboten

Mrøeiterinnen.

fucht flandig: A. Rodingen (für Bribat). Rudente Dand. Rinbers unb

B. Maid. Buy. u. Monatefrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmanden u Zaglobuerinnen Gut empfohiene Dlabden erquiten

in ?

gebe

fori

2.

mer

men

hau

Ber

beti

Ber

Hab

Ber

bor

Rai

Be

für

me

De

ein

Ge

bei

fofort Stellen. A. für bobere B ruisarien: Rinde fraulein: u. . 29arterinnen Stüten, Bausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gejellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berbauferinnen, Bebruidben,

Sprachtebrerinnen. für fammil. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (aud) auswarts): Botel. u. Reftaurationetodennen, Bimmermabden, Baidimabden, Brichitegerinnen u. paushalter.

innen, Rode, Buffete u. Gervire frauleitt. C. Centralftelle für Rranten.

pflegerinnen unter Mitwirlung ber 2 argel. Bereint. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beir bort gu erfabren

Mille ourg, Binnecergerweg 12. Herkäute.

beschaft

(Cigarrenbranche), über 40 3abre beftebend, gunftig gu berfaufen. Offerten unter H. W. 9875 an bie Exped. o. Bl.

Concertgeige ift billig abzugeben. Rab. Berberftraße 22, 4 L

Barfen-Bither von tabellofem Rlang mit Roten jum Unterfchieben, fof. von Jebermann gu fpielen, Inftrument noch

wie neu, billig abzugeben . 74 Conellftr. 4. 3 f. Gine neues füberplatt. 3meifpanner. Pferbegefdirt, fomie ein gebr. Ginipanner-Beidire vert.

angerft preidwerth. 6. Edmidt. Golbgaffe 8, Serrenrad, gut erhalten, für 45 Dit. gu pert. Molerfir, 49, Sib. Part. Eine Labenthefe nebn Erfergftelle billig ja verfaufen. 561 Bismardring 31, 2.

Gebrauchte Siedrolyre,

gur Umgaunung und Baffer-leitungen, auf Lager Luffenftrafic 41. Gebr. Adermann. Ein faft neuer

Petroleumherd mit zweiseitiger Rocheinrichtung und 6 Flammen billig zu vertaufen Caftellfir, 4, 3 L

Alte Backfleine, Baubola u. ca. 40-50 000 Dadi piegein find ju baben b. Bernhartt, Dobbeimerftr, 47, otb. B. 571 40 Baar gebrauchte Jaiaufte. 432 Raifer Friedrich-Blat 1.

Ein größerer Botten nene Berde billig gu haben.

Quifenfir. 41, Stb. Briefiauben ganz weiß und ge-fdect (jung u. alt) Past 2-3 M. Hodfir, 8, 2 St. 680 Zauben (Wlovden) werben b. abgeg, Moribitr. 50. 657

Deine Rraufe, Bellripftrage 10.

B14 bit

at 8



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Rr. 83.

Mittwoch, ben 8 April 1903.

Grud und Berlan ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefchafteftelle: Mauritiusftrage S.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merden auf Mittwoch, ben S. April I. 3., Nachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gu einer Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Berpaditung ber Restauration des Rurhausprovi. foriume. Ber. B.-M.

2. Grundung eines Reform - Realgymnafiums. Ber. D.-21.

3. Ortoftatut über bie Conntageruhe im Sanbelsgemerbe gu Biesbaben. Ber. D.-A.

4. Ermäßigung der Breife bes Rochbrunnen-Abonnemente für hiefige Ginwohner. Ber. F .- A.

5. Beichlugiaffung über die Bertheilung der Baarenhaussteuer für bas Rechnungsjahr 1902. Ber. &. A. 6. Bewilligung einer Wittmenpenfion. Ber. F.- A. 7. Anfauf eines Grundftude an der Bierftadterftrage.

Ber. F. A. 8. Desgl. einer Grundfläche zur Erbreiterung ber Glifa-bethenftrage. Ber. F.-A.

9. Abanderung des Ortsitatuts fiber die Ranalgebuhr. Ber. B. M.

10. Fluchtlinienfestsetjung für einen Theil der Bierftabterftraße. Ber B.I.

11. Desgl. für einen Theil der Bartftrage. Ber. B. M. 12. Aenderung bes Fluchtlinienplanes ber Rleififtrage.

Ber. B. 21. 13. Berrichtung des Saufes Friedrichftrage 15 fur die dorthin gu berlegende Dodbau-Abtheilung des Stadtbauamtes. Ber. B .- M.

14. Gin Bejuch bes biefigen Gaftwirthe-Bereins, feine Bertretung in eer Accife-Deputation betreffend. Ber. D.-A.

15. Behalteregulirungen, betreffend ben Schlachthaus-Raffirer, ben Leibhausverwalter und ben Leihaus. Auffeher. Ber. D. A.

16. Antrag bes Dagiftrats auf Menberung bes Beichluffes ber Ctabtverordneten-Berfammlung vom 27. Dar; L 38. betr. den Beitrag fur ben Renn-Rlub Biesbaden.

17. Geftiebung ber Einheitspreife ber Stragenbautoften für bas Rednungsjaht 1903.

18. Unicaffung einer Barade für bas Rrantenbaus gur Unterbringung bon Bflegeichmeftern, fowie Bewilligung weiterer Gelbmittel gu beren Berpflegung.

19. Bewilligung von 200 Mart Berwaltungstoften ber Demmin'ichen Cammlung. 20. Errichtung einer Mififtentenftelle und Ginftellung

eines Silfsauffebers bei dem Alterthumsmufeum.

21. Beitweise Ginftellung eines Silfedieners fur die Gemalbegallerie. 22. Anhörung ber Ctabtverordneten-Berfammlung wegen

ber feften Unftellung Des Rlarmeiftere Deshinger. 23. Gin Gefuch um Buweisung von Beschäftigung Ber. D. A.

Wiesbaden, ben 4. April 1903.

61

-

ere

427

:D

arat, 571

1.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

Ortestatut

betreffend den Betrieb von Gaft- und Schantwirthicaften "Die Erlaubniß jum Betriebe ber Gaftwirthichaft oder gum Ausschanten bon Bein, Bier oder anderen nicht unter bie Gattung von Brauntwein fallenden geiftigen Getranten ift in dem Stadtfreife Biesbaden bon bem Rachweis eines porhanbenen Bedürfniffes abhangig."

Borftehendes Ortoftatut ift burch die von dem Begirte. ausichug babier am 2. be. Die, genehmigten Beichluffe ber Stadtverordneten-Berfammlung vom 13. Darg be. 36. und bes Magiftrats bom 14. Mary de. 36. auf unbestimmte Beit, alfo ohne Begrengung ber Gultigfeitsbauer, festgefest morben.

Biesbaben, ben 4. April 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

In ber Erledigung ber Baugefuche find wiederholt Bergogerungen badurch eingetreten, daß ungwedmäßige und in higienifcher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu verhindern, erffaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten fiber bie Gintheilung ganger Baublode mit den Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung

Donnerftag, ben 16. Mpril b. 38., Bormittage It Uhr, wollen die Erben von Jacob Freund hier, ihr an ber Steingaffe Dr. 12 belegenes

zweistöckiges Wohnhaus nebft Un. und Sinterban, und mit 3 ar 11,75 qm Sofraum und Gebaubeflache in bem Rathhaufe auf Bimmer Dir. 55 abtheilungehalber gum zweiten Dale freiwillig verfteigern laffen.

Wiesbaben, ben 6. April 1903.

Der Oberbürgermeifter : 3. B.: Abrner.

Befanntmachung.

Die besonderen Bedingungen für die Berdingung bon Arbeiten und Lieferungen fur Garnifonbauten liegen in ber Beit vom 8. bis einschlieflich 21. April be. 36. im Bimmer 38 des Rathhanjes gu Jedermanne Ginficht aus, mas hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht wird. Der Magiftrat. 758

Giebedarf für bas nadtijche Rrantenhaus. Das für das Etatsjahr 1903/4 erforderlich merdenbe Gis foll im Submiffionemege an einen hier wohnenden Giehandler vergeben merben.

Borausfichtlich werben gu liefern fein: ca. 900 Centner Ratureis

ffinfilliches Gis. Intereffenten wollen ihre Offerten bie 9. Alpril er.,

Bormittage 10 Ilhr bei der unterzeichneten Stelle rin-

Blit ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Biesbaden, den 3. April 1903. Städtiiche Rranfenbane. Bermaltung

Berbingung.

Die Jahreslieferung an Berbandftoffen für das frabtifche Krantenbaus foll im Bege ber öffentlichen Ansfehreibung verdungen werben.

Es fommen hierfur in Betracht :

1. ca. 600-700 Ag. weiße Batte (Berbandwatte) in Padeten à 1 u. 5 Stg.

2. ca. 700-800 Rg. gelbe Batte (Spitalmatte) in Badeten & 5 Rg.

3. ca. 250-300 Rg. Bellftoffwatte in Tafeln.

4. ca. 600-700 Std. Berbandmull & 40 m, 100 cm

5. ea. 150 Etd. geftartte Gage a 40 m. 6. ca. 200-300 m Flanell gu Binden.

7. Sabn'iche und 3bealbinden nach Bedarf.

8. ca. 15 Etd. Billrothbattft.

Berfiegelte Angebote mit jugehörigen Broben (bei Batten mindeftens je 1/9 Rg.) find bis jum 11. b. Die. an die unterzeichnete Bermaltung einzureichen.

Biesbaben, ben 4. April 1903.

Stadt, Arantenhaus.Bermaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 77 Ifd. m langen Betonrohr Ranalftrede bes Brofile 30/20 em in ber Berberftrage, bon der Gobenftrage bis gum Geldwege follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftitunden im Rath. haufe, Bimmer Ro. 57 eingefeben, Die Berbingungsunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 20. Alpril 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt. Bufchlagefrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 3. April 1903.

Stadtbauamt, Abth. fur Ranalifationemefen.

Befanntmachung.

Die auf bem alten Friethofe befindliche Rapelle (Tranerballe) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten unentgeltlich jur Berfügung gestellt und ju diesem Zwed im Binter auf ftabtische Roften nach Bedarf geheigt; Die gartnerifche und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen mird ftadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Gache ber Untragfteller. Die Benutjung ber Rapelle gu Trauer. feierlichfeiten ift rechtzeitig bei dem guftandigen Friedhofeauffeber anzumelden, welcher alsbann bafür forgt, bag bieje gur bestimmten Beit für ben Traueratt frei ift.

Biesbaden, den 1. Februar 1903. Die Friedhofe. Deputation. Sundeftener.

Die Befiger von gunden im Stadtbegirt Biesbaben werben biermit davon in Renntnig gefett, bag bie Unmeldung der Sunde für bas Rechnungsjahr 1903 bis pateftens 21. April d. 38. bei ber ftadtifchen Stener. kaffe im Rathhaus, Bimmer Do. 17, ju erfolgen hat und daß mit der Anmeldung die Bahlung der Sundefteuer bewirft merben fann.

Bleidgeitig geben wir belannt, baf auch Diejenigen funde, wieder angumelden find, welche im vorigen Jahre Icon verftenert maren, fowie diejenigen, für welche Stenerbefreiung beaufprucht wirb.

Die Unterlaffung der Anmeldung wird mit einer Ordnungeftrafe bis gu 30 Mark beftrafti Biesbaben, ben 27. Marg 1908.

Der Magiftrat. - Steuervermaltung.

Felbpoligeili 'e Aufforberung

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemarfung werben hierdurch erfucht, Anmeldungen über fehlende Grenggeichen an ihren Grundftuden bis zum 14. April b. 38. in bem Rathbaufe, Bimmer Do. 53 in ben Bormittagebienftfunden zu machen.

Biesbaden, den 25. Marg 1903.

Das Welbgericht.

Anegug aus ber Feldpolizeis Berordunug vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben durfen mahrend ber Saatzeit im Bruhjahr und berbit nicht aus ben Schlagen gelaffen werben. Die Daner ber Cantzeit bestimmt alljährlich bas Felbgericht.

§ 17. Bumiberhandlungen gegen die Borfdriften Diefer Berordnung werden mit Geldftrafe bis gu 30 Dart, im Richtbeitreibnugefall mit entiprechender Saft beftraft.

Die Frühjahr Caatzeit banert bom 25. Mary bis 15. Mai 1903.

Biesbaden, den 20. Marg 1903. Der Dberburgermeifter.

In Bertr : Rorner.

Befanntmachung betr. Bolfsbabeauftalten.

Die brei ftadtifchen Bolfebadeanftalten befinden fich 1. im Gebaude ber Dob. Maddenichule, Rellergeichof, Eingang neben ber Mabdenichule,

2. am Rirchhofgagden.

3. im Saufe Moonftrage Dr. 3.

Es werben verabfolgt :

Branfebaber in fammtlichen Auftalten, Gigbraufebaber in den Anfialten am Schlogplat und Roonftrage, Wannens bader in der Anftalt an ber Moonftrage für Manner und

Bannenbaber in der Anftalt am Colofplay für Frauen den gangen Tag, fur Manner nur zwijchen 1 und 1/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern von 1-4 Uhr geichloffen. 249

Tas Stadtbanamt.

Befanntmachung.

Die ftabtifche Fenerwache Reugaffe Rre ift jest unter 2995 an bas Ferniprechamt dahier angeichloffen; fodag von jedem Telephon-Unichluft Melbungen nach ber Feuerwach. erftattet werben fonnen. Wiesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion :

Befanntmachung.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ine Saus: Riefern-Mugundeholg,

gefdnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.20. Wemischtes Mugunbeholg,

geschuitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 18, Bors mittage gwijchen 9-1 und Dadymittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat.

Städt. Bolfsfindergarten (Thuned-Stiftung).

Bur ben Bolfefindergarten follen Dofpitantinnen an-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werden im Rathhanfe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen

Biesbaden, ben 19. 3mi 1902. Der Magiftrat.

Befannimachung. Rachbem neue Hurfarten, Junbbuder und Ratafter über bie sum Begirfe ber Großbergoglichen Steuerrebifion in Gifennach gehörige Ginr Gifenach binfichtlich ber aus ber Bufammenlegung bervorgegangenen und burch biefe beranberten Grunbftude und Grundftudstheile, fomie ber in ben Jahren 1886-1987 und 1897 bis 1898 neu bermeffenen Stabt- und Flurtheile fertig geftellt worben find, werben bie Eigenthumer bon Gebauben und Grunbftuden in biefer Stadt und Siur beziehungsweise Siur-theilen gelegenen, auf bie Umfaffungelinien (Augengrengen) berfeiben ftogenbenGrundftude bierburch öffentlich aufgeforbert, ihre etwaigen, mit bem Inhalte ber neuen Flurfarten, ber neuen Gundbucher und ber neuen Ratafter nicht übereinstimmenden Anspruche in Begiehung auf Glachengehalt und Grenglinien bor bem 1. Oftober 1903 bei bem unterzeichneten Großbergoglichen Amtsgerichte, Abtheilung 4 angumelben, wibrigenfalls ber Inhalt ber neuhergestellten in Frage ftebenben Urfunden binfichtlich bes Glachengehaltes und ber Grenglinien für anerfannt ju achten und jebe weitere Erinnerung bagegen aus geichloffen ift.

Beber betheiligte Guterbefiber fann auf Berlangen bas Bergeichniß ber ihm augeschriebenen Grunbftude gegen Erlegung ber Schreibgebühr abichriftlich erhalten.

Gifenach, ben 16. Februar 1903. Großherzogl. G. Amisgericht, Abtheilung 4. ges. Dr. Raulfen.

Borftebenbe Befanntmachung wirb biermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Wiesbaben, ben 1. April 1903.

Der Dagiftrat.

98r. 83.

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Befither bon hunden im Gemeindebegirt Connen berg werden hiermit in Renntnig gefett, bag die Unmeldung der Sunde für das Rechnungsjahr 1903 bis fpateftens 20. April De. 36. bei ber Burgermeifterei gu erfolgen hat und daß mit ber Anmelbung die Bahlung ber hundefteuer bewirft merben fann.

Gleichzeitig wird befannt gegeben, daß auch diejenigen hunde wieder angumelden find, welche im vorigen Jahre icon verfteuert maren, jowie biejenigen, für welche Steuer. befreiung beaniprucht wird.

Die Unterlaffung ber Unmeldung wird mir einer Ordnungeftrafe bis gu 30 Mart bestraft.

Connenberg, den 1. April 1903.

519

584

Der Gemeindevorftand: Edmidt, Bürgermeifter.

Befannimachung.

Das Ginhalten ber Tauben mabrend ber Saatzeit wird in Grinnerung gebracht mit dem Bemerfen, bag bie Boligeibeamten angewiesen find, bie Golage gu revibiren und bie Buwiderhandlungen gur Anzeige gu bringen. Connenberg, ben 2. April 1903.

Der Bürgermeiftet :

Somibt.

Befanntmachung.

Die Bieferung der bon der hiefigen Gemeindeber waltung im Rechnungsjahre 1903 benöthigten Brennfohlen (Ruß I) loco Connenberg foll vergeben werden.

Boftmäßig verichloffene Offerten mit ber Anfichrift Rohlenlieferung" beliebe man bis fpateftens 10. April L. 38., Rachmittage 6 Uhr, an Die biefige Burgermeifterei gelangen gu laffen.

Connenberg, ben 28. Marg 1903.

Der Gemeindevorstand :

Somibt, Bürgermeifter.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes von ber hiefigen Gemeindeverwaltung im Rechnungsjahre 1903 benothigten Betroleums (I. Corte) loco Connenberg foll bergeben werden.

Boftmäßig verichloffene Offerten mit der Aufichrift Betroleumlieferung" beliebe man bis fpateftens 10. April 1. 38., Rachmittags o Uhr, an die hiefige Burgermeifterei gelangen gu laffen.

Sonnenberg, den 28. Marg 1903.

Der Gemeindevorstand : Schmibt, Bürgermeifter. 309

Befanntmachung.

Begen bes bemnadift frattfindenden Gemarfungs. beganges werben die Grundbefiger ber hiefigen Gemarfung erjucht, etwaige Mangel an ben Grengzeichen bis fpateftens jum 1. Mai I. 36., Rachmittags 6 Uhr, ber hiefigen Bürgermeifterei anguzeigen.

Sonnenberg, den 2. April 1903.

Der Bfirgermeifter : Schmidt.

583

Bekanntmachung.

Mittwoch, Den 15. April b. 38., Radm um 4 Uhr wird auf bem Rathhaus gu Rendorf inr Rheingau die Feld- und Baldjagd öffentlich meiftbietend

auf 12 Jahre verpachtet. Die Jago ift bezüglich bes Bilbftandes und ihrer angenehmen Lage, fowie ber leichten Erreichbarteit megen eine

porzügliche. Rendorf, den 14. Marg 1903.

Der Bürgermeifter Rrechel.



Yorschuß-Perein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit unbeschräufter Boitvilicht.

Gefchäftsftand Ende Marg 1903.

Bahl ber Bereinsmitglieder am 1. Januar 1903: 7877; Bugang im 1. Bierteljahr 1903: 124; Stand Ende Marg 1903; 8001.

Borfduß-Berein ju Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit unbeichräntter Saftpflicht. Gasteyer. Hild. Hirsch.

756



Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.60, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk, 3.-

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Refidenz-Theater.

Direltion: Dr. phil. & Rand. Mittwoch, ben 8. April 1903. Abonnements.Billets gultig. Abonnements.Borfellung. Bum 3. Male:

Rovität.	Mei	ı f mı	ı it.	Nov	ität.
uftfpiel in 4 Mtten			mi, Regie	: Mibuin	Umger.
p. Bernhardt, Mbj	utant St.	Durchlat	naris ion	Dehmig.	
Sofrath von Sille	rm Renbor	ef .	. 20,00	Rienicher	
Mgathe, feine Fra	11 .			e Albrecht,	
Emanuel Breitfop	f, Brauer	eibesiber	. Guft	m Schulpe	
Ratharina, feine	Frau .			Rraufe.	
Mennchen, beiber	Lochter			Tillmann.	
Sigurd Svendfen	11/2			Sturm.	2157717
Curt pon Listom				ur Robert	B.
Sans Schott				Otto.	
Berner Bait				olf Bartot.	
Rafimus, Gefchaft	ofübrer		. Hern	iann, Run	
Gimar Georgi, &	driftftelle	r		Bilbe im	9-
Brofeffor Boller			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Obrt.	
Frau Mudeberger			. Mini	na Agte	-
Belene, beren To	chter .	* *	. 28all	y Wogene	
Grau Bfarrer Ri	bn .		. 801	e Schen	
Graulein Rofalie	Ertenbuf	ф		Osburg.	200
Friedrich, Diener			. 3000	ert Schult	-
Gift, ein Dobell				e Erlholg.	
Sebe, beren Greu	indin .			w Spieler.	
Banquier Baglad	her .			pur Rhode.	
Der Bargermeifte				rt Rofens	
Gin fürftlicher Be	ifai .			ard Schmi	Dt.
Ein Mabchen	4	2		tha Label,	
	Honoratio	ren ber	occhoeng.		-

Beit: Wegenwart. Spielt in ber fleinen Refibeng eines beutichen Fürftenthums. Rach bem 2. u. 8. Alte finben größere Baufen ftatt. Der Beginn der Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/4 Uhr.

Donnerftag, ben 9. April 1903. Abonnements Billets gMtig Abonnements. Borftellung. Abonnements Billets gMig gegen Rachgablung auf Boge n. I. Sperrfit 1 R., II. Sperrfit 50 Bi., Balton 15 Bf.

Waftipiel bes Großbergogl, Soficanipielers Biny gohr vom Grofbergogl. hoftheater in Darmftadt, Bum 9. Male,

Robität. Monna Vanna.

Schaufpiel in 3 Aufzügen von Maurice Moeierlint, Deutsch von Oppeln-Bromitowati. In Scene gefeht von Dr. B. Rauch. . Pringivalli . . Willy Rober a G.

Wiesbadener

Militärberechtigte Privatschule,

Realgymnasium u. Realschule mit Parallelkursus für Gymnasiasten.

(Kleines Pensionst.) 9380 Das Schuljahr beginnt **Dienstag**, den 21. April 1903, Morgens um 8 Uhr.

Anmeldungen nehme ich bis Donnerstag, den 2. April, und dann wieder vom 15. April ab täglich von 11 bis 12 Uhr entgegen. Ich bitte, dazu das letzte Schulzeugniss sowie Gebmrts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrath, Adelheidstrasse 59. NB. Die Reifeprüfung für Einj.-Freiwillige wird in der Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten.

Gelegenheitstauf. - Sehr billig!

1 Roffafdrant mit Trefor, verich Binichgarnituren, febr gut, 1 Gis-idrant 1 Babemanne, Beifgeng. und Berrathofdrante, beff Anrichte mit 2 Thuren, 1 Schrant mit Gladauffan, Bajdfonfolen mit Ottomane, mit 2 Thuren, I Spreint mit Giacati, and Bertelampen, buite gute 1 ichwarzes, febr ichones Bertifow, Hange u. Stehlampen, buite, gute Betten, einsache dito, alle Sorten Tische, Stüble, Kommoden, Konjulchen, 1 Eisicht., I nubb. herrenichreibtisch, Robrbanke, Seffein, Copierpreffe, vieles Borzellan, Sviegel, Bilder u. dergl. mehr werben billiger als auf Berfleigerungen abaeseben J. Kubr. Golbanffe 12. 776

atente etc. erwirkt irnst Franke, Bahnhofstr. 16 WALHALLA - THEATER.

Taglich Abende 8 Uhr: Das anerfannt vorzügliche Brogramm. - Bede Rummer ein Schlager The Great Bumare. Gleftrifd-afrobatifder Genfationsaft. Robusborf, bas befte beutide Damen-Runngefange. Quartett. The Baotie, Ercentric-Afrobaten mit ihrem Sunde "Caro". Richard Sungar, Sedfifder Sumorift.

enhagen,

Rathhaus

пепе

Engeloty. Enfemble, Mainren u. Rrafowjaben. Bolnifche Gejangsund Tange Truppe. 6 Damen, I Bert.

Brag Fren, ber hier fo beliebte humorift. Griffon-Drio, Romifch mufital, Aft: "Die amerel. Giodenorgel" u. Baihalla-Reftaurant. Tagl. Abends 8 Uhr: Großes Concert ber 23. Renmonn ichen Runftierlapelle. Bornebme Dufit.

Mittwoch, ben 8. April 1903.

100. Borftellung.

Dthello. Oper in 4 Aften von Arrigo Boito (für bie beutiche Bubne übertragen mufitalifde Leitung: Derr Ral. de mei er Brot, miat Regie: Derr Darnemas.

Othello, Befehishaber ber benetianifden Blotte Berr Ralifd. Desbemona, feine Bemablin . . herr Maller. Jago, Fahndrich Frl. Schwart Emilia, feine Battin herr Rlarmaller. berr hente. berr Schwegler. Coffio, Dauptmann Robrigo, ein ebler Benetianer Lobonico, Gefandter ber Republit Benebig herr Ruffent, Montano, Statthalter von Capern

Soldaten und Seeleute der Republit Benedig. Edeldamen und Benetianische Robiti. Epprioten. Ein Schentwirth, Balt n. s. w. Ort der Jandlung: Eine Dasenstandt der Insel Capern.

Rach dem 1. u. 8. Alte finden Paufen von je 12 Minuten flatt.

Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe ca. 90/, Uhr.

Donnerftag, ben 9., Freitag, ben 10. und Camftag, ben 12. April bleibt bas Agl. Theater gefchloffen.

Wer fortenechte Gemufe= u. Blumen=, Gras= u. Sleefamen, Saaterbfen, Wicken, Virginia-Mais unter Garantie preiswerth kanfen will, der kaufe in der Landw. Central=Saatstelle von Joh. Georg Mollath, Größtes Lager.

Langjähriger Lieferant bon nahegu 100 Landw. Conf. Bereinen und Central Genoffenichaften.

Camenban und Camenhandlung, Wiesbaden und 7 Mauritinsplat 7.

Mains, Rorbgaffe, am Schöfferhof.

Melteftes Camenhans weiterer Ilmgegend. Meine feidefreien Alecjamen find fammtlich atte ft. b. b. landw Berfucheftat. Tarmftadt

8888888888888888 Nene

4011f Ringäpfel per Pfd. (Apfelschnitzen) per Pfd.

Gemischtes Obst per Pfd. 30, 40 und 60 Pfg. Türk. Pflaumen , 20, 25, 30 u. 40 .

Calif. Pflaumen, Pflaumen ohne Stein, Aprikosen, Birnen, Kirschen, Brünellen, Pfirsiche Hagebutten, Silberpflaumen in bekaanter Güte zu billigsten Preisen.

24 Pfg. Gemüse-Nudela 24 Pfg. Hausmacher Nudeln per Pfd. von 40 Pfg. an

Bruch-Maccaroni Reis per Pfd. v. 14 Pfg.; Gerste p. Pfd. v. 15 Pfg. an Erbsen, Bohnen, Linsen per Pfund von 12 Pfg. an Schneidebohnen 2-Pfund 22 Pfg. an 2-Pfund-Dose von 50 Pfg. an

Saalgasse ID. Fuchs, Webergasse

Gelchaftsverlegung.

Theile hierburch meiner werthen Rundichaft, fowie einem berehrlichen Bublifum ergebenft mit, bag ich mit bem Beutigen mein

Goldwaarengerchaft von Schwalbacherftrage 33 nad Michelsberg Ur. 24 verlegt

Empfehle meine reigenbe Renheiten gu

Confirmations= und Gelegenheitsgeschenken bei reeller billigfter Bebienung. Celbftanfertigung bon maffin golbenen Trauringen in allen Breiten ju allerbilligften Breifen. Bochachtungsvoll

Carl Mohl, Tuncier.

Wohnungs-Wechiel.

Beige ergebenft meinen Umgug bon Rheinftrage 23 nach Bahnhofftraße 4, im 1. Ctock,

ant,

Bochachtungsvoll

215 Lud. Winkler, Agent.

Wirthschafts-Gröffnung.

Ginem geehreen Bublifum, fomie Freunden und Betannten die ergebene Mittheilung, bag ich mit bem Beutigen bas Gafthaus zum

"Mainzer Hof", Moriefrage 34, übernommen habe.

Bum Musichant bringe bas fo beliebte Bier ber Brauerei Baltmuble; ferner empfehle reine Beine erfter Firmen, fowie eine gute bürgerliche Ruche.

Den geehrten Bereinen und Gefellichaften fteht ein fcones Galchen gur Abhaltung von Reftlichteiten gur Berfügung.

Bur bas mir feither in fo reichem Daage gefchentte Bertrauen beftens bantend, bitte ich, mir basfelbe auch fernerhin bewahren gu wollen und zeichne, befte und aufmertfamfte Bedienung gufichernd,

Philipp Theis.

VVVVVVVVVVV Mein Bahn-Atelier befindet fich Bahnhofstr. 6 Heinrich Meletta,

718

Dentift.

Geldäfts. Gröffnung.

hierburch einer geehrten Rachbarichaft jur Radrift, baf ich mit beutigem Tage in meinem haufe Bicobadenerftr. 38, Connen-

Colonialwaarengeschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigftes Bestreben fein, Die mich be-ehrende Runbichoft nur burch allerbefte Waare und aufmertiame Be-bienung gufrieben gu geften. Muf Bunfch Rachfrage und Lieferung

Вофафинатовной Ernst Rüger.

Ren eröffnet!

Abgabe an Private ju Engros. preifen in ebem Quantum. Stets frifd und fdmadhaft gu haben nur bei

Reugaffe 29, im Bof.

Bu den bevorftehenden Feiertagen und Confirmation

empfehle ich meinen vorzuglichen, altbefannten Speierling-Apfelwein (befter Erlat für Rheinmein), jum Unfeten von Bowlen febr geeignet. Bei Abnahme von 10 gl. 30 Bfg, per gl, frei haus, Bei größerer Ubnahme entiprechende Breisermößigung. Berner empfehle mein Sortiment gut eingeführter Beerenweine ju billigften Breifen,

Fritz Menrich, Bliderfit. 24. Mpfel- und Beerenwein Relterei.

ztlodenwedijel



erlaube ich mir, außer meiner eigenen Fabrifation die beften bentichen und engl. Fabrifate, fowie die Bertretung ber erften italienifden Outfabrit Relig Morotti, der R. R. pr. Sutjabrit Ludw. Stricker (Wien) beftens gu empichlen.

Konrad Hehner,

Dutmacher, Bahuhofftrage 10.

die Reise empfehle in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:



Reisekörbe, Reise-Handkörbe, Picknickkörbe, Reise-Rollen, Reiss-Riemen, Schwämme, Schwamm-Beutel Seifendosen, Hutkörbe, Hutschachtein (Holz und Pappe).

Alle Arten Koffer, Handkoffer, Handtaschen.



Alle Bürsten für die Reise:

Zahn-, Nagel- und Haarbürsten. 8963 Wichs-, Schmutz- und Kleiderbürsten. Reise-Spiegel und -Kämme. Brennmaschinen- und Scheeren und alle Tollette-Artikel.

Neuanferligung u. Reparaturen aller Korbwaaren. Ferner alle Korb-, Holz-, Bürsten wasren. Sieb- und Küferwaaren, Putz- und Scheuer-Artikel.

Karl Wittich, Michelaberg 7, Ecke Gemeindebadgässeben,

Mit bem Bentigen babe ich ein Colonialwaaren-Gefcaft

Thxemoniablur 9

eröffnet und bate mich der verebrlichen Einmobnericaft Biesbabene, fowie meiner werthen Rachbarichaft beitens empfohlen. Sochachtung ?voll

Benjamin Christofoli.

Unfere Wohnung befinoet fich feit 1. April Schulberg 6, 2 (nahe am Richelsberg). Bleichzeitig halten wir uns unferer geehrten Runbicaft befiens

Geschw. Kiehm, Robes u. Confection,

Burg

22 Dogheimerftrage 22,

burgerlichen Mittags- und Abendtifch, bon 40 Bfg. an, von 50 Big. au, ebenjo ein vorzügliches Glas Bier und ff. Beine.

Bereinszimmer noch einige Bochentage frei. Der Dattebendwirth i B.: Guftab Bolgin.



Dienflag: Metzelsuppe, wogu freundlichft einlabet

"Bur Germania", Platterfrage 100,

Dem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, dass das von meinem verstorbenen Manne, dem

1882 gegründete und von mir bis jetzt weiter betriebene Geschäft vom 1. April 1903 ab, von meinem Sohne, dem

practischen Zahnarzte

in unveränderter Weise und in den bisherigen Localitäten,

Webergasse 8, II. Etage, - Wiener Café -

weiter geführt wird.

Das meinem verstorbenen Manne wie auch mir entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bitte ich ergebenst, auch meinem Sohne hochgeneigtest bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll

Dorette Cramer Wittwe.

Großer Eier-Abschlag!

Eier à St. 4 Pfg., 25 St. 95 Pfg., 2 St. 9 Pfg., 25 St. 1.10.

Shwere Siedeter à St. 5 Pfg., 25 St. 1.20. Schwere Kronencier à St. 6 Pfg., 25 St. 1.40. Rudelu pro Pid. 23, 24 26, 32 Pfg. Peinke Dausmacher Nubelu pro Pfd. 20 Pfg. Schüter's Eierundelu pro Pfd. 40 u. 50 Pfg. Stangen Waccaroni pro Pfd. 25, 30, 35 u. 40 Pfg. Pflaumen pro Pfd. 25. 30, 35, 40 u. 50 Pfd. Gem. Obst pro Bfd. 25, 30 u. 40 Pfg. Borgügl Kuchenmehl pro Pfd. 14, 16 u. 18 Pfg. Feinkes Salatol pro. Sch. 40 Pfg. Ribbil (Borlanf) pro Sch. 30 Pfg. Spiritus pro Ar. 25 Pfg. Vetroleum Etr. 16 Pfg. Chmierfeife 10 Pfd. 1.70. Coda 3 Pfd. 10 Pfg.

Donheimerftr. 21, Jahuftr. 2 und Morinftrage 16. Conjumballe,





weil es noch heute von derselben unübertrefflichen Güte ist wie damals, als es das einzige Seifenpulver war. 1108/49

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Tüchtiger, solventer Vertreter gesucht.

Zu haben in allen besseren Handlungen.



beatimmt zu haben: Hofapotheke, Dr. Keim; Löwen-apotheke, Dr. Kurz; Taunusapotheke, Dr. Jo. Meyer; Theresienapotheke, v. Meyerfeld; Wilhelmsapotheke, M. Mücke Kronenapotheke, A. Müller; Victoriaapotheke, J. Rau; Adler-apotheke, A. Seyberth; Bismarckapotheke, am Ring. 1218/53

fo febrifich erwarteten feinen Heinneg mit Berring Stein nigen weiß, i pflaffern, 8 Moment auszum Selbstvorwirfen

ode entiprendende Antidope der. Abe an Robell I erfiche. defetigt eine fehr biblige und vortheilbafte Variation der Hillpaffe darin, daß man sie im Busammenhang mit dem

Die Reiter tamen eiwas ichwer um

näher; Die bas Herz:

Dietrich ry: wie l

leicht.

Darras founte

nicht Göh

ewigen Dant Euch, ebler fre ber Allmächtige möge Euch

Chire .

Boblibat

Modenbericht

über

Früh

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs Gesuche

Geindit jum Berbit von paar Bartetre-Bohnung ob. 21 Billa in Biesbaden, Offert. u. D. 272 an G. g. Daube u. Co., RESIDENCE DE LA CONTRACTOR DE LA CONTRAC

Junges Epepaar fucht auf fof. coent. m. Manj. ob. 3-3.-Wohn ju. mieth. Fronfp nicht ausge-ichloffen. Gefl. Off. n. Br. n. M. M. 580 a. b. Erp. b. El erb 691

Buft. 2.Bim. Wohn. m. Abichi. auf 15. Mai v. fl. Fam. gef. Off. u. O. H. a. d. Exp. d 21. 849 Befdaftefraulein fucht einfach mobl. Zimmer mit Benfion Rabe Rirchgoffe. Off. m. Preis и. J. J. 900 а. в. Егр. Suche für balb nicht gr. Bohn-bans in Rabe Stadt ob. Bar-arte. Offert. unt. K. 82 an bie

Junger Mann fucht ab 15. April für co. 8 Boden Rabe Frantfurterftrage freundt, Bimmer mit Benfton bei driftl.

Erpeb. b. BL.

gefinnter Familie. Angebote unter O. H. 853 an die Erp bition biefes Blattes

Vermiethungen.

Villa Shubenftr. 3 bocheing. Wohnungen, 8 Bim. m. Grier, Baltons u. Berranda, Diete, Binterg. Babey, Ruche, reicht. Bub., haupt- u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab, b Befiger 4488 BR, Partmann. Br.

5 Bimmer.

Molfeallee 49, 3, Grage, freie Must., 5 gr. B. m Bu-bebor, auch Bad, Speifefammer, Roblenaufgug, gu berm, Mustunft bel, Bart, Gernfpr. Ro. 2548, 9877

4 Bimmer

Albrechtftr.31, freundliche Bohnung bon 3 ober 4 Bimmer m mit allem Bubehor

per 1. Juli gu berm. Rab. Bart. Serbernrage 13 und 15

2 Treppen bod, find Bob-namgen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubeber fol, ober fpater gu vermiethen. Rab. Berberdrage 13, 1 Ar. boch.

Denbau Bonippeberg r. 8s, 4 Bim. Bober, per 1. April 1 bnt, Rab. bajelbft. 8671

Richlitrage 17 find 2 Woonungen, je 4 Bim, in 2. Et. auf gleich ob. fpat, ju bm. Ras Rieblitrage 17, 1. Et. 8549

a. Bubeb., fof. event. fpater in vm. Anguf. b. 10—12 Bm. u. 5-0 Ubr Nachm. Raberes bei Muguit Röhler.

Stiert am Raifer-ge. Bling, 4. Bimmer-Bobnungen, der Reugeit entiprechend ausgestattet, p. fofort J. Dm. Rab bafelbft 4520

int. 4, Esoputing bon vier Bimmern, Balton, Manfarde und Bubebor per fofort gu bermiethen. Daberes Barterre im 3 Jimmer.

Bierftabter Dobe, eine 6. ob. 3. u. 2. Bimmer-Wohnung und Grontspipe auf lofort ju mermirthen. Raberes Bismard-ting 24. Bart, lints, Bormittags ton 9-12 Uhr gu iprechen, 265 Benban, Dopheimerfir. 3- u. 4-Bim. Bogn., b. Reuentipr., auf 1. Juli gu pm. 345, im Stb.

Benb. Schierfteinerftr. 22, birect am Raifer Gr. Ring, tatiprechend ausgeflattet, p. fofort ben Rab. bafeibft. 4591

Connenberg, Chaffrafte Ba, febr fch, 3-Bimmer-(Embitation bet eleftr. cin). Rab. baf. part.

2 3immer. mardig. 24, Opt., 23., R., Red., Danf. a. gi. c. fpat.

in fl. Fam. 3. perm. Bismard ina 24, 1 Gt. 1. 823 2 meinandergebenbe beigh. Manfarben gu bermietben

Lubwigftraße 10. 3 Bimmer. bierftr. 38, 1 Bim., Ruche Rell. a. ruh. Leute 3. 1. Mai.

Gine heigh. Maufarde gu vermiethen

Ludwigftraße 10. Rheimitt. 68, 3, fcones Bim. Strafenfeite, per 1. 1903 g. bm. Rab, bai. 2 Tr. 8697 Steingaffe 16, ein Bim. u. Ruche an tl. rub. Fam. 3. vm 741 Shones Zimmer

gu bermiethen. Porfftrage 31, 1 r.

mobilitte Binimer.

Albrechtstr. 31, icon möblirtes Bimmer an befferen herrn auf gleich gu bermiethen.

Gin ich. mobl. Bimmer gu bermieth n a. eine rub. Berfon. Albrechtftr. 46, 1. Et. r. 448

Dibbt. Zimmer an befferen herrn gu vermiethen Ableiftr. 48, 1 i. 154

Donheimerftrage 26, 2. Et. r. mobi. Bim. m. u. ohn Benfion ju bermiethen. 8044

Doubeimerfir. 44, Sth. B. L. erb. beff. Arb. Roft u. Log. 753 Mobl. Bimmer gu berm Druden. Brage 1, 1, Etage. 2254 Coon mabl. Bimmer für 12 M gu vermiethen.

Eleonorenftr. 10, 2 t. Jung anft. Mann ervan 10 Mt. g. Roft u. Logis auf

Gut. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Beiten ju vermiethen. Jahnstr. 1, 2 St.

Jahuftr. 7, Part. mobl. Bimmer gu om. 839 Rirdgoffe 19, Bob. 1. Gt., fcon mobi. Calons u. Schlafzimmer

gu bermiethen. Bmei junge anit. Leute tounen vollft. Koft u. Logis erhalten Schubenhofftrage 2, Ede Langgaffe, 3. Stod.

Junger Mann fann einf. mobl.
Bimmer erb. m. Raffee. Rab. Moripfir. 60, heb. 3 St. 574 Panienfir, 2, Bart., erhalt ri. Arbeiter Roft u. Vogis. 704

mibbl. Bimmer braufenftrage 56,

Sth. 1 St. 1. Sunge Beute erbalten Roft und Bogis, Brebiftr. 4 3. 6861

Drobl. Zimmer zu vermiethen Gedanstr. 5, Stb.

e. v. Rab. Saalg. 4/6, Gb. 1. 290 Gin icones mobil. Bim, fof. gu berm Schierfteinerftr. 28, 1 St r. (Jägerhaus.

3 mei anftandige Leute erhalten Bogis. Baltamfrage 25, Vonftonen.

Bergüglich icone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Biffa Ruranlagen, Biesbabenerftr. 32.

Meinerer Berr fucht von Mitte be. Monate bis Mitte, ev. Enbe Dai Benfion in befferer Familie, in welcher ihm Belegenheit geboten wird, franz ob. ruff. conversiren zu tonnen. Offert, m. Preis u. U. a. 8785 a. Rud. Mosse, Holle a. S. 717/16 faden.

Bubicher Laben, 2 Schaufenfter, Barenfte. 5, ber 1. April 1903 gu berm, Raberes beim Eigenthumer baleibft. 8866 Dorffir. 4, ein fooner Laben, gu jebem Gefchaft geeigner, ber 1. Mai ju bermiethen. Rab. Werkftätten etc.

Lagerraum i, b. Dobbeimerftr, 14 auf 1. Juli gu verm. Rab, bafeibft. 7942

Groher Jagerraum ober ais Werfftatte per 1. Juli gu vermiethen Friedrichftraße 36.

Dorfftr. 4, 2 große Manfarben, ju bermiethen. Raberes Barterre im

Dortfir. 4, ein Bierfeffer, biobet mit Griofg betrieben, par fol mit Erfolg betrieben, por fof. ev. 1. April gu berm. Naberes

fapitalien.

Auf

1. od. 2. Hypoth.

muniche ich 160 000 M. in fleinen Betragen, billigft auszuleiben. Offerten unter K. B. 560 bamptpoffagernb Biesbaben richten.

Großes Kapital,

ca. 800,000 mr. ift gang ober in Theilbetragen auf 1. Ohporbefen gum billigen Binofuß per gleim ober and für fpater ansynleihen.

Offerten erbeten unt. L. R. S. 244 bauptpoftlagernb bier. 439

20,000 Mit., 2. Suporbele, fof, aus guleiben. Offerten unter H. O. 719 an bie Erp. b. Bl. 719

5000 Wit.

geg. 1. ob. 2 Supott., am liebstem ant's Land auszul. 290? fagt bie Erped. b. Bi. 769

Wer brancht Geld ?? auf Schuldichein, Wechsel, Mobel, Cant., Spoth, ber fcreibe fof, an R. Schunemann, 518,84 Munden Ro. 125.

Beffere Wittwe fucht gegen Ciderheit und Binfen ein Darlehn von Wif. 500

Geff. Offerten erb. u. M. K. 100 finb an bie Erbeb, be. Bi. gu richten.



Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Comergioles Obrlochftechen gratis

Möbel-Lager, Wilh. Mayer, Wiesbaben, 22 Martiftr. 22. Eig. Wertflätten. Bidigste Preife. Auf Wunsch 7884

Bablungerteichternugen. Stock- und Shirm - fabrik Wilh. Renker.

Faulbrunenftrage 6. Gigenes Sabrifat, Billige fefte Preife, Uebergieben, Reparaturen in jeder Beit. 7177



Schnellne, billigite und reellite Schnell johlerei Dochfätte 26. 3

Kanarienbahne. Buchtweibchen fowie Buchthecken empfiehlt

G. Eichmann, Samen., Bogel. u. Bogelfutter. banblung. Manergaffe 2.

Aenfel! Aepfel! Bertaufe, um meine Reller gu ranmen, ju febem annehmbaren 3. Miller, Rerofir. 23.

Mager fämmel. Cobl- und Oberleder auch im Musichnitt). Mile Schuhrtifel, wie Ereme, Bad, Schar. bonber, Ragel, Stifte, Gilen, engl. Danfgaru, Bwirn, Seide, Bert. gengt, Schaften ac. fauft man gut u. biflig bei Inline Gone,

Den berühr berühmten Friedrich blauweißen

Gartenkies liefert in Rarren und Waggons, 1. Rettenmaner. Bureau: 21 Abeinftrage 11.

50 Pf.

1000er Ballertheimer Biesberg,

cigenes Wachsthum.
im Tas p. Er. 60 Pf., incl. Accife.

E. Brunn, Beinbolg.
gegt. 1857.
perzogl. Anhalt. Hoftieferant.
Teleph. 2374. Arelbeidft 33

Evangelijche Gefangbücher von Mt. 1,10 an, mit Goldschnitt Mt. 1,80 an, 181

Ramen. Einbrud gratis. Rob. Schwab.

Im Nu! verschwinden alle Mrt. Saut-unreinigfeiten und Sautausichlage, mie Miteffer, Gefichtsvidel Bufteln,

12 Maulbrunnenftr. 12.

Finnen, Sautrothe, Blutben, Beberflede zc. burch tagl. Gebrauch v. Rabebeuler Theerichwefel-Ceife b. Bergmann & Co., Rabebeul-Dresben, allein echte Schubmarfe :

Stedenpferd. à St. 50 Bf. bei : M. Berling, Gr. Burgar, 12. Otto Lille, Drog., Moripftr, 19. G. Borgehl, Abeinftr. 55, 194 Rob. Sauter, Oranienftr. 50. Marftftrage 23.

wis-a-vis bem Sotel Einhorn Wobel und Betten, fomie alle Arten Balftere u. Raften. mobel gu enorm bill. Breifen. Bei gangen Brautansfig:tungen große Breidermäßigung.

Bean Thuring, Tapegierer, Rein Laben. - Gr Bager i Deb



Rur Dieje Boche Ausnahmspreise.

Raffee, gebr., v. 70 Bfg. bis DR. 1.50 Schmals " - .58 Fft. Margariae " - .70 Schinfen, ichwere, " - .70 Ht. Mehl, früher us Big. per Bid , jest . -. 20 Big. . -. 20 per Bfb., jegt Brima Mehl, friib, 17 Bfg.

40 bis 60 Big. 75 Conferben mit 15% Rabatt Maes geg. Baar m. Rabatticheinen

Altstadt : Confum Debaeraaffe 31, nachft b Golbg.

Parthiewaa e

ift bje billigfte, benn bei biefer Welegenheit fann Bebermann bie Saifte fparen. Empfehle barin einen Poften gehatelte Rinder-fleiden, sonft 4 u. 6 M., jeht 80 Pi. u. 1,20 M., Stoff- und Sammetfleiden, sonft 8 u. 8 M., jeht 1—3 M., 800 Std. farfe Korfeits von 60 Pf. an, 4000 P. Sanbidube, alle bentbaren Sorten, u. Soden, geftridt u. gewebt, in bunt und ichwarg, von 10 Bf. an, Arbeits. u. hembenbloufen bon 90 Bf. an bis ju ben feinften, 3 u. 4 2Rf. (Reinfeidenen), ein gr. u. 4 Mf. (Reinfeibenen), ein gr. Boften Borbangfloff unter Breis, Tifch., Rommoden- und Sophabeden fpottbillig, Spipen- und Seibenband p. Mr. von 2 Pf. au, Fingerhute 2 Std. 1 Pf., Knöpfe p. Dyb. v. 1 Pfg. an, Fierborten von den billigft, bis zu feinit., Stridwolle p. Loth 2, 4 u. 6 Pf. Rormais und Sportbemben pon 80 Bf. an, Saleimufter von 2 Bf. an, fowie alle Gort Sand arbeiten gu ftaunenb bill. Preifen. Reumaun, 670 Martiftrage 6, Ede Mauergaffe,



per Flaiche (bei Abnahme von 13), einzelne 55 Pf., febr preiswerther, guter Tifdwein,

Bur Drobe! Beite Haftemeffer inni-gegennachnesmeed vorh Feller ferse Hammerfahr fen. So-negen Steblinstrandert dernach Hismanificht-Raftrander im L-fer in L-Cini Mt. 8.— Gafeige we, aber Jose Graffen, Estie Graffen, Esteine we, aber Jose Graffen, Esteine Judicher Graffen, Esteine ju verlangen, Für Wiedervereitligfer belle Begingsanelle, Esteine Graffen, den erboten.

Bachbruck perboten, a Belle fur Confirmanden n. belle Derren Anglige billig gu haben im 9264

Tuchgeichaft,

Schneiberin empficult fich Don-beimerftr. 26, 2. Et. 8666 Site mero, die u, eleg. garnirt. Rismardring 31, 2. 562

Modes. Damen. und Rinderhute merben geichmadvoll garnirt.

Schulberg 15, Bbb. Bt. r. Damenhüte, mobern garnirt, borratbig; Um-

anberungen raid und billigft. 218 Bbilippebergftr. 45, B. r. Steppdecken nach ben neueften merben

und zu biuigen Breifen angefertigt fowie Wolle geschlumpt, Raberes Michelsberg 7, ftorbt. 3696 Duftern

Raiser=Panorama



bleibt bom 6. bis 11. April wegen Bergrößerung bes Lotales u. Muf. ftellung eines zweiten Apparates

Reneroffnung: Ofterfountag, ben 12. April. 3che Woche gwei Mrifen.

Die bernhmte Bhrenologin bemet Ropf u. Danb-linien.

Delenenftr. 12,1, Bur für Damen. Eprechft. von & Morgens bis 10 Ubr Menbe 4628

Herkäufe.

beschaft

(Cigarrenbranche), über 40 Jahre befiebend, gunftig gu vertaufen. Offerten unter H. W. 9875 an die Erped. d BL

Ginen guten tand

jum Berfauf von Faftenbregeln ift auf's gange Jahr zu verpachten. Bu erfragen in ber Erpedition Gin ichoner

Kinderwagen einen Danb.Reifetoffer billig gu berfaufen Rifolasftr. 5, Seitenban, 3d. Sportmogen gu berlaufen Roondr. 15, Stb. 815

Rrantheitsoniber eine Stridmafdine ju verfaufen. Rab. Franfenftr. 9.

Barfen=Bither von tabellofem Rlang mit Roten gum Untericieben, fot. von Beber-mann gu fpielen, Inftrument noch

wie neu, billig abgugeben 74 Caftelffr. 4. 3 t. Ediones Raffeefervice 40 tb. 6,50, fait neue Fieifch-mafchine 3,80, eini, bollft. Bett, Bettft., Strobmatrope, Reil, Oberu. Unterbett u. Ropffiffen 19 DR. Blaymangel balber fof. ju vert. Roberfir. 25. S. I L. 79

Serrenrab, gut erhalten, für 45 20f. ju vert, Ablerftr. 49, 5. 9th, Bart. Gine Ladembete nebit Erfergftelle billig ju verlaufen. 561 Bismardring 31, 2.

Gebranchte Siedrohre, ine Umgaunung unb Baffer. Lieungen, auf Bager Snifen-ftrafte 41.

Gebr. Adermann. nicht erblinden gludlich, Operation | E. fcarf wacht Fog, echie Raffe fur beibe Mugen unterbleibt, 830 | ftubr. Dund, b.g. vff, Romerb. 20. 802 (Fine Barthie Badfiften bill gu vertaufen. 81 Bellripftraße 11, Laben.

Gin faft neuer Petroleumherd mit zweifeitiger Rocheinrichtung und 6 Rammen billig an verfaufen Caftellitr, 4, 3 1.

Alte Backfleine, Banbois n. ca. 40-50 000 Dach: giegeln find ju baben b. Bernbarbt, Dobbeimerftr. 47, oth. B. 571

40 Baar gebrauchte Jaloufic-laben billig abzugeben. 432 Raifer Reiedrich Blat 1. Ein großerer Bonen

neue Herde billig gu haben.

Quifenftr. 41, Stb. Sotel Gilber, Sotel Borgellan, Zeller ic. und Beinglafer hat billigft abgugeben. 506 Beine, Rraufe, Bellripftrage 10.

Am Abbruch

Quifenftrage 25 find Thuren, Bennhols iBeter Cerch. Thuren, Genfter, Defen, Bau-

50 Stud junge Bühner gu vertaufen. 83 Baftwirth Ceelbach, Dobbeim am Babmbof,

Briefranden gang meiß und ge-2-3 M. Sod fir, 8, 2 St. 680

50 Legehühner ju verfaufen. 799 Dotheim am Babnhof.

Ein iconer einjabriger Ariegshund

(Mannchen) gu bertaufen 761 Rt Franffusterfic. 8. Gin fleiner Ponny

m. ob. o. Gefdirr, fl. Feberrolle ju verfaufen. Rab Maingerlande ftrage 5, "Bur Quelle". Gine nenes hiberpiatt. 3mei-fpanner-Bferdegefdirr, fomie ein gebr, Ginipanner-Gefdirr vert. augerft preismerth.

G. & hmidt, Goldgoffe 8, Taujch.

Gin fehr gute alte Concert-Bioline (2B. 200 ML) gegen ein gut erhaltenes Fahrrab. 763 Rellerftr. 5, 1.

6 ut gearbeitete Mobel, lad und pol., meift Sandarbeit, megen Ersparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bolift, Betteu billig git bertanjen: Boun, Betten 60—150 M., Betti. (Eifen und holg) 12—50 M., Rieibericht. (mit Ruffat) 21—70 M., Spiegelfarante 80—90 M., Bertifowa (polire) 34—40 M., Kommoben 20—34 M., Küchenfat, 28—38M., Sprungrabmen (alle Gorten und größere) 18-25 M., Matraben in Seegras, Bolle, Afrif und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M. 60-60 M., Decloriten 12-30 M.
Sopbas, Divans, Ottomanen 26
bis 75 M., Baschtommoden 21 bis
60 M., Sopbas und Auszugtische
(polite) 15-25 M., Küchen und
Zimmertische 6-10 M., Stühle
3-8 M., Sopbas u. Piellerspiegel 5-50 M. n. 1. m. Große Lager. raume. Eigene 25 r it. Franten-ftrage 19. Auf Bunich Zahlunges

Erleidicerung. Cine fc, rothe Bluid. Barnitur m. 4 Seffeln, 1 Rameltafden. Copba mit 2 Seffein, 1 Berticow, 1 beller 2 thur, Rugb. Rleiber-ichrant, fowie ein bell Rugie. Bett)politt), berichieb. Bilber, Stuble, Spiegel, Tifche u. f. m. werben freibandig billig verfauft. Rab. Albrechtftrafte 22.

Dth. Part. Für Brantleute.

2 fd. Betten, Berticom, Rleiber. fdrante, 1 Rugb. Buffet, Rameltafcheniopha, Rommobe u. Bafchfommobe, Radtidrantd., 1 Buder. drant, 1 Schreibbur., Trumeaug. spiegel u. Copbafpiegel, Ansgug-, ovale n. 4-ed. Tifche, Borplay-tonlette, Stuble, Regulateur, Rudenichrant, Ruchentiich, Rududeubr, Etageren, Saubtuchhalter, 1 8-ed. Salontifd, 1 Spieget (grun mit Bolb), Ruche brett u. bergl. mehr werben febr billig abgegeben, Rab.

Albrechtftraße 22, 189 Oth Bart. (Sine Grube Mift gn Schachtftrage Rr. 21.

Gine Federrolle, 20 Etr. Tragtr., fowie ein Breat und ein Schnespfarrn zu verfauf, Connenberg, Banggaffe 14. 249

Gin gebrauchter Menger. ob. ober gu bermiethen helenenftr. 12.

arger Ramarten von 10-15 und 20 Mt, abzug, Ren-gaffe 4, Schuhlaben. 7818

Längsfalten-Arrangement. In

ihrskleider. serbindung mit SI n diefen

Arbeits-Lammeis.

11 Ubr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Buy- ober Mobebranche, iprachentunbig, fucht Stelle in feinem Geichafte. 891 Offerten u. M. S. 100 an bie Erped. b. Bl.

Offene Stellen.

Manntige Berfonen.

Einige Mushülfsfellner für ben gangen Commer gu Conntags gejucht Platterftrage 21.

Anstreicher

finben bauernbe Befchaftigung. 669 Rah. Schillerplat & Tünder ob. Unitreicher Bebr. Dianer, Blücherfit. 18, 1 L.

Tücht. Siftenforeiner für baurenb gefucht. E. Brobn, Dranienftr. 48. Maier und

Weißbinber ! Billigfte Bezugsquelle für alle Farben, Special, ! Caleit, wetter-felle Barbe in al. Tonen, Streng Herm. Franken,

Roln a. Rhein. Sociftabenftrage 33. 21 gent gej. & Bert. u. Cigarr. Bergitt. ev. DR. 250. - mon Jürgenfenu. Co., Damburg. 1990/63

Ein junger fraftiger Hausburiche mit guten Beugniffen gefucht. L. D. Jung,

Gin tücht. Uderfnecht, lebig ober verbeirathet, gelucht Dopheimerfte 69.

Gin junger traftiger Baneburiche

gefucht. Abolf Sanbach, Wellritfir, 22. Gin fraft. Baneburiche mit nur guten Benguiffen gelnicht 757

Taunneffr. 50. Cunger Biann jur Bejorgung Don Auftragen in ben Abend. funben gefucht. Ras Dopheimerfrafte b, Gartenhaus.

Chlofferlehrling gefucht, Gebr. Born, herberfir. 33.

Braver Junge Schlofferlebrling gefucht Bunftige Bebingungen. 6 3. Lubwig, Steingaffe 7.

Gin braber Junge für leichte Beichaftigung gefucht. 576 Phoritifte. 16, 2 r. Schlofferiebring gefucht. 35 Porffir. 29. Stb. Bt

Schlofferlehrling

Louis Moos, Junge fann unter gun-

bie Bartnerei erlernen Raberee Rirchgaffe 13, Blumenlaben, 8940 Lehrling mit gut. Schulgunft. Bebing. gef. Centralfantftelle 3. G. Dollath, Mauritiusftr. 7. 608

Lactirer-Lehrling gefucht Romerberg 28. Fr. Glebolg.

Schlofferlebrling gejucht. 3abn. Echlofferlehrling.

gefincht. Abierftr. 38 Braber

Schlofferlehrling

3. Soblmein, Belenenftr. 23, Suterbabene Dachgiegeln, Berbe, Thuven, Beufter und bolg ju vertaufen am Abbruch

Adlerfit. 30. 15. Much merben bafelbft tüchtige Erdarbeiter

Chrifilides heim & n. Stellenunchtveis,

Beftenbfir. 20, 1, beim Cebamplab. Unftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, tower jebergeit gute Stellen angewiefen,

Berein für uneutgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathhand. - Eel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Mbibeilung für Ranner Arbeit finden:

Gifen. Dreber Brifeur - Barbiere Runft. u. Gemufe-Bartner Rufer f. Reder- u Solgarbeit Maler - Muftreicher - Tuncher Ladierer - Deforationsmaler Sattler a. Gefdirr u. Reifeart. Schloffer Jung-Schmieb

Schnriber a. gr. u. II. Stude u. Wochen-Schreiner Stublmacher Schubmader Bau-Spengler Bimmer. Bibbelen. Decorations.

Enpegierer Bagner Simmermann Lehrlinge : Schloffer, Rutider Seubrinecht. Fabritarbeiter

Urbeit fuchen Medanifer Monteur Mafdinift - Beiger Bureaugebülfe Bureaudiener Berrichaftebiener Dausbiener Einfaffierer Detricaftstutfder Bortier Rrantenwärter Babmeifter.

Maffeur weiblide Berlonen.

Ein br. Dausmadd, a. gi. o. 19. gef. 2Be erg. 44, 1. Et. 780 Br. Lehrmaden geg. Berg. gef. Beberg. 44, Rurym. Geich, 781 6 efente Berion für ben Daushalt jmeier Bente fofort gefucht. Grantenftr, 16, 2,

Ge ucht fofort ein braves tucht. Mädchen, welches gut burgerlich tochen tann, gegen guten Bobn. Bute Dienft-buchgeugn, erforberi, Rapellenftr, 19. Brave Mabagen tonnen bas

20 Rleibermachen grundl, erl. 766 G. Rroed Drubenftr. 8, 1. unge Dabden tonnen Rleiber machen und Bufdneiben erl Friedrichfir. 83, 9 L. 887

Lourmabden per fof, ober nach Oftern gefucht. 3. Bacharach, Bebergaffe Rr. 4.

II nabbangige Monatefran gei Bitomitt. 5, 3 St. 700 (Gin gut empfohlenes Ranchen für Sousarbrit gefucht Don. beimerftraße 57, 8 L

Br. Dtabd t. Bug, grbl. ert. Serobenftr. 9, Dtb 1 r. 527 Gin Mabden g. Baiden a. gl. gel. Dabi, t. gugl. b. Bugein erl. Riofter Clarentbal Rr 1 688

Dadden jum Blaichen. Cebanftrafe 3.

Debogen, im Roben geübt, gel. A. Debus, Confestion, 721 Langaffe 23.

Lehrmäddjen für Rieibermachen gejucht

Bertbftr. 1, 3 St r. Befferes Laufmadchen 8455 2. Deft, Bebergofte 18.

Gin junges Madchen pom Lande gefucht. Mauritiusftr. 7 bei Derr. Cehrmabden & Rieibermachen gefucht Reugaffe 15, 1. 6681

Stiderinnen gefucht. Saalgaffe 40, 2. Melben Abends 6-8 Ubr 9994 Quverl, unabh. Frau i, tagsüber D bie Bermahrung größ, Rinber Jabnftr. 2, 2 t. 75 Ein Lehrmadchen für Bub ge-fucht Beiffrage 7, B. 7494

Bungeres Madden für Rachmittage gefucht

91b erftr, 50, 1 r. I Befinftebenber herr fucht ein 25 Fraul. ob. junge Bittme v. angenehmem Meugeren ale hansbalterin. Off. m. Ang. von Alter u. Berbaltn. n. A. H. 818 an bie Erped, b. 281. unges Dabten togsaber gei.

3 Biriditr. 28, 1 1. Dabden tonnen bas Rieiberm, erl. Belleinftr, 11, B. 560 Hinddjen für Ruden. u. gefucht. Dotel Schupenhei. 558

uf gieich fauberes Monats-mabchen von 7-3 gefucht 583 Guftav-Abolffir. 14, 3 t. Dilfe g. Binthed Dagen, Sam-

Arbeitsnadzweis für Franen

Mathhans Biedbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Bedfinet bis 7 Uhr Abenba. abtheilung I. f. Dienitboten

Mesciterinnen. fuct ftanbig:

A. Röchingen (für Privat). Allem, Saus., Rinder und Ruchenmidden.

B. Baid. Bup. n. Monatefrauen Raberinnen, Siglerinnen und Laufmaoden u Zagibonerinnen But empfohlene Dabchen erhalten fofort Stellen. Motheilung II.

A. für bobere B rufsarten: Rinbe fraueine u. . Barterinnen Stüten, Sansbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Berbauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen. für fammtl. Sotelper-fonal, fomte für Benfionen

(aud auswärts): Sotel. u. Reftaurationstochinnen, immermathen, Baidmabden, Beichliegerinnen u. Daushalter-innen, Roch. Buffet- u. Gervicfreulein. C. Centralftelle für Rranten.

pflegerinnen unter Mitmertung ber 2 argtl. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argti. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfabren

Wir ben neuen Baditer ber Juni eine 4.Bimmer-Bobnung (wenn auch Sinterhaus) in nachfter Rabe ber Artillerie Rafetne gefucht. Raberes bei Banl Magheimer,

herberftr, 85, 1. Rirdgaffe 19, geraumige Dani. Raberes bei Rrieg

(Sine fittre Dame, in beideibenen Berbaltniffen, jucht Muf.

Familienpensionat Mobel bringt fte mit.

Offerten m. Preisangabe unter W. 844 an bie Erp. bs. Bl. Echottifchet

Schäferhund, ben Ramen Cafar borent, ufen. Bieberbringer erbait entlaufen.

gute Belohnung. Babnhofftraße 9. Bor Antani wird gewarnt.

Stücksteine werben unentgelilich abgegeb. Ras. Frang Abtftrage 30, Rerotbal. 889 Frische deutsche

per Stek 4, 41/2, 5 u. 51/2 Pfg. 1.1/2 Hdt. 1.-., 1.10, 1.20 u. 1.30 M. Grösste frische Italienische

per Stück 6 u. 7 Pfg. 25 Stück 1.40 u. 1.70 M.

Land-Eier, gestempelt, garant, ganz frische Trink-Eier,

p. Stek. 8 Pf., 25 Stek M. 1.80. Prachtvoll gefärbte

25 Stück 1.45 un 1 1.65 M. empfiehlt

Mornung's Eler- u. Butter-Grosshdig,

3 Hafnergasse 3.

Anzüge

Paletots, Kleiderstoffe, Bettwäsche Teppiche,

> Gardinen auf bequeme 184

Abzahlung. Waarenhaus

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

Gelegenheitstauf .- Gehr billig! 1 Kaffalchrant mit Trefor, berich, Pialchgarnituren, febr gut, 1 Eischrant 1 Babewanne, Weißzeuge und Borrarbeichräufe, best Anrichte mit 2 Thuren, 1 Strant mit Giasautiah, Walchtonielen mit Ottomane, 1 schwarzes, sehr schones Beristow, hange n. Stehlampen, ungb. gute Betten, einsache dito, alle Sorten Tische, Studie, Kommoden, Konfolden, 1 Eislate, 1 nugb. herrenichreibtisch, Robrbante, Seffein, Copierpresse, wieles Porzellan, Spiegel, Bilder n. bergt. mehr werben billiger als auf Berfleigerungen abzegelen. 3. Bubr, Golbgaffe 19. 776 Berfteigerungen abgegeben.

Jehr-Juftitut für Damen-Schneiderei n. Dub. Unterricht im Masuchmen, Rufterzeichnen, Juschneiben und Ansertigen von Damen, und Kinderfieidern wird gründlich und sorgfälig ertheilt. Die Damen sertigen ihre eigenen Cofinme an, welche bei einiger Aufmertsamleit tabellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Exfolge fonnen burch jablreiche Schülterinnen nachgewiesen werden.

jur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Akademifde Bufdneide-Gdule von Brl. J. Meein, Babnhofftrage 6, Dth. 2, im Adrian ichen Saufe.

Erfte. altefte u. preisw. Fachichule am Blate f. b. fammti. Damen und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schunt. Beicht faßt Methode. Borgingl, praft. Unterr. Gründ. Ausbisdung f. Schneiderinnen u. Directe. Schui. Aufn. tagl. Coft. w. zugeichn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Jutter u. Anpr. 1.26, Rodich 75 Bt. bis 1 Dit. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. 7097

Buschneide-Atademie

bon Margaretho Beckor, Mauergasse 15, L. (Ausgebildet auf der großen Schneid.-Atademie, Berlin). Aur wirtl. sachgem, afad Unterricht im Musierzeichnen. Zusschen u. Anferrigen ismmil. Damens u. Kinderscharderben. Tücheige Ausbildung in Direktricen und seldständigen Schneiderinnen, sowie einfache Kurse zum Hausgebrauch.—Schnittmuster nach Maaß für sommil. Damens und Kindergarderoben. — Brospette gratis und franto! 7427

Spazierstöcke, nar moderne Muster, in grösster Auswahl billigst.

W Barth, Drechsler, Neugasse 17, n. der Marktstr.

Anfertigung sämmti. Reparaturen. 9824 Mehr Licht!!!

Epochemachende Renheit! Petroleum-

Für jede Betroleumlampe, paffend. Ginmalige geringe Musgabe Rein Strumpt, beshalb im Gebrauch unvermuntlich-1!! Brofartiger, bie i nt nicht gefannter "Licht-Gffect". Alleinbertrieb : Dirich graben 6, II, Kirsten.

Biebervertaufer an allen Orten gefucht In bem Gutachten bes öffentlichen Sanbelelaboratoriums Dr. Echonjahn,

beeibigter Sandelt. u. Bolltednifer ber freien Sanieftadt Bremen, vormals Dr. 3. Binette, beißt es unter Unberem : 3m Durchichnit beiber Lampen wurde bemnach durch die Unbringung ber bejagten Borrichtung eine Erhohung ber Bichtfarte von 10.56 auf 15.35 hefner-Einbeiten erzielt, b. b. eine Bermehrung bon 45.5 % relp.

ber 1%fache ber borber erzielten Lichtfiarte.

Es geht gleichzeitig aus ben erhaltenen Daten bervor, bag bei Umwandlung eines Rodmosbrenners von 14** in ben Betroleumr glublich-Combinationsbrenner bas Marimum ber ju erzielenben Bidtharte bei ca. 5 Det er-Ginheiten liegt und innerbaib bestimmte-Grengen auch ein fcblechterer Grenner eben omobl biefe Dobe erreicht als ein befferer, ein Beiden bofur, bag bei Gebranch bes berbefferten Brenners bie Berbrennung bes Leuchthoffes einen anfterft boben Grab ber Bollftanbigfeit aufweift. Das biefes thatfachtich ber Gall ift, gebt auch aus bem Umfanbe ber-Petroleumbunft, welcher ben gewöhnlichen Lampen anhaltet, nichts ju bemerten mar.

Bremen, ben 9. Dtarg 1903. L. S. ger. Dr. Schonfahn.

Mohrstühle

fauft man gut und billig bei

8 Manergaffe 8. 8 Manergaffe 8.

Gerner empleble politte u, laditte Rleiberidrante, Bertifom, jowie icon gearbeiteten Ruchenfchrant.



gofenträger, Portemonnaies billigft

faulbrunnenfrage 10. A. Letschert.



Samftag, ben 11. April 1. 38., Bormittage 91/, Hhr,

verfteigere ich in meinem Geichäftelofal Bulow ftrage 3 zwangeweife:

zwei Gelgemälde. Butte, Geriatsvollticher.

Die Anfuhr bes im fistalifden Baldbiftrift 34 Riffelborn lagernben, für bie Ronigliche Regierung bestimmten Brennholges von 120 Raummeter Budenfcheit nach ben Regierungs-Bebauben in der Rhein- und Luifenftrage foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden. Die Gebote find für 4 Raummeter gu ftellen und hiernach die gange Beifuhr gu berechnen.

Die Offerten find bis jum 22. b. Dits. in verloffenem Umichlage an die Ronigliche Forfttaffe gu Bies baben, Schlichterftrage 12, eingurrichen und fonnen auch bei diefer die Berdingungsbedingungen eingefehen werden. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt am 22. b. Dis., Bor-mittags 10 Uhr, in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter im Raffenlotal ber Forftfaffe. Wiesbaden, ben 7. April 1903.

Ronigl. Forfitaffe.

Mm Donnerftag, ben 9. April er., Mittage 12 11hr berfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleich itrafe 5 dahier swangsweise gegen gleich baare Bahlung: 2 Baichtommoben, 4 Bertifows, 2 Sophas, 2 Schränke, 2 Schreibtifche, 3 Bilber, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Feberrolle zc.

Oetting, Gerichtsvollichet. Wörthitrage 11

Unterricht für Damen und Berren. Litterricht fur Damen und Derren. Gehrlächer: Schoficheit Buchführung (eint., boppelte, u. ameritan.) Correspondeng, Kaufman, Bechnen (Brot.- Finfen- u. Conto-Corrents Rechnen. Wechfellehre. Kontortunde Gründliche Aushildung, Rafder u. ficherer Erfolg. Tages- und Abend Kurfe.

NB. Reueinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berückschigung ber Steuer-Seldsteinschang, werden biscret ausgeführt.

ber Steuer-Selbstrinfcagung, werden biscret ansgeführt. 6160 Beinr. Leicher, Ransmann, langt. Fochlebr. a größ, Lehr-Infil-Unifenplas 1a, 2. Thareingang.

frai

habi

feiti

groj

tio

einje

Mus

nit

tefet

bern

bes

ben.

@in

Geid

gear

Deffie

gliet

Itrei

bas

Epit

Teud

bak

fdiaf

butd

riefic

Mort

umb.

buffe

mirri

ber gege gelei lin, befor box, kuifi Berli Berl

ber Rom Beib Schu bern 1442

in X lang ind : germ germ